Mugeigen: einzeile ober beren Raum 10 Bfg. iftr auss Bei mehrmaliger Aufnahme Andlad. Pfa. für ausmärts 50 Bfg. Beilagengebühr per Laufend Mf. 8,50.

gernfpred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

nettid 50 Pfg. Bringerlohn 10 Bin, burch bie Boft bejogen bierteiglibrlich Mt. 1.75 außer Befrifgelb. Per "heneral-Augeiger" ericheint täglich abends, Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Freitag, ben 11. Marg 1904.

Bier Freibeilagen:

Geschäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bietbaben.

19. Jahrgang.

Baterbeffenge-Blait "Beierfinnben". - Modentlid : "Der Sandwirif". -Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittage, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Hims

bes 1

den.

elel

111

hmittag etter Da d galring der Schin und Gen und Gen und Butta

5 50

248

Hushebung des § 2 des Jesuitengesettes.

Der Bundesrath hat in feiner geftrigen Sigung bem bom Stage beichloffenen Gefegentwurfe betreffend die Aufbing bes § 2 des Gefetes über den Orden der Gefellichaft pom 4. Juni 1872 (Reichsgesethlatt Geite 258) guget. Diefer Paragraph gab der Regierung die Bejugnig, Bejuiten, auch wenn fie Inländer find, den Aufenthalt an offimmten Orten zu versagen. Freilich ist damit noch nicht ios ganze Zesuitengeset aufgehoben. Sein § 1 bleibt be-, wonach die Ordensthätigfeit der Jesuiten unterjagt

Bon Prefstimmen liegen zu der Aufhebung des § 2 fol-gende bor: Das "Berliner Tageblatt" bemerkt, daß das Cennunmehr endlich den Lohn feiner Thaten erhalten habe. de Quittung für die Unterstützung der Reichsregierung habe ne auf sich warten lassen, nun sei sie da und die Rechnung vorläufig ausgeglichen. — Die "Tägliche Rundschau" wibt: Die Reichs-Regierung hat es für nöthig gehalten, on dem einmüthigen Protest des evangelischen Deutsch-ad nicht zu febren. Wir leben in der Spoche der Arenberund Centrum bleibt Trumpf. - Die "Berliner Beitung" int, die Nachricht werde im Centrum große Genugthuung morrufen, bei denjenigen Parteien aber, die sich speziell i Bertheidigung der evangelischen Kirchen-Interessen zur habe machen, einen neuen Sturm der Entruftung hervorm. — Die "Kölnische Leitung" schreibt: Was den vorlie-den Fall der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesehes ant, fo find wir nady wie vor mit der Mehrzahl der liberalen cordneten des Reichstages der Meinung, daß fie gugeftanwerden fann, ohne daß dem Baterland die Gefahr droht, man barin in einseitig tonfessionell gerichteten protestanen Kreisen zu erkennen glaubt. Aber wir halten es nach aidictlicen Entwidelung des Centrums und der Borgethie biefes Aufhebungsbeschluffes im besonderen für durchunwahrscheinlich, daß der Ultramontanismus sich daran gen laffen wird; er wird vielmehr, nachdem man ihm den men Finger gereicht, nach ber gangen Sand greifen. Bir mben vielmehr, daß die Regierung ihr Biel auf diefem ege nicht erreichen wird.

Berlin, 10. März. (Tel.) Fast fammtliche Morgen-tier beschäftigen sich in längeren Artifeln mit der arbebung des § 2 des Jesuitengesetzes. Die "Post" schreibt, nun müsse sich mit der vollendeten Thatsache abfinden, aber A flefere einen neuen Beweis dafür, in wie hohem Grade

die Regierung das Centrum für die Durchführung der Reichspolitif als unentbehrlich erachte. - Die "Berliner Reueften Nachrichten" fagen, nach den Ereigniffen und Rundgebungen des vorigen Jahres werde ein großer Theil der evangelischen Bevolferung Deutschlands den Schritt des Bundesraths als einen Schlag ins Geficht empfinden. Das Schlimmfte fei die wachsende Liebedienerei der Regierung gegenüber dem Centrum. - Die "Staatsbürger-Beitung" führt aus; Bang abgesehen von der Frage, ob der Bundesrath daran Recht gethan hat, dem Reichstags-Beichluß Folge gu geben, und damit neue Reime ber Zwietracht zwifden den Ronfessionen gu faen, muffe das Borgeben des Bundesraths felbst befremden. -Die "National-Zeitung" bezeichnet zwar das Berfahren des Bundesraths als forrett, weil damit das dem Centrum gegebene Bort eingeloft fei, indeffen fei die große Frage, ob es thatfachlich gelingen werbe, ben fonfeffionellen Sader abgufcmachen und das Centrum zu einer fachlichen Bolitif gu bewegen. Leider muffen die Ausfichten hierfür als ichlechter wie nur je bezeichnet werden. - Die Centrumsblätter, voran die "Germania", begrüßen die Aufhebung des § 2 mit großer Genugthuung, wenn fie darin auch nur eine Abichlagszahlung

Die preußische Polenpolitik

bat bekanntlich den 8wed. das preußische Bolkselement in den Oftmarfen, aljo in den Probingen Bojen und Beftpreußen, wo das polnische dominirt bezw. jehr ftark vertreten ift, gu ftarten und badurch die Germanifirung diefer Gebiete Bu beichleunigen. Die preußische Regierung geht dabei von der Ueberzeugung aus, daß. jo gut fich das übrige oftelbische Deutschland, welches ja auch flawisch war, vollständig germanifirt hat, dies auch bezüglich Pofens und des polnischen Theiles von Beftpreußen bewerfftelligt werden fonnen mußte. Im Mittefalter freilich fonnten grundlicher wirfende Mittel zu folden Zweden angewendet werden. Damals wanderten deutsche Bauern und Handwerfer maffenhaft nach den transelbifchen Gebieten aus, wurden dem flawifchen Glement numerisch ebenbürtig und bewirften die Berdeutschung bes Letteren, ohne bag man zielbewußt darauf ausgegangen ware. Immerhin ift die flawische Sprache in der Laufit noch nicht vollständig ausgerottet worden, aber bas noch flawijch redende Bolf ift beute ebenfo gut deutsch fühlend, als dasjenige, welches fich feiner flawischen oder wendischen Bergangenheit gar nicht mehr bewußt ift. Seutzutage find folde germanifirenden Maffeneinwanderungen nicht mehr möglich. Seute bedarf es gang besonderer Lodmittel, um Deutiche zur Auswanderung nach dem Often zu veranlassen, und jelbst mit Silfe solcher werden bagu Billige nur in geringer Ungahl gefunden. Städter nach den Oftmarken gu loden bersucht man nicht, da dies ein vergebliches Beginnen wäre. Die preußische Bolenpolitif beschränft sich deshalb darauf, möglichft viele fleine Landwirthe und Bauern gur Anfiedelung in den polnischen Gebietstheilen gu bewegen, und hat gu dem Brede einen bedeutenden Fonds jum Anfauf von Groß. grundbesit geschaffen, den man parzellenweis unter annehmbaren Bedingungen an deutsche Landwirthe verfauft. Dem preußischen Abgeordnetenhause ift dieser Tage eine Dentschrift über die Ausführung des Gesetzes vom 26. April 1886. betrefend die Forderung deutscher Unfiedelung in den Ditmarfen für das Jahr 1908 zugegangen, welches bekanntlich ben Reichstangler Fürften Bismard jum Urheber hat. Der große Staatsmann bielt die Lofung diefer Aufgabe für viel leichter, als fie, wie wir nunmehr wissen, in Wirklichkeit ift. In der Konflidtszeit fagte er einmal, er getraue fich, die polnifden Gebietstheile in drei Jahren gu germanifiren und bei Einbringung des in Rede ftebenden Gefetes war er ber Meinung, daß die bepoffedirten Bolen ihren Raufpreis in Paris verpraffen oder in Monaco verspielen würden. Aber weder das Eine noch das Andere ist eingetroffen. Bis das geftedte Biel erreicht ift, werden drei Jahre noch fehr oft vergehen und wird gegen das Geld der depossedirten Bolen noch tüchtig angefämpft werden muffen. Der ursprünglich geforderte und bewilligte Sundertmillionenfonds mußte in ber Folge auf 200 Millionen und schließlich auf 850 Millionen erhöht werden, um einen Erfolg au erzielen, da die Polen ihre Mittel gu Gegenmaßregeln verwandten, eine Anfiedelungsbant grundeten, um Groggrundbefit angutaufen und viele fleine Landstellen für polntiche Landwirthe und Bauern zu errichten. Diese Manipulation glüdte ben Bolen gang besonders, und da nun auch der polnische Adel immer mehr, um nicht depossedirt werden gu konnen, daran ging, feinen Grundbefit fideitommiffarisch zu feftigen, fo hat das preußiiche Gefet in gewiffer Sinficht fogar zu einer Erstarkung des Polenthums geführt. Die preugifche Regierung fühlte fich in Folge beffen genöthigt, Mittel und Wege ausfindig gu machen, durch welche diefe gegen den Strich gehende Wirfung bes Gefetes befeitigt werben murbe. Schon bie Bolenvorlage von 1902 mußte fonftatiren, daß in den letten 5 Jahren, trot des bedeutenden Unfaufs, den Deutschen 31 000 Geftar berloren gegangen woren gu Gunften der Bolen. Gur 1908 wurde deshalb der Fonds auf 350 Millionen & erhöht und es wurden, wie die Dentidrift darlegt, nicht weniger als 42 052 Seftar für 42 844 000 M angefauft. Diefen ge-

Allerlei Redensarten und Sprachverdrehungen.

Ethomologische Plauderei von Dr. H. Albrecht.

(Rachbrud berboten.)

Belde Sprache darf sich mit der deutschen messen, welche dere it so reich und mächtig, so mutig und anmutig, so im und mild als unsere? Sie hat tausend Farben und der Schatten. Sie hat ein Wort für das sleinste Beschnis der Minute und ein Wort für das bodenlose Gesiüht, af siene Ewigseit ausschöpft. Sie ist start in der Not, gemeidig in Gesahren, schrecklich, wenn sie zürnt, weichlich ihrem Mitseiden und beweglich zu jedem Unternehmen. Ind bilderreich, hätse der Dichter binzussügen können, wie andere in der weiten Gatteswelt, es sei denn die Sprache andere in der weiten Gotteswelt, es fei benn die Sprache besigt unsere deutsche Sprache, und sie streut ihre Kost-deiten mit wahrhaft fürstlicher Freigebigkeit aus, so wenn in erhabener Weise sprächt wie im täglichen Umgang des

Uniere ganze Redeweise ist mit Gleichnisperlen gestickt ein Krönungsmantel. Die Bilder sind uns so geläusig, die bir uns kaum noch bewust werden, gleichnisweise zu weben, und wir lieben sie so sehr, daß wir das einzelne oft das anwenden, wo es wie die Faust aufs Auge paßt. Ism solchen "deplazierten Redensarten" gibt u. a. Schrader in seinem "Bilderschnund der deutschen Sprache" eine köstenden der deutschen gunächst einmal aus der Bilderslese, und wir wollen zunächst einmal aus der Balle dort ein bescheidenes Sträußigen hier binden.

Da gehe ich etwa mit einem guten Freunde im Walde naseren und wir kommen auf persönliche Angelegenheiten berden. Ich will dir reinen Wein einschenken, sagt er mit, aber bergebens suche ich Flasche und Glas, und der beinfeller ist weitab vom Schusse, Denke dir nur, beginnt mit geht das Wolfer wieder einem bis zum Golfe. Bemir geht das Wasser wieder einaml bis zum Halse. Betige bich nur, lenke ich ein, ich sitze auch schon längst wieder
dem Arodenen. Es ist drückend heiß, die Sonne stickt
materisch, ein Unwetter bricht herein und plöhlich geht
Matregen nieder, das wir uns schleunigst aus dem

Staube machen. Bis auf bie Saut burchnäft, Tangen wir wieder dabeim an, und felbit der Tedel, der uns begleitete, bat feinen trodenen gaden mehr am Leibe. Meine Frau erwartete uns ängstlich, fie faß, wie fie sagte, schon auf Rohlen. Bei Lische fam das Gespräch auch auf das Dienstmädden, das wir erst kürzlich gemietet, und das sehr ungeschicht ist. Beute hat sie nun die letten Weingläser zerbrochen. Dabei, klagt meine Frau, will sie es nie getan haben. Das alles wird immer der Kate in die Schuhe geschoben, und damit ich ihr nicht bose bin, geht sie mir um den Bart, daß es nur eine Art bat.

Benn wir im Gespräche uns folch deplazierter Redensarten bedienen: fein einziger verzieht über den Widersinn eine Miene. Ja, er bemerkt ihn gar nicht — der beste Beweis dafür, wie uns diese bildliche Redensweise in Fleisch und Blut übergegangen ift.

Wir legen uns nicht mehr Rechenschaft über die Bebeutung und ben Sinn der Redenkart ab, und häufig genug kennen wir den Ursprung folden Wortes überhaupt nicht mehr. Auch hier seien uns ein paar besonders lehrreiche Beifpiele geftattet.

Unfere Redensart, jemandem den Daumen halten oder brüden, stammt aus den Tagen der Gladiatorenkämpse. Nachdem die Scheinkämpse mit stumpsen Wassen beendet, griffen die Gladiatoren zum geschärsten Schwert. Der verwundete Gladiator flehte das Mitleid des Bolfes an, indem er symbolisch den Zeigefinger erhob. Wollten die Zuschauer feine Gnade üben, fo wandten fie den Danmen bei geballter Fauft gur Erde (pollice verso); fand der Käntpfer dagegen Mitleid, so hob man die geballte Fauft mit eingezogenem Daumen empor. Bon ben vier Fingern murbe ber feftgehaltene Daumen gedrückt (pollicem premere), und so erhielt diese symbolische Handlung im alten Kom die Bedeutung: Gnade üben, Gunst erweisen, und ist in diesem Sinne als Redensart auf uns gekommen.

Daß unser "Hänseln" von der mittelasterlichen Sansa (althochdeutsch gleich Kriegerschar), senem Trusbund der Kausseutsch gleich Kriegerschar), senem Trusbund der Kausseutsch mit 13. Jahrhundert, sich herleitet, dürste auch kaum allgemein befannt sein. Und Hänseln nannte man sene Mannbarkeitsprüfungen, die der Novize zu bestehen hatte, um in den Bund der Sansa ausgenommen zu werden. Da

war gunachft oas "Baffertreden", wobet ber Briffling bret-mal unter dem Schiffe burchgezogen und dann von vier ftarfen Kerlen bis aufs Blut geheitscht wurde. Es tolgte das "Räuchern"; eine halbe Stunde lang wurde ber Rovige über "Blaudgern"; eine halbe Stunde lang wurde der Novize über einem qualmenden Feuer von Haaren, Gräten geräuchert und hernach wiederum gepeitscht. Die letzte Prüfungszeremonie war das Stäupen. In Gegenwart der Honoratioren ward das Opferlamm beim Schall der Pauken und Tronnbeten zum letzenmal gepeitscht. Die letzten Reste diese Hänselns haben sich übrigens in der Linientause der Seeleute erhalten, die bekanntlich in etwas derber Weise an jedem vollzogen wird, der zum erstenmal den Aequator volsser. pofficet.

Ein oft gehörtes Wort fagt: "Da liegt der Hund begraben". Auch diese Redensart geht auf einen alten, allgemein geübien Brauch zurüch. Man pflegte ehedem beim Bau des Hauses in das Fundament einen Hund zu mauern, um das Gebäude symbolisch so unter den Schut des treuen Tieres zu stellen. Nach brandenburgtichem Brauche wird unter der Schwelle des Pferdestalles ein eben geworfener, noch blinder Hund begraben, um die Pferde gegen Krantheit zu ichiihn. Im alten Berlin wurde in das Fundament des Hauses außer dem Hunde oft noch ein Hase und Eier eingemauert als Symbol des Glücks und der Fruchtbarkeit.

Richt ohne guten Grund heißt es von dem, der im Karten-Richt ohne guten Grund heist es von dem, der im Karlenspiel Glüd hat, er habe Schwein. Im ursprünglichen deutsichen Kartensviel heißt unser Ag nicht eben sehr ästhetische Sau. So schilt u. a. der wadere Abraham a Santa Clara einmal: "So sind ja in den Karten vier Säu, Eichelfau, Schellensau, Derzsau, Grassau, und weil die Säue mehr gelten als ein König, so ist das ja ein fäuisch Sviel!" Wer min viele Asse oder Säue hat, gewinnt das Sviel, hat also Glüd. Eine empfindsamere Zeit schuf schließlich aus der wilden Sau ein zahmes Schwein. wilden Sau ein zahmes Schwein.

Auch die "böse Sieben" stammt aus einem altdeutschen Kartenspiel, und zwar dem unter Papst Merander VI. (1492—1503) ausgekommenen Karnöffelspiel. Die siedente Karte der Trumpssarbe, die "Sphille" oder "Babeli" konntenur vom Karnöffel — dem Trumpsbuben — gestochen werden, und ein in der Berliner Königlichen Bibliothet bestinders Wicker Wicker des Alte Partenspiel erwährte ausbrick. lides Budlein über bas alte Passonibiel ermähnt ausbriid.

waltigen Grundbesit aber hat man zumeist aus deutscher Sand und nut 7,3 Prozent davon aus polnijder gefauft; den deutschen Berkäufern hat man 105, den polnischen 70 Millionen M dafür gezahlt. Bon 1886—93 find 7589 deutsche Familien mit fast 50 000 Seelen angefiedelt worden, was nur 13 Prozent der Bevölkerung der polnischen Gebiete ausmacht; und nabezu die Balfte diefer Anfiedler wohnte ichon borber in demfelben. Der Zuwachs des deutschen Elements ift fonach ein geringfügiger. Durch den Wettbewerb der deutschen Anfiedlungstommiffion mit der polnifchen Anfiedelungsbant und ber Berliner Landbant ift überdies der Breis von 560 auf 1067 M pro Bettar geftiegen. Seit 1896 find 8 Quadratmeilen deutscher Grundbefit in polnische Sande übergegangen. Diesen üblen Birfungen will nun, wie gefagt, die preußische Regierung ein Ende machen. Gie hat dem Berrenhause zu bem 3med einen neuen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher jedwede neue Privatanfiedelung abhängig macht von einer Beideinigung des Borfigenden der Anfiedelungstommiffion, daß die Anfiedelung mit den Zielen des Gefebes von 1886, alfo der Berminderung des polnischen Grundbefines, nicht im Widerspruch steht. Damit werden die polnischen Gegenbestrebungen thatsächlich labm gelegt. Immerbin aber wird die Germanistrung der betreffenden Gebiete noch fehr lange Beiträume in Anipruch nehmen.

Der rullisch-japanische Krieg.

Eine Bestätigung des gestern gemeldeten neuen japanifden

Angriffs auf Port Arthur

liegt nun in erweiterter Form bor: Reuter meldet aus Tofio, 9. Marg: Japanische Kriegsschiffe beschoffen in der vergangenen Racht die Forts von Talien man und griffen fodann Bort Arthuran.

Rach weiter in Tofio eingegangener Meldung wurde den Ruffen feitens der foreanischen Goldaten bei Undichu und Suttichhou nur ichwacher Biderstand geleistet. — Man halt en Totio febr für mahricheinlich, daß das von Bladiwoftof in See gegangene japanische Geschwader in der Possiet-Bai auf die ruffifchen Schiffe geftogen fei und fie dort gum Rampf gezwungen habe.

Demfelben Bureau gingen ferner folgende Telegramme au: Soul, 9. Marg: Die Ruffen besetzten heute die foreanische Telegraphenstation Joengwoen. Zwischen den Koreanern und ben Ruffen fand, wie hierher berichtet wird, auf der foreanischen Seite des Tumenflusses ein Gefecht ftatt. — Tofio, 9. Marg: Bier wird versichert, daß bei dem am 24. Februar unternommenen Bersuch der Japaner. Port Arthur zu blodiren, ruffische Torpedobootsgerftorer, als fie in den inneren hafen zu entkommen versuchten, auf eine Mine gestoßen und gesunten feien. Acht von dreigehnruf. fifden Briegsichiffen, die im Safen lagen, feien fampfunfahig gemacht worden. Swangtidinichan, ein Fort bon Port Arthur, fei durch die japanischen Granaten gur Balfte gerft ort worden. Rur drei Batterien feien jest brauchbar. Un der Reparatur der ruffischen Schiffe arbeiten 400 Chinefen und 400 Ruffen. Die ruffifchen Streitfrafte in Port Arthur sollen etwa 2000 Mann betragen. — Pinkan, 9. Mars: Die Ruffen luden heute in Niutschwang zwei Belagerungsgeschütze und zwei Haubigen aus.

Rach einer Changbaier Drahtung der "Morning Post" folle eine japanifche Streitmacht zwijchen' Port Arthur und dem Jalu gelandet fein, während eine andere Streitmacht Niutschwang besetzen werde, sobald der Liao-Fluß eisfrei sei. Eine Drahtung der "Daily Mail" aus Goul besagt, daß

Rückzug der Ruffen aus Korea

in der Richtung zum Jalu-Fluffe fortdauere. Bor 3 oder 4 Wochen sei keine Aussicht auf ernste Kämpfe. Eine andere Drahtmeldung besagt, General Alexejew treffe Borbereitung-

lid, daß diefe Sieben eine Beiberrolle fpiele, die rantevoll ift, ja, daß fie die eigentliche Beberricherin fei. Das ift alfo Sieben", und es bedürfte gur Beftätigung unferer Beweisführung eigentlich gar nicht mehr der Spangenberg-schen Predigt, die da betitelt ist: "Wider die böse Sieben in Teufels Karnöffelspiel" (Jena 1562).

Roch zwei viel gebrauchte Wörter seien hier kurz erklärt: der "Hahn im Korbe" und die "Flitterwochen". Die erste Redensart verdankt ihren Ursprung einem alten, noch jest viel gesibten Bolksbrauch. Um die Osterzeit — das alt-germanische Frühlingssest — pslegen in vielen Gegenden unseres Baterlandes die Dorsschönen eine Art Brautlotterie unseres Baterlandes die Dorsichönen eine Art Brautlotterie zu veranstalten. In einem Korbe wird ein Hahn geborgen. Mit verbundenen Augen, einen Stod in der Hand, versucht mun ein Mädchen nach dem anderen den Korb zu tressen — eine Bariante unseres "Zopsichlagens" — die aber den Korb trifft, trägt den Hahn im Korbe davon und hat die begründete Hoffnung, binnen Jahressrift fröhliche Braut zu sein. Ueber die "Flitterwochen" mag sich schon manche glückliche — Flitterwöchen" mag sich schon der haben. Das Bort hat nun mit Flitterstaat gar nichts zu schofen. Flittern bedeutet ursprünglich (nach Grimm) ein heimliches Lachen und Kichern, ein Kosen und Scherzen, und Flitterwochen haben Wochen sind also Bochen des Küssens und Kosens.

Unsere kleine Plauderei sei mit ein voor amz gehräuchen

Unfere fleine Plauderei fei mit ein paar gang gebrauch. lichen Redensarten beichloffen, die, meift aus fremden Spra-den ftammend, einem Migberständnis ihre Entstehung guguschreiben haben und sich als urdrollige Sprachverdrehungen erweisen. Wir pflegen wohl zu lachen, wenn Ungebildete aus Fremdwörtern Ausdrücke modeln wie das befannte "Umgewendeten Rapolium" für unguentum neapolitanum, Reigmatismus für Rheumatismus u. j. f. Wir haben aber eigentlich herzlich wenig Grund zu folchem überlegenen Ge-lächter; denn wir machens unwissentlich ganz genau so. za, bisweilen perfissiert sich in diesen Wortverdrehungen pardon — der geistige Hochmut und das Alles-beiser-wissen-wollen des Gebildeten auf das fostlichste. So namentlich in den aus dem Plattdeutschen stammenden Redensarten, die wir Gebildeten verhochdeutscht haben. Das "Schäfchen ins Trodene bringen" entstammt dem niederdeutschen: sein Schepten" (Schiffchen) ins Trodene bringen. Bo' dem en zur Berlegung des ruffifden Sauptquartiers von Mutden nach Charbin und habe gleichzeitig befohlen, daß die chinefische Befatung von Mutben aufgeloft werde.

Ein Telegramm, welches im Raiferlichen Balafte zu Soul eingetroffen ift, berichtet, daß mehrere Abtheilungen Rojaten gestern die Orischaft Kangtao in Korea angegriffen und

geplunacri

haben. Die Kosafen nahmen fämmtliche Proviant- und Baaren-Borrathe, die fie ergreifen fonnten, mit fich. Debrere Roreaner find verwundet worden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Betereburg, 10. Darg. Geftern empfing ber Bar eine Deputation der

Petersburger Preffe.

Durch den Minifter wurde diefelbe eingeführt und dem Baren eine Abreffe von 14 Tageszeitungen mit dem Ausbrud bon Ergebenheitsgefühlen überreicht. Der Bar dankte und fagte, er habe fich gefreut, in welch richtiger Beise die ruffide Breffe die Stimmung des Bolfes wiedergegeben habe. Es ist dies das erste Mal, daß eine Deputation der Presse vom Baren empfangen wurde,

Petersburg, 10. Marg. Abmiral Makaroff ift geftern nach vorheriger Besichtigung Dalnis in

Port Arthur

eingetroffen und hat seine Flagge auf dem Kreuzer Askold nach Ueberreichung eines Seiligenbildes durch die Militar-Behörde gehißt. Der "Retwifan" wurde gestern von der Sandbank geschoben und in das Innere des Hafens gebracht.

London, 10. Marg. Man glaubt, daß in der Rabe von

enticheidende Seelchlacht

ftattgefunden hat und erwartet mit Spannung nachrichten hieriiber. Das japanische Geschwander ging nach Wladiwoftof, um das dort stationiete ruffische Geschwader aufzufinden und anzugreifen. Man meint, daß die Japaner nicht ihr ganges Geichwader gurudgezogen hatten, wenn nicht der Aufenthalt des Feindes entdedt worden ware. Es ift fehr wahricheinlich, daß fie die ruffifchen Schiffe in der Begend der Boffiet-Bai gefunden und dort in einen Kampf verwidelt haben.

Betereburg, 10. Mars. Der Korreipondent der Ruff. Tel. Ag. meldet aus

Wladiwoltok

Der Statthalter theilte dem Komamndanten der Festung den Befehl des Kaifers, der Garnison und allen Bertheidigern der Stadt den Dank und die Glüdwünsche zu der in erster Schlacht erhaltenen Feuertaufe auszusprechen und der Ueberzeugung des Raifers Ausdruck zu geben, daß alle mit ihrem Körper die Festung gegen die Angriffe des Feindes schützen werden. Die Mittheilung dieses Besehls des Kaisers wurde von der Garnifon und Bebölferung freudig aufgenommen.

Wien, 10. Marg. Dem Bernehmen nach haben fammtlichste Rabinette der Großmächte der ruffischen Regierung mitgetheilt, daß bom Standpunfte des

Völkerrechtes

die ruffischen Beschwerden gegen Japan gerechtfertigt feien und alle Berantwortung Japan zugeschrieben werden muffe.

Deutscher Reichstag.

(54. Sigung vom 9. März, 1 Uhr.) Die Berathung des Militär-Stats, Titel Kriegsminister

wird fortgefett.

Abg. Braun (Sog.) bemerkt, daß die Heeres- und Marineverwaltung ihren Einfluß dahin geltend machen muffe, doß auch die für das Reich beschäftigten Unternehmer ihren Arbeitern ausreichende Löhne geben. Er wünscht Einführung der Sftündigen Arbeitszeit auch in den Militarwerk-

Abg. b. Rroder (fonf.) polemifirt gegen die Sozialbemofratie und nimmt die Armee gegen die bon den Sozialdemofraten erhobenen Borwürfe in Schut.

Wandern ins Binnenland wurde dann aus dem vernünftigen Schepfen ein höchst finnloses Schäfchen. Genau so ergings m plattbeutiden Mul aben hollen halten), aus dem die ganz neue zoologische Spezies der "Maulaffen" wurde. Wer sieht es wohl dem etwas phi-listrosen Fidibus an, daß er im Grunde ein Streichhölzchen ist, aus fil de bois korrumpiert? Wer den Fisematenten, daß gar ein Aristoteles mit seinen physica mathemata ihr Urheber ist? Und da im Mittelalter die Naturwissenschaften gang allgemin über die Achsel angesehen wurden, so kamen die Fisenatenten zu der verächtlichen Bedeutung von Nichtigkeiten. Selbiger Aristoteles schrieb aber nach (griechisch: meta) seinem naturwissenschaftlichen Hauptwerf noch ein anderes Büchlein, das er kurzerhand "Nach der Naturwissenschaft" (Metaphysika) betitelte, und — auch die gelehrtesten Häuser sind vor Sprachtorheiten nicht geschützt! — der Titel ward zur Bezeichnung einer ganzen Wissenschaft. Was bigott ist, weiß jeder, daß sich aber in diesem Wörtchen ein — Westgothe birgt, kaum einer. Als Arianer wurden die Bestgothen von den rechtgläubigen Ratholifen verachtet, zumal jene aus politischen Gründen nicht selten am Gottes-dienste dieser heuchlerisch teilnahmen. So wurde Visigothus zum Schimpfwort. Als Pendant dazu ist das französische cagot in gleicher Bedeutung und entstanden aus canis gothus (Gothenhund) anzusprechen. Eine recht weite Reise hat der Mantelsad (felones), den Baulus in einem Briefe an Timothens erwähnt, machen müssen, ehe er zum "Fell-eisen" des deutschen Handwerfsburschen wurde. Mit den griechischen Kolonisten kam das Wort nach Gallien, wandelte griechischen Kolonisten kam das Wort nach Gallien, wandelte sich hier in ein valise, und deutsche Ohren hörten endlich Fell und Eisen (isen) daraus. Zum Schluß sei hier noch auf die drollige Sprachverdrehung bingewiesen, die sich hinter der Redensart, jemandem "ein X für ein U machen" birgt. Sie stammt aus der Zeit, da der Wirt dem Zechenden die Schuld noch mit lateinischen Zissern an die Tür freidete. Er machte ihm betrügerisch, der Wirtung des Weins vertrauend, aus der V eine X. Aus der romischen Fünf las man ein V = U (noch Luther schreibt beispielshalber und 1 und, obel = übel), aus der Zisser zehn ein r heraus, und so ward aus X und V, ein X für ein U.

Mbg. Böhler (Antif.) geht auf die Polenfrage im gemeinen ein und die Behandtung polnifcher Goldaten Seere im Besonderen. Redner augert dann Bunice im tereffe des Mittelftandes und des freien Sandwerts.

Abg. Bebel (Cog.) geht auf bas Borfommnig in & ten ein und erörtert auch den Fall Arenberg und betont der Seeresberwaltung bleibe der Borwurf haften, dem 19 den Arenberg gegenüber nicht alles gethan zu haben, was w thun nothwendig gewesen ware. Redner polemistrt de gegen den Abgeordneten Stoder und jagt, die Bemijs ber Cogialdemofratie gingen barauf, alle Migftande gu be tigen und das Baterland gum erften Band der Belt gu mas Redner weist dann noch die Angriffe gurud, die Stöder a gen ihn auf Grund feines Buches "Die Frau" geaußert 6 Gerade die Sogialdemofratie fei fortgefest bemiibt, das for lienleben und zugleich auch die Moral gu verbeffern. Rebefclieft: Machen Gie, mas Gie wollen, los werden Gu m

Abg. Stöder (Antif.) hält dem Borredner vor, befein Buch "Die Frau" die Auflösung bedeute. Er felbit gegeniiber der Cogialdemofratie nur einen Rampf auf 9.5.

Kriegsminister bon Einem fommt nochmols cuf b Musführungen Bebels gurud und erflart, daß die Bere ungen, die er der Presse guichidte, vom "Bormarts" nicht g bracht worden seien. Wollte er alles dementiren, dann mit er mindeftens einen Rachtragsetat einbringen, fo biel unfe niges Beug werbe in ben Beitungen verbreitet. Der Din theilt dann mit, Brosper Arenberg fei ihm bon beffen Bruder dem Bergog bon-Arenberg, empfohlen worden. Mittheiluüber anormale Berhältniffe bei dem Bringen fei ibm be feiner Geite gugegangen. Wenn aber bann Arenberg ton dem Regiment nach den Kolonien empfohlen worden fei, bann fei das ein Tehler gewefen, den er offen gugebe. Der Wie fter polemifirt dann noch gegen die Abgeordneten Win-Meiningen und Bebel und wendet fich jum Schlug gegen & bel und fragt diefen, ob er feine Meugerung, in der er bie Be hauptung des Generals Bogulawski in deffen Broidilre iber den Beidelberger Aufruhr-Prozes als gemeine Berleumb bezeichnet, gurudnehmen wolle. (Bebel ruft: Rein!) Rin dann muffe dem Saufe überlaffen bleiben, ob der Abgen Bebel wirklich der gerechte, nach Wahrheit dürstende Mann it. als den er fich immer hinftellt.

Abg. Wagner (füdd. Bp.) fpricht fich gegen bie Bermehrung der Unteroffizierftellen aus.

Abg. Oldenburg (fonf.) fpricht fich für die Aufteung des allgemeinen Wahlrechts aus.

Nach weiterer furzer Debatte schließt dieselbe. Der Litt Kriegsminister wird bewilligt. Codann wird noch die R lution Beumer angenommen betreffendUrlaubsertheilung mit Freifahrt an Mannschaften, ebenso die gleichartige Resolu Eidhoff, dagegen die Refolution Sehl von Berrnsbeim betre fend Unteroffigier-Erfat abgelehnt. Debattelos werden not einige Rapitel genehmigt.

Morgen 1 Uhr Fortsetzung der dritten Lefung der Botlage betreffendRechtstellung des Schleswig-Holsteinischen bur

ftenhaufes.

Parlamentarilches.

Im Ministerium des Innern wird eifrigst an der S belle gum Bablgefet gearbeitet. Es befteht bie 16 fie noch in diefer Geffion und gwar rechtzeitig, einzubringen

Der "Ratlib. Korr." zufolge darf es als ficher angen men werden, daß es dem Reichstangler gelungen fei, den Bi derftand gegen die Gemahrung von Diaten an die Reids tags Abgeordneten, der an maßgebender Stelle beftanten bit Bu überwinden. Dem Reichstag wird schon in nächster 800 eine entsprechende Borlage zugehen.

Preußischer Landfag.

Abgeordnetenhaus. (37. Situng bom 9. Marg.)

Das Abgeordnetenhaus fette die Berathung des Gio bahnetats fort. 16 Redner verlangten verschiedene fpeint Berbefferungen des Jahrplanes.

Schaffner (natl.): Auch ich muß den alten Bunia den Ausbau der Linie

Weiterburg-Montabaur

und bon da für den Anschluß Montabaur durchs Gelbberth nach Raffan an die Lahnbahn wiederholen. Der Rome wünscht weiter im Intereffe der Arbeiter Bagen vierter Richt

himburg-Diez-Zollhaus-Wiesbaden

fowie Conntagsfarten für Dieg und begründet bies ausfülle

Minifter Budde berfichert mit Sumor, er merde Winsche beherzigen, wenn er sie auch nicht erfillen to Dann fam es zu einer Auseinandersetzung über das And litionsrecht der Eisenbahnarbeiter, wobei Budde feinen alla

Standpunft vertrat. Morgen Fortfebung.

Politische Tages= Uebersicht.

* Bicebaben, 10. Mirg 1906

Man melbet uns aus Sannover, 9. Mars: Die Gant fonsfirche, in der die Leiche des Generalfeldmarichalls 28 a l d e r i e e aufgebahrt ift, zeigte sich heute in tiefem In erschmud. Die Strafen, die der Bug von der Rirche dem Bahnhof baffirte, trugen Flaggenichmud mit Trauet Alle amtlichen Gebäude hatten halbmaft gebißt. Die nenden Stragen-Laternen waren mit Trauerflor bet Rury nach 12 Uhr erschien Pring Albrecht von Breugen Pring Heinrich. Als Bertreter bes Kaifers erfcien sezonpring, der die Gräfin Baldersee gum Chor führte. vertreter in- und ausländischer Fürsten, hohe Militärs. Generale, Deputationen usw. nahmen um den Chor Auf-ung. Die Trauerseier wurde durch den Gesang des Mörn Gesangbereins Gefangvereins Sannober eingeleitet. Militar Derb Rocholt hielt die Trauerrede. Als der Trauerfondult Kirche verließ, erscholl vom Waterloo-Plate her der Trans

hilbere ber weg iden Si liogt w tienluft terurth tier bei i foreitsch Auforth Kafatia

98 000 fimit X anlegt Di Pereto gam Ri jan, dag here D

Ariagi den To miterie des Ar ordnur

i mule unfinlenifier feaber, feilung in hoo ig bon i, bonn ERris-

re über mbung Kun,

onn iit.

te Ber-

Infid-

r Tim

e Steloing mit olution

en Hod

n Sir

ablida ingen jenom en Bi-Reids ein von 36 Kanonenschilffen. Dem Zuge voran schritt Graf ber Planis, der den Feldmarschallstab des Berstorbenen

97r. 60.

Die Unruhen in Prag.

Telegraphisch wird uns aus Prag gemeldet: Die Antemplungen und Angriffe gegen die deutschen Studenten wietemplungen und Angriffe gegen die deutschen Studenten wietetelen sich gestern Abend auf dem Graben. Die Ruhesis
tetelen sich gestern Abend auf dem Graben. Die Ruhesis
te sind organisirt und werden von gut gekleideten Männern
te sind organisirt und werden von gekleideten Männern
te sind organisirt und werden von gekleideten Angelicht, die sich abseits der Wenge halten. Auf deren Anteting murden deutsche Couleurstudenten wiederholt von der
tering eingeschlossen und an Anauern und Häusern gedrängt.
Tiese eingeschlossen von der Polizei befreit werden. Die Geschäfte
ein nußten von der Polizei befreit werden. Die Geschäfte
unden isfort bei Beginn der Ansammlungen geschlossen. Die
vondehungen, die auch vor dem neuen deutschen. Die
denkonden, dauerten bis 11½ Uhr, erst dann gelang es der
kabranden, dauerten bis 11½ Uhr, erst dann gelang es der
kabrisch, die Ordnung auf den Straßen wieder herzustellen.
Die Venge, in der sich beute mit nationalen Fahnen getensiche Mädchen und Knaden bemerkbar machten, die die
kabrischen Studenten verhöhnten, warf mit Steinen, verletzte
komminner und verübte Sachbeschädigungen.

Serbliches.

Ein Telegramm meldet uns aus Belgrad, 10. März: Der sindere Kabinettschef des Königs Alexander, Betroujewitsch, ber wegen Beruntreuung von 58 000 Fr. aus dem dem serbisen Staate von einem Wohlthäter vermachten Rachlaß angeligt war, wurde zu 2 Jahren Gefängniß und einjährigem ber Bürgerrechte, sowie zu 46 000 Fr. Schadenersah verutseilt. Unter der gleichen Sache war der frühere Sefrein bei der serbischen Gesandtschaft in Bufarest, Wojislam Iwsterisch wegen Unterschlagung von 42 000 Fr. angeslagt, sein Tusenbalt ist aber unbefannt. In derselben Sache gab der Matendalt ist aber unbefannt. In derselben Sache gab der Matendalt ist aber unbefannt. In derselben Sache gab der Matendalt ist aber unbefannt. In derselben Sache gab der Matendalt ist aber ünderen Winisters des Innern, Westeit Todorowitsch mit der Begründung statt, daß die Anklage

Die "Soff. Lig." meldet aus Belgrad: Die Entlassung Lesewisches dem Hofdienst und die Ernennung desselben um Kommandanten der Militärschule ist nunmehr beschlosim, dagegen wurden sieben als Gegenberschwörer bekannte höbere Lissiere pensionirt.

Der Aufftand in Deutsch-Südweftafrika.

Das Detachement des Majors von Glasenapp mit den Kanpagnien Fischel und Lieber, 50 alten eingezogenen Schutznupen-Reitern, 4 Maschinen-Kanonen und einem Maschinenzewehr vereinigten sich nach forcirten Geschwind- und
katmärschen am 26. Februar auf der Linie Obingi-Kaundem mit der Rompagnie des Oberleutnants von Winster.
Ei wird jetzt versucht, die Hereros von der Annäherung an
die englische Grenze abzuhalten. Die gesammte Reiterei
wird demgemäß vorgeschoben.

Husland.

Maisand, 10. März. Achthundert Arbeiter der Kriegsmarine sowie des Arsenals Specia, die die Ueberstunden Tarife der Arbeiter nicht leisten wollten, wurden auf mirkeille Berfügung en tlassen. Alle anderen Arbeiter des Arsenals erklärten sich solidarisch und sandten eine Absumung an den Warineminister um Beilegung des Konflikts.

• Algier, 9. März. Einer Depesche aus Melissa zufolge kan es vorgestern zwischen Angehörigen des Melapastammes zu einem heftigen Kampfe. Es sollen Truppen entscht werden, um die inneren Zwistigkeiten zu benutzen, das Land der Herrschaft des Sultans zu unterwerfen.

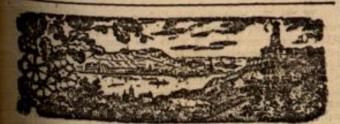
• Mabrid, 9. Märd. (Kammer.) Auf eine Anfrage erfärte der Minister des Innern, die Ruhe in Balladolid sei belliändig wiederhergestellt.

Hus affer Weft.

Bieber ein Jamilienbrama. In Bankow bei Berlin hat der Kulmann Brambach seine Frau, seinen zehnjährigen Sohn und den fich selbst erschossen, Zerrüttete Bermögensverhältnisse sind ber Ursache. Die That geschah im Einverständniß der Frau, nachim der Bersuch einer Bergistung durch Leuchtgas mißlungen

Die Blumengärtrereien von Beterseim in Ersurt erreichten werfloffenen Jahre in ber Angucht und Bersand eine Geemtzister von 14 Millionen Pflanzen und Zwiebelgewächsen.

Schissuntergang. Rach einer Melbung aus Saigoon ging bitsen bem an ber Ruste von Cochinchina liegenden Kap St. nures und dem Leuchthurm von Cantien der französische Tampler "Cambolge" während einer Sturmnacht unter. Ung elibr hundert Personen werden bermist. An barb befanden sich 29 französische Strasgesangene, die von 11 sabaten bewacht wurden. Sämmtliche Bersonen sind ertrunken, duns eine Reihe anamitischer Jamilien mit zahlreichen Kinden. Der Kapitan bes Dampsers erreichte schwimmend das



Bus der Umgegend.

Diebrich, 9. Märs. Das Saus Langgasse 12 hier, den Erim der berstordenen Eheleute G. Füll gehörig, geht mit 1. weil I 3. sum Preise von A. 7000 an Herrn Feldschüften W. filer über. — Am 19. und 20. Juni sindet zu Anönedurg Bezirksfest der Ariegerkameradschaft "Sassia", Bezirk Laing statt. Diermit derbindet der sestgebende Amönedurger Midikaund Ariegerverein das Fest seiner Fahnenweise.

+ Dobbeim, 9. Mars. Eine von den am 1. April d. 3. hier errichtenden zwei Schulftellen ist dem Schnlamiskandidern Gerin Emil Eunz zu Merenberg von Königlicher Restung übertragen worden. — Herr Holzbandler Häufer zu boben hat noch ein weiteres Grundstüd zu seinem am hiem Bahnhof belegenen Terrain von Serrn August Rossel Zer im Preise von 12,938 L erworden.

(—) Rauenthal, 9. März. In großer Unruhe find seit einigen Tagen unsere viehhaltenden Landwirthe durch solgendes Bortommnis. In dem Stalle des Herrn M. J. Sturm deren bet en nömlich im Lause von einigen Tagen säm mit liche Thiere, ein Bsetd und drei Stück Kindvieh, unter eigenartigen Erscheinungen. Rach thierärztlicher Untersuchung soll Bergistung mittels Chilisalpeter vorliegen. Es wird angenommen, daß die zur Kütterung verwendete Kleie aus einem ungereinigten Sack, welcher vorder Chilisalpeter enthielt, stammt, und so dieser Wittstoff in das Getränt der Thiere gelangte. Die von dem hiesigen Banernverein gelieserte Kleie wurde beschlagnahmt, und dem Bereine dis auf weiteres verdoten, seinen Vorrath zu deräußern. Da viele Landwirthe an dem Kleiendezuge betheiligt sind, so ist leicht begreislich, daß der Fall hier Bennruhigung dervorrust. Wen die Schuld trisst, wird die eingeleitete Untersuchung hossentlich zu Tage bringen.

z Bom Mhein, 9. März. Die Schifffahrt war hente Morgen stundenlang durch starten Nebel behindert. Der Trajestversehr zwischen Bingen und Rübesheim mußte eingestellt werden. — Eine männliche Leiche wurde vor einigen Tagen bei Bacharach geländet. Sie muß auf dem "Werth" im Rhein schon längere Zeit gelegen haben. An der Kleidung konnte man seststellen, daß man es mit der Leiche eines Schiffers zu thun hat. Ueber die Herkunst konnte noch nichts ermittelt werden.

l Lausenselben, 8. März. Gestern wurden im hiesigen Waldbistrikt Bernsterkops 32 Tausend buchene Wellen und 159 Km
Bengelholz d'fte ig ert. Das Dundert Wellen stellte sich auf
24, 20, 18 Å, hohe Preise, die man hierorts seit Jahrzehnten nicht
mehr gewohnt war. Das Klaster Holz kolztete 24—26 Å Gelöst
wurden annähernd 7000 Å — Die hiesige S p ar und D ar le b n s f a s e batte im Jahre 1903 einen Umsab von 72 Tausend
A. Die Mitgliederzahl ist auf 124 gestiegen. An Dividenden wurden 4 pCt. gutgeschrieden. — Rächsten Sonntag sinden die Ergänzungs wah len zur Gemeindevertretung statt. In der 1.
und 3. Klasse scheidet je 1 Mitglied aus, in der 2. Klasse zwei Mitglieder.

rx Limburg, 9. März. Gestern Bormittag berunglückte bier auf dem Babnhof der Eisenbahnwerkstätte der Schlosser Andreas Hern hahn von Balduinstein, indem ihm beim Berschieden von Losomotivachsen ein aus dem Geleise springendes Rad derart wider das linke Bein suhr, daß er einenBeindruch erlitt. Der Berlette wurde in das St. Bincenthospital verdracht. — Ein weiterer höchst debauerlicher Unglücks all ereignete sich am gleichen Tage Abends auf dem nahen Bahnhos Kerterbach. Dort überschritt der Schrankenwärter Jasob Friedrich noch furz vor dem einlausenden Güterzuge Rr. 6783 das Geleise, um die Schranke zu schlieben; hierbei wurde er aber von der Zugmasichine ersaht und getöbtet.

Franffurt, 10. Mars. In ber Mabdenhandleraffaire Bfaar ift ein Mitidulbiger Bfaars, ber Frifeur Pfaff aus ber Schnurgaffe ber haftet worben.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunit.

Bortrag bon Profesior Schulge-Raumburg "Ueber bie Ruftur bes Bohnhaufes".

Das war am Dienstag eine Enge und eine Sige in ber Aula ber Tochterichule - jum Erbruden und jum Erftiden! Ginen folden Menichenanbrang batte ber Berein noch nicht erlebt. In abnlichen Bollen burfte er in Bufunft beffer thun, einen größeren Saal gu mablen. Bas besonders auffiel mar bie gabireiche Unmejenbeit bes ftarteren Geichlechts, ein Greigniß, bas in ben biefigen Bereinsportragen feiten ift. Eine zweite Geltenheit war, bag Schulge-Raumburg icon bei feinem Ericheinen mit ftartem Beifall ausgezeichnet wurde, eine Ehre, die man beifpielsweise Lichtwarf nicht angebeiben ließ. Offenbar find Schulpe-Raumburgs unermubliche Rulturpionierarbeiten bem biefigen Bublifum befannter als die Ibeen Lichtwarfs. Schulpe-Raumburg subitum betannter als die Ideen Lichtungen. Schiffens von allen mobernen Zeitschriften bier am meisten gelesen wird. Daher konnte man auch bemerken, daß der Bortrag, welcher eine Zusammensassung der bekannten Artikelgesehe Schulbe-Naumburgs im Aunstwart bildete, mit ziemlich reisem Berftändniß ausgenommen wurde. Nedner, welcher über eine scharf accentuirte, jedes Schlagwort kräftig unterstreichende Sprechweise verfügt, sührte in flaren Beispielen, bie er burch Lichtbilber illustrirte, ben un-leugbaren Berfall ber Architeftur im 19. Jahrhundert vor Augen. Als Gegenbeispiel mählte er, um nicht zu weit in die Ferne zu greisen, die Bauweise des 18. Jahrhunderts. Beispiel neben Gegenbeispiel im Lichtsild vorführend, erklärte er so die Schönbeiten und die größere Schlichtheit und bespere Anpassungsfähigteit der alten Bauart an das umgebende Landschaftsbild. Er vermied dabei große berühmte Bauwerse vorzuweisen und betonte, des nicht des Gerichtes bag besonders ein Profanbau eben nicht bie Genialität einzelner Architetten, sondern ber allgemein berrichenben Beitgeschmad entsicheibend fei. Man febe bas am beffen in unfern Dorfern. Belch entgudend malerischen Anblid bieten unsere alten Bauernhäuser gegen ben internationalen carafterlosen Steinwürfeln, welche beutsutage unsere gange Dorfromantit gu berftoren broben! herricht auf bem Lanbe und in ber Innenftabt mehr bie Troftlofigfeit por, fo zeigt fich bagegen in ben Billenvierteln unferer Stabte eine gefährliche Gefomadsverirrung nach ber Richtung migberftanbener alter Formen. Un Stelle eines eignen ficheren Geschmades tritt ber bistorische Drill. Man holt beliebig Formen aus allen Stilen susammen und setzt sie verständnistoser, unzwedmäßiger und daher unschöner Weise nebeneinander. Unsere Baufunst hat sich zur Nachahmerei erniedrigt, statt an Tradi-tionen anzufnühren. Die allerneusten Bestrebungen allerdings ergaben ein wesentlich erfreulicheres Bild. An einigen Reubauergaben ein wesentlich erfreulicheres Bild. An einigen Renbauten von Wessel in Berlin zeigte Redner, wie man alte Traditionen achten kann und auf ihnen weiter bauen, ohne zum Skaben dater Stile zu werden. In dieser Weise die Tradation erbalten heißt die Heimath erbalten. Die Deimathliebe such finnfällige Ankrispfungen an die beimathliche Architektur. Ein Daus, das keinen bodenständigen Charakter dat, das ebenso gut in Berlin wie in München oder London stehen könnte, verwischt in uns alle Empfindung des Zuhauseseins. — Den interessanten Aussishrungen, welche mit stürmischem, langanhaltenden Beisall bestacht wurden, schloß sich Dr. d. Erolman, mit einem nicht minder interessanten Thema an. Er übersete Schulze-Raumburgs Theorien ins praktische, d. h. erläuterte sie an uns nabe-

liegenden Beispielen. Diverse hiesige Hausbesitzer scheinen die gutgemeinte Absicht tragisch genommen zu haben, wenigstens berichtete Herr v. Grolman von verschiedenen ihm zugegangenen sürchterlichen Drohdriesen. Kun hossenstich haben sich die Betreisenden gestern überzeugt, daß es nicht ihnen und ihren Banmeistern, sondern eben einzig dem noch dis in die lehten Jahre berrschenden Zeitgeschmad zuzuschreiben ist, wenn unser Wiesbadener Billenftil eben auch nicht schöner ist als der anderer Städte. Es ist aber doch gewiß dankenswerth, wenn man auf Hebler — und auch wenn sie am eignen Dause sind — auswerkam gemacht wird. Dasur ist doch schliehlich die sorischreitende Erkenninsda, daß man sie sich auch aneignet. Wir müssen sonstatiren, daß sich Dr. v. Grolman in sehr milder, "wohl temperirter" Weise ausdrückte, so daß er einmüttigen Beisall sand. Schulze-Raumburg wäre mit unsern "baulichen Schönheiten" jedenfalls nicht so glimpslich umgegangen.

"Benus Amathusia", Mar Drebers neues Buhnenwert, bessen Bremiere in ber nächsten Spielzeit im Königlichen Schauipielhause zu Berlin stattfindet, ist auch von Wiesbabener Hoftheater zur Aufführung erworben worden.

IQKALES

Bies baben, 10. Darg 1904.

Baus- und Grundbeliger-Verein E. V.

Gestern Abend hielt der Berein im Friedrichshof seinen vierten Besprechungsabend ab, der sich eines sehr zahlreichen Besuches seitens der Mitglieder zu erfreuen hatte. Rachdem der Borsitzende, Derr Fabrikant Kalfbrenner die Erschienenen begrüft hatte, ertheilte er Derrn Stadtberordneten Dartmann das Wort zu seinem Bortrage

Die Banorbnungen ber Stabt Biesbaben und ihre Bebeuinng Die Banordnungen ber Stadt Wiesdaden und ihre Bedeniung für den Haus. und Grundbesiß. Der Reserent führte u. a. aus: Bei seinem Bortrage handle es sich hauptsächlich darum, ein Bild du geben von der Ausnuhungssähigkeit der Grundstüde und Gedäube von dem Standpunkte des Hausdesters, des Bauberrn und des Gedäubebesigers, und von der Berschlechterung dieser Interessen in der geplanten neuen Baupolizeiverordnung, gegen den dis seht bestehenden, vom 30. Dezember 1873; hierzu Ergänzungen vom 1. Juni 1876 und Abänderungen vom 24. Dezember 1877. Ferner die Baupolizeiverordnungen vom 2. Februar 1888 und 18. November 1895. Für die Bauunternehmer sommen hauptsächlich solgende Punkte in Betracht: Die Höhe der einzelnen Stockwerte, der Dachwohnungen, der Souterrainräume. die Dimensionen der Höhe resp. des unbedautbleibenden Plates des Dimenfionen ber Sobe refp, bes unbebautbleibenben Blages bes Grunbftude. Um ju geigen, wie bie Ginfchranfungen ber Bebauung immer mehr gunehmen, ftellte Berr Darimann bie betreffen-ben Beftimmungen ber Berorbnung von 1878 benen von 1888 unb 1895 gegenüber. 1873 hanbeln im gangen 7 Baragrapben bon ber Strapenbreite, ber Gebaubehobe und bem Sofraum; 1895 nehmen biefelben Buntte ben vierfachen Raum ein. Rebner gibt nun bie einzelnen Baragraphen wörtlich befannt Infolge bes Bachsthums ber Stadt genfigten bie überaus behnbaren Beftimmungen nicht mehr und es war baber mit Freuden zu begrüßen, daß man durch eine neue Baupolizeiverordnung die zu Tage getretenen gröbsten Mißstände zu beseitigen versuchte. Dies wurde durch die Berord-nung von 1888 versucht. Reserent läßt nun die in Betracht kommenben Paragraphen wörtlich folgen, die auch bier schon einen größeren Raum beanspruchen wie 1878. Diese Berordnung von 1588 beseitigte thatsächlich die meisten groben Migstände. Sie gab aber vielfach Anlaß zu Collisionen zwischen Interesienten und Banpolizeibehörbe. Für die Däuser der Altstadt enthielt sie bei events. Reubauten Särten, die dis zur Entwerthung des Grundbesiges in der Altstadt führen konnten. Das wurde auch von den maßgebenden Behörden anerkannt und so erließ man eine neue Baupolizeiberorbnung im Jahre 1895. Die gesammten baupolizei-lichen Berhaltniffe unferer Stabt hatten in andere Wege geleitet werben konnen, wenn die Baupolizeiberwaltung städtisch geworden ware. Wie viele Harten in baulicher Beziehung hatte eine städtische Berwaltung milbern konnen, während die Milberung an bem Formalismus ber ftaatlichen Beamten febr oft scheiterte, Fur die neu auszubauenden Quartiere brachte die lette Berordnung wieber neue Beidranfungen, tropbem enthielt fie für bie Berjungung ber Altftadt auch Milberungen gegen früher. Die jest bestehenben Ginschrantungen find aber noch nicht abgeschlossen, bas zeigen uns die rigorosen Bestimmungen der projektirten neuen Ko-lizeiverordnung. Bei lehterer kommen hauptsächlich die Bestim-mungen des § 9 in Betracht. Diernach ist es dem Laien unmög-lich ohne Hülse eines Technikers außzurechnen, wiewiel er don seinem Grundftud bebauen barf. (Diefer angeführte Baragraph ift für ben Laien, ja selbst für einen gewiegten Bauunternehmer ge-roben eine Unmöglichkeit.) Rach ber neuen Berordnung nuns bas Grundstüd je nach Tiefe in verschiebene Bonen eingetheilt werben, bann muß nach ben bezüglichen Bestimmungen für jebe Bone bie verschiebene Bebauungsfähigkeit berechnet werben, um bann nach ben verschiebenen Berechnungen bie Besammibebauungs. jäbigkeit zu bekommen. Theilweise scheint in dem neuen Entwurf das Baurecht der Städte Mainz und Düsseldorf Anwendung gefunden zu haben. In der neuen Berordnung sollen außer der gesichlossenen, oder Eruppenbebauung, eine enge offene Bebauung, eine mittlere offene und eine weitere Bebauung eingeführt wer-ben. Auch hierin wird es bem Laien nicht möglich sein, ohne Hilfe eines Technikers sich zurecht zu sinden. Solche Zustände sind aber nicht wünschenswerth. Diese neue Berordnung wird in aller Stille wing wunschenderig. Diese neue Berordnung wird in aller Stille von einer Kommission berathen, welche aus Bertretern der Kgl. Regierung, der Kgl. Polizei, des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung gebildet ist. Bon deren Resultat wird man allgemein überrascht sein. In Mainz wurde der Entwurf einer derartigen Perordnung zunächst, nachdem er von Bertretern der Resultation artigen Berordnung dunacht, nachdem er von Bertreiern der Regierung und der Stadt fertig gestellt war, veröffentlicht und ein
halbes Jahr lang der öffentlichen Kritif unterbreitet. Rachdem die
Interessenten ihre Wünsche ausgesprochen, trat man nochmals zur Berathung des Entwurfs zusammen und suchte nach Möglicheit den berechtigten Wünschen Rechnung zu tragen. Dies Borgehen in Mains sollte auch dier vorbilblich sein. Referent stellte am Schund seiner mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen solgende Resolution zur Annahme: An die Kgl. Regierung, Polizeidireltion und den Magistrat ein Gesuch zu richten, daß der Entwurf der neuen Polizeiderordnung der endgilltiger Inkraftiehung veröffentlicht werbe, ber bifentlichen Kritit ausgesetzt und alsbann einer licht werbe, der bssentlichen Kritit ausgesetzt und alsdann einer nochmaligen Durchsicht unterzogen werde, damit badurch etwas allseitig Befriedigendes zu Stande komme. Diese Resolution wureinstimmig angenommen. In der sich anschließenden Debatte, an der sich die Derren Kaltbren ner, Architekt Schlink, Architekt Schwank, Erdsberordneter Des und Prosessor Dr. Bruns wird betheiligten, wurden auch die Vorzüge einzelner Bestimmungen hervorgehoben, im allgemeinen aber der neue Endwurf als sur die Bauunternehmer schädlich wirkend bezeichnet

3. Bergebungen. Die Lieferung von ftanbbefreienbem Del jum Delen ber Bolgfußboben in ben ftabtifchen Schulen etc. wurbe ber Firma D. R. Ricolai in Leipzig übertragen.

Mr. 60.

* Die neuen 50 Bfennig. Stude follen anftatt 90 b. D. fein, wie bisher, nur 75 v. S. fein ausgeprägt werben, b. h. bei gleidem Gilbergehalte eine ftarfere Legierung befommen. Der Durchmeffer ber Stude wird vertleinert, woburch biefe mefentlich bider werben, um ber Bermechslung mit ben 10 Bjennig-Studen vorzubeugen. Auch merben bie neuen Fünfziger schärfer gerändert und endlich foll die Aufschrift nicht mehr "50 Bfennige," fonbern "1/2 Mart" lauten. Betreffs ber Frage, ob 20 Pfennig- ober 25 Pfennigftude ausgepragt werben follen, liegt zur Beit ein Antrag, 25 Pfennig-Stude zu pragen, im Bunbesrathe nicht vor; bie Frage ruht jur Beit. Bicolap vertaufte feine beiben

Saufer Ede Rarl- und Abelhaibstraße nebft Beichaft fur 177,000 A an herrn Raufmann Louis Sofmann aus Rirberg burch

Bermittlung bes Bureau A. Q. Fint.

I Eleftrifde Bahn Daing-Biesbaden. Der Termin gur Gröffnung der elettrischen Stragenbohn Maing-Biebrich-Biesbaben ift bisEnde diefes Monats verschoben worden, ba dieArbeiten nicht ben gewünschten Fortidritt genommen haben. Gegenwartig ift man mit ber Legung ber Beiche gur Berbindung ber Rhein- mit ber Aldelheibstraße beschäftigt; auch die noch fehlenden Daften in der Rheinstraße gelangen jest erft gur Aufftellung.

* Begirtstommanbo. Das Gefchaftsgimmer bes Begirtstommandos Wiesbaden ift bem Telephonnet bes Stadt- und Gern-

berfehrs unter Rr. 480 angeschloffen worben.

* leber wichtige Reuerungen in ber Ginrichtung ber Golafmagen auf ben preugisch-beffischen Gifenbahnen bat ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten u. a. beftimmt: Bei ben 40 fechsachligen Schlafwagen, beren Ablieferung in nachfter Beit beginnen wirb, ist die allgemeine Anordnung die gleiche wie bei den zulet beichoften vierachsigen Schlaswagen; insbesondere enthalten sie ebenfalls 10 Halbabtheile. Die Einrichtung der Schlaslager ist jedoch etwas abgeandert. Das Ausmachen des Bettes auf der Tagessithflache ift verboten. Die Schlafeinrichtungen in ben vorhandenen Schlafwagen find in gleicher Beise umguändern. Die Betriebswagenmeister haben sich über die vorschriftsmäßige Bedienung ber Schlaswagen in ben suftanbigen Berfftatten Renntniß zu verschaffen und ihrerseits die Schlaswagenschaffner sowie die Bagenmeister und Arbeiter, die auf ben Bugbilbungsftationen bie Betten aufmachen, ju unterweisen und fich bauernb bon ber richtigen Behandlung ber Schlafwagen ju überzeugen. Auch die Bugführer find anguhalten, fich über die borichriftsmä-fige Behandlung ber Schlaswagenbeten zu unterrichten. Schließlich febe ich mich veranlaßt, ausbrudlich barauf hinzuweisen, baß Die Benutung ber Schlafwagen nur ben berechtigten Berjonen Bufteht und für alle übrigenn - auch Bahnbebienftete - unbebingt verboten ift, sowohl mahrend ber Jahrt wie auch auf ben Stationen. Die Kontrollbeamten haben sich hiervon zu überzeugen, insbesondere auch durch wiederholte Revisionen festzustellen, daß auf den Zugbildungsstationen die Wagen nicht in unbefugter Beife jum Aufenthalt benutt merben. Buwiberhanbelnbe find ftrenge au beftrafen.

* Bwei Gelbstmorbe haben fich bier wieber ereignet. Geftern Abend hat fich ber taum 20jahrige Reisende Beinrich Calo. mon, gebürtig aus Mains erichoffen. S. war in ber Chofolabenfabrit von Wagner in Mains in Stellung. Der Selbstmörber war noch ture bor seiner traurigen That "unter ben Gichen" einge-tehrt und ließ fich bort Speisen und Getrante anscheinend mobiichmeden. Gegen 9 Uhr borfe man einen Schuf und fund beim Rachfeben ben Mann im Balbe erichoffen por. Die Leiche murbe nach bem alten Friedhof verbracht. Man fand bei bem Tobien 18 A 76 & Baargeld, eine Schachtel Cigarettentabat, Handichube, Meffer und Spiegel. In ber Seitentafche fand man verschiebene Empfehlungsfarten ber Jabrif, wo G. beichäftigt mar, auch verfchiebene Unfichtspostfarten an Freunde und junge Damen, benen allen er fein Ableben mittbeilte. Auch trug G. einen Brief an feine Eltern, welche in Maing wohnen, bei fich. Bas ber Inhalt eines gerichtlichen geichloffenen Briefes, welcher Die Aufschrift "portopflichtige Dienstfache" trug, enthielt, fonnten wir nicht in Erfahrung bringen. Bas ben jungen Manu gu ber Bergweiflungsthat getrieben bat, muß die Untersuchung lebren. Bon an-berer Seite horen wir noch: Der Selbstmorblandibat muß mit Freuben aus bem Leben geschieben fein, mas aus Rotigen, Die er in den letten Stunden gemacht bat, ju erfeben ift. Go batte 3. B. ber Lebensmube in humorvoller Beife niebergeschrieben, mas er noch gegessen und getrunken habe, und am Schluß fanden sich bie Worte "Leb' wohl, Du schöne Welt, ich muß jeht von Dir scheiben!" Die Eltern bes Unglüdlichen wurden von der That ihres Sohnes in Renntnig gefest. - Ein zweiter wurde in vergangener Racht von bem 24jahrigen Maurer Sch. Solger begangen. Derfelbe murbe beute Morgen an einem Baum auf ber Schonen Aussicht erhängt vorgefunden. Das Motiv ift unbefannt.

morb melbet bie Grtf. Big.: Rene Melbungen eines Berichterftatters gu bem an Lichtenftein begangenen Raubmord bestätigen, bag bie Berbachtgrunde gegen ben verhafteten Möbeltrager Bruno Groß fich vermehrt haben. Groß foll gugegeben haben, daß er am Montag vor der Mordthat mit einem Offenbacher Wirth namens Schumann wegen eines Klaviers im Lichtensteinschen Weichaft gemejen ift. Groß bezeichnete aber biefen Mann nicht naber, und einen Birth namens Schumann gibt es in Offenbach nicht. In ben letten Togen erfolgten Bernehmungen von Besitern ober Angestellter Frankfurter Klaviersirmen, wo Groß nach seiner Aussage an jenem Tag auch vorsprechen wollte. Aber feiner bat ihn gefeben. Groß bat fich ferner baburch verbächtig gemacht, daß er ben Rauf bes Fledenwaffers beftreitet, über feine alten Rleiber feine genugenbe Austunft gibt und den Nachweis über seinen Aufenthalt in der Zeit, wo der Mord erfolgte, nicht zu erbringen vermag. Bei seinen Angaben perwickelte er sich in Bibersprüche.

* Eine intereffante Rlage beschäftigte gestern bas Rgl. Amts-gericht. Der Forfter A. DR. von bier hatte unter 3 Ragen eine febr werthvolle, welche öfters ber Bohnung einen Stod hober wohnenden Schloffers Wilhelm R. einen Bejuch abstattete. Als fie am 10. Januar in ein Bimmer, in bem ber Bater bes & frant barnieber lag, wiederholt eindringen wollte, ichlug R., welcher gerabe bei Tijche faß, mit einem Kochlöffel auf die Kape, die barauf in bie Ruche flüchtete, auf Tijch und Schrante iprang unb baburd Taffen und andere Gegenstände bemolirte leber ben Berfust noch mehr ausgeregt, nahm R. die Rape und warf fie jum Benster hinaus, worauf diese nach kurzer Beit verendete. Um für ben Berinft ber febr werthvollen, breffirten Rate entschäbigt gut werben, reichte M. eine Schabenersahllage ein und beanspruchte ftatt bes Werthes von A. 50 nur A. 30. Er will als Beugen für ben Werth der Rape Herrn Sanitatsrath Dr. B. bernommen haben. Die Berhandlung endigte durch einen Bergleich, wonach Beflagter als Entichabigung A.2 bezahlen und bie Roften tragen

I Ebang. Rirchengefangverein, Das Jahresfest bes Eb. Rirdengesangvereins im Ronfistorialbegirt Biesbaben finbet im Laufe bes Monats Juni ju Somburg v. b. S. ftatt.

Das Alte fturgt! Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr fturgte in dem Regierungsgebäude in der Rheinstraße 38 in dem bisberigen Sigungsfaal bes Begirtsausichuffes ein bedeutender Theil ber Dede ein, fobag bas Balfenlager ber Dede fichtbar wurde. Die in bem Sigungsfaal aufgestellten Mobeln find jum großten Theile bemolirt. Wir theilten por einiger Beit ichon mit, bag Befichtigungen ftattfanben jum 3med eines Regierungeneubaues. Diefer Borfall burfte mohl wiederum ein Grund mehr fein, Die Berwirflichung bes Reubauprojettes zu beichleunigen.

* Stranbfeft auf Capri (Buhnenfunftlerfeft). Bas fich auch in biefen Tagen fern im Often jugetragen, Was in Blattern wir gelejen von den Chi- und Japanejen, Alle biefe Morbgeschichten hindern uns nicht gu berichten, Dag bas Buhnenfunftlerfeft, Großes nur erwarten lagt. -Erittft Du in ben Sauptjaal ein, wirst Du icon gebienbet fein, Denn Du mußtest wirflich lugen, (wenn nicht Deine Augen tru-

Siehft Du nicht in großen Bugen Capri lachend bor Dir liegen. Staunend fagft Du ba: mober nahm man blos bas blaue Weer Und berrieh! Bu gleicher Beit ben Besud ber Feuer fpeit? lleberbolt find Deine Traume. Du betrittft bie Rebenraume Und betreten ftehft Du ba und fagft noch betret'ner: "Ah". Antiqui- und Raritaten, find in Daffen bier vertreten Die gut icham'n Du wirft gebeten, (Richt von Rothen find Do-

Willft Du laben eine Leitung, nimm bie luft'ge Capri-Zeitung Die nebst andern lust'gen Dingen Dir das Festprogramm wird

Du gehft weiter, bingeriffen und bewundernd umgeschmiffen Willft Du alles and're wiffen.

Die Matrofenfneipe mintt, bie Dir Bier und Frobfinn bringt, Wo man fingt und tangt und lacht und babei Dlufite macht. Daft Du hier genug genoffen, fehnft Du Dich nach andern Boffen Bent jum Cabaret ben Schritt - boch nimm eine Baffe mit; Tenn es lauern bier Banbiten, bie mit Calabreferhuten Dir ein laut Paroli bieten und wie wilbe Wolfe wuthen. Bift bem Rampf, ber fich entsponnen mit ben Gannern, Du ent-

Birft bon Wonnen Du umsponnen; benn mas Künftler auser-Birb gemint hier und gesungen, fünftlerisch und ungezwungen. Du gestehft Dir jest schon willig, daß ber Preis boch allgu bil-

Im Berhaltniß jum Genug, ber ergiebt ein großes Blus. Mit bem Blus in Geift und Taschen machit Du Dich auf Die

Denn, mas los ift überall. Mitternachts beginnt ber Ball. Sagt ber Tang Dir nicht mehr gu, branchft Du Starfung, fowie

Cep' Dich in bie Ofteria, wo man fingt: "o cara mia" Schabe war's und Unterlaffung wenn Du jest, in ber Berfaffung Richt besuchft die "blaue Grotte". D, das wäre 'ne Marotte! Capri's blaue Grotte ift ja schon blau wie ihr wohl wift, Doch die uns're ift noch bläuer, außerdem ist sie auch neuer Und die Reise nicht so theuer. (Dieser Bortheil — ungehener!) Bleibt und blidt in's blendend blaue dis ihr "anblaut" vom Ge-

Co "geblaut" geht ihr bann beiter, frohlich, ausgelaffen weiter. Alfo tommt in bellen Saufen gu fold' feltnem Fest gelaufen, Die paar Mart find nur ein Chart, bas Bergnügen aber ftart.

- * Rurhans. Das morgen unter Mitwirlung des forn Eugen d'Albert stattfindende vorlette Kurbaus-Chilustonzert wird herr Rapellmeifter Luftner birigieren. Unter feiner Leitung gelangt eins ber bebeutenbften flaffifchen fomphonischen Berte: Die Somphonie in G-bur bon Sandn gur Aufführung, ferner Luftpiel-Duverture von Smetana und Les Breinbes, fymphonische Dichtung von Liszt.
- Befibengiheater. Jum 13. Male geht heute Donnerstag Frang bon Schonthan's raich beliebt geworbenes grazibies Lustfpiel "Maria Therefia" in Scene. — Das mit fo großem Beifall aufgenommene Halbe'sche Drama "Der Strom" wird inorgen, Freitag wiederholt. Als Novitätt wird Samstag "In Bertretung" Solbatenschwant von Heinz Gorbon gegeben. So lange noch bie Herzen junger Mabchen für zweierlei Tuch schwarmen, so lange wird ber Colbatenichwant auf ber beutichen Buhne feine Berechtigung erweisen. Kommt noch bagu, daß ein übermuthiger Buriche als Bfendo-Leutnant auftritt, fo ift ber Stoff gu luftigen Berwechstungen und zu tomischen Scenen in Fülle gegeben. Das Stud wird Sonntag Abend wiederholt. Sonntag Rachmittag wird, um vielseitigen Bunfchen, namentlich auswärtiger Theater-besucher zu entsprechen, zu halben Breisen Beperlein's Zapsenftreich gegeben. Der Borvertauf su biefer Borftellung beginnt Freitag Bormittag.
- * Sumoriftijde Unterhaltung. Im Caalbau "Germania" ben 13. Mars Rachmittags 4 Uhr wieber eine ber bier fo beliebt geworbenen humoriftischen Unterhaltungen mit Tang ftatt. Es ift ein vorzugliches Programm gufammengeftellt, insbesondere wird ber bier bestens besannte humorist Och. Lehmann ein vollstän-big neues Repertoire jum Bortrag bringen. Da auch noch verichiebene andere leberraichungen borgefeben find und außerbem wieber für porgugliche Meufit geforgt ift, fo fteben ben Befuchern auch biesmal wieber einige genufreiche Stunden bevor. Deshalb fei am Sonntag bie Barole "Auf gur Germania".
- * Der Biesbabener Mannergefangberein G. B. beranftaltet am Montag, ben 14. Mars 1904, Abends 8 Ubr im Cafinofagle fein 2. Rongert unter Mitwirfung bon Fran Martha Leffler-Burdarbt, Rgl. Opernfängerin und herrn Brof. Frang Mannftaebt, Rg. Rapellmeister und unter Leitung bes Bereinsbirigenten herrn Brof. Frang Mannstaebt. Auf bem Brogramm fteben u. A. folgende Chore, die bom Berein jum erstenmal borgetragen werben: Rachtgesang im Balbe (mit Hörnerbegleitung) F. Schubert, Liebe von Rich. Strauß, Ein Stündlein wohl vor Tag von L. Thuille, Der alte Tom von Foster-Klengel, Scolie von C. Rei-
- * Turnberein. Der Bereinsabend, bei welchem in liebenswürdigster Beise Herr Generalmajor von Kloeben ben Bortrag übernommen hatte, erfreute sich einer zahlreichen Betheiligung. Das Ibema "Die Bebeutung des Turnens im beutschen Boltsteben" berftand ber geschätte Rebner außerft intereffant gu behanbein, Gieht er boch in bem bentichen Turnen einen machtigen Bilbungsfattor für unfere Bolfserziehung, welcher aber leiber immer noch nicht genügend gewürdigt wirb. Für feine Ausführungen, welche bie Anerfennung aller Anwesenben fanden, lohnte ben hochberehrten Rebner reichen Beifall. Wie immer trug auch bie Gesangriege unter Leitung ihres Dirigenten herrn Lehrer Schanf burch einige muntere Lieber gur Berschönerung bes Abends bei. Wiederum erwies fich, daß bie Einführung von Bereinsabenden ein gludlicher Gebacte gewesen ift. But Beil!
- * Die Balangenlifte für Militaranwarter Rr. 10 ift erichienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Einficht auf.

Bortrag im Bolfsbildungsberein, bem geftrigen Albend beichloß Berr Direttor Sochstetter für den Bolfsbildungsverein übernommenen Bortrag behandelte das Thema: "Die neue Beit in der mufifolisch matischen Runft. Gine Wanderung durch Werte des D Romponisten Richard Bagner", und wurde den Berb Wagner's in hohem Grade gerecht. Der Redner bob b daß Bagner wieder den Ernit der Runft betreten und Mufit nicht nur als Unterhaltung aufgefaßt miffen daß er das Repertoire der deutschen Buhne von frang und italienischen Ginfluffen befreite und ber Erfte ge der Zugleich Dichter und Komponist war, wozu allerding früheren Beiten bereits Berfuche gemacht worben Geboren gu Leipzig im Jahre der großen Bolterichlofe uns in politischer Sinficht von der frangofischen Detricali freite, gelang es ihm erft als Dreitigjahrigen, nach man bitteren Erfahrungen, festen Guß gu faffen. Bahrend er in "Rienzi" noch an die herfommliche Kompositionemette lebnt, geht er im "Fliegenden Sollander" bereits eigene die er in "Tannhäuser" und "Lobengrin" weiter verfolgt, b. er fich in feinen Mufifdramen, namentlich durch Ginfabre zahlreicher charafteristischer Leitmotive, vollständig loslog vo allen bisberigen Gefeten, die für feinen Genius nicht ftiren. Gelegentlich feiner Birtfamfeit als Rapellmeifer Dresdener Softheaters fuchte er biefes in Repertoire unb scenirung wieder auf die Sobe zu bringen, auf der es mit Carl Maria von Weber ftand. Bugleich hat Bagner in bei Schriften die tieffinnigften philosophifchen und aftbenie. Gedanfen ausgeiprochen. In der Folge gergliederte Redne besonders intereffante Stellen und Schonbeiten ber be großen Opern "Fliegender Sollander", "Zannhäufer", hengrin", und verlieh ihnen fowohl deflamatorisch wie m talifch vortrefflichen Ausbrud. In allen brei Berfen fnige Wagner an die deutschen Sagen an und durch alle weht begleiche Bug der erlojenden Liebe, wie dies auch in feinen fol teren Mufifdramen "Ring der Ribelungen" und "Irin und Ifolde" der Gall ift. Bir haben Bagner miterlebt mi haben bewundernd gefeben, wie Großes diefer Genius lette Die Rachwelt wird es taum zu faffen bermogen, dag ein En giger fo Gewaltiges geschaffen und in fich bereint bat, In diefem Sinweis ichlof Berr Direftor Sochftetter unter olle meinem Beifall feinen außerft intereffanten Bortrag und man darf nur wünschen, ihn als Redner bald wieder eine begrüßen zu dürfen.

* Sotelbrand in Geifenheim. Bon unferem -Rottefrebenten erhalten wir folgendes Telegramm aus Geifenbein, ! Mars: Seute Morgen furs nach 4 Uhr ertonten Benerin Es brannte bas renommirte Sotel Germania. Der rold be geeilten Feuerwehr gelang es nach angestrengter Thatigleit bel Beuer auf feinen Berd gu beschranten. Die fammtlichen boich baube find bis auf ben erften Stod vollftanbig nieberge brannt. Dem Bernehmen nach hat ber Brandgefcabigte bei Mobiliar nicht berfichert.

t. Biebrich, 10. Mars. In feiner geftrigen Sigung bat ber Magi ftrat u. A. folgende Baugefuche: a) bes Architetten berm hermann Berthold ju Biesbaben betr. Errichtung eines Bergebaubes fur ben Schreinermeifter herrn 28. Trepbe auf Grunbstud an ber Heppenheimerftrage; b) bes Architetten ben Guftav Dohn gu Biesbaben betr. Errichtung eines Bob bes auf feinem Grundftud an ber Jagerftrage und e) bes bereibanblers herrn Gieg betr. Errichtung einer Schlofer ftatt auf feinem Grundftud Beibergaffe Rr. 21 und gwar ab und b) unter besonderen Bedingungen und ab c), wenn in zeiliche Bebenken nicht entgegenstehen, auf Genehmigung be tet. Die Anfertigung und Lieferung von Schränfen und 3 tifchen fur bie Grhr. v. Steinschule murbe ben Minbett ben und gwar bie Corante herrn Schreinermeifter Il. Ber Die Tifche bem Schreinermeifter herrn C. Schipp übertrogen In ber folgenden Stadtausichuffigung wurde bas Geind herrn Beter Muth babier betr. Ausübung ber unbeidnante. Schantwirthichaftstonzeffion im St. Josephshius (Biesbabent ftraße Dr. 35) genehmigt.

(§) Langenschwalbach, 10. März. Die Berbindung bei Stadt mit der Eisenbahn durch einen Automobilomnibus is in biese Saison gesichert. Die Berbindung geschieht mahrend er Gaison burch 2 Wagen, die je 12 Sip- und 4 Stehpläte entbelle Die Bagen werden von der Gifenacher Automobilfabril gei Die innere Einrichtung ift die gleiche wie die ber elett Stragenbahnwagen, mabrend bie mafchinelle Ginrichung I len Errungenschaften ber Reuzeit versehen sein wird. D ferung der Wagen ift von genannter Fabrit auf Mitte Mai

Briefkasten.

DR. G. 97. Wenn ein penfionirter Beamter beirathet, miseine Witwe später teine Bension. Ihre Fran fann fich in willig weiter bersichern und hat bann jährlich mindefend Marten à 14 & ju fleben. Bei wen ift benn bie Ratte eigen verfest?

M. B. Die gesehliche Berpflichtung gur Unterhaltung von ihrem Mann getrennt lebenben Frau tritt erft ein, u Ebe gerichtlich geschieben ift. Wird 3hr Mann als allein ertlart, so ift berfelbe berpflichtet, Ihnen ftanbesgemaßen balt gu gemahren, foweit Gie benfelben aus Ihrem Ben-nicht bestreiten tonnen. Angenommen Gie hatten fein R gen, jo batten Gie bei bem Ginfommen 3hres Mannes an auf etwa 125 A monatlich. Ift bas vorhandene Bermogen weise ober gans Ihr Eigenthum, so wird bei Gütergemein das Gesammtgut gur Salfte unter den Chegatten getheilt. Berwaltungsgemeinschaft nimmt die Frau ihr Gingebrachtes rfid. Bollen Gie fich von Ihrem Manne in Gute trennet, bie Cheibung herbeiguführen, fo liegt bie Alimentation in

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Set anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich Bolitif und Seuilleton: Chefrebafteur Moris Schäfer; ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; ismmilich Biesbaben.



Schwetasch & Seidel, Spremberg, 1470.60



Mr. 60.

Strafkammer-Sigung vom 9. März 1904. Berichiebenes.

ger Tagelöhner Philipp Schäfer bon Sprendlingen hat am Abend des 31. Mai in Relfheim einen gehörigen angetrunfen und babei, ohne daß ihm irgend welcher bigu gegeben worden mare, einem Befannten bas in Die Bruft gestochen. Strafe: 6 Monate Gefang-Im 11. Januar ftahl der Taglohner Rarl Cusnid 884ft dortfelbft einem bet feiner Berrichaft mit bedienben aus dem Roffer 2 Dopelfronen. Er ift friflidfällig und berfällt in 5 Monate Gefängniß, eine , auf die drei Wochen als durch die Untersuchungshaft it in Aufrechnung kommen. — Der Arbeiter Peter r von Flörsheim, ein 17 Jahre alter Bursche, ist mandter des Geflügelhandlers Sarth dortfelbit. Bu ang des Monats Dezember v. J. arbeitete er mehrere e bei diesem. Er schlachtete und rupfte Gänse, und ging im Saufe ab und gu. Am 13. Dezember batte die Ched in Franffurt einen Geldbetrag von etwa 900 M bernt und bas Geld in einem Aleiderschrant verschloffen. Morgens fehlten bon bemfelben zwei Sundertmartm und zugleich fehlte Wagner, welcher dann einige Beit in Bofen verhaftet wurde, wo er ein Mädchen, eine Giebe", befucht und dabei mit dem vielen, in feinem befindlichen Gelde renommirt hatte, — Den "(fchweren) abl behauptet er beute nicht verübt, fich das Geld gur enach Bosen vielmehr erspart zu haben, obwohl er einige ptorber bergeblich den Berfuch gemacht hatte, fich dabeim m borgen. Trot ber ichweren Belaftung des Angeflagpurbe berfelbe freigesprochen unter Aufbebung des wider n ergangenen Haftbefehls. — In Hattersheim hat Kemb der Nacht vom 21. zum 22. Dezember v. Is. der ner Johann Belg bon Baberborn einem angetrunke-Monne, mit dem er gusammen auf einem Seuboden Atete, bas Bortemonnaie mit 53 M Inhalt aus ber e geftoblen. Der Mann ift friminell rudfällig und berinfolieglich einer Strafe, die er noch zu verbüßen hat, 8 Ronate Gefängniß als Gefammtftrafe,

Der Stuffateur Abam Beder von Burges, welcher ber t an einer Berwandten beschulbigt war, wurde freige-

in, 10

feit bel

berge

kette Telegramme

Der ruffifch-japanifche Rrieg. Die japanifche Anleihe.

London, 10. Mars. Wie das "Reutersche Bureau" ertines unmöglich, irgend eine amtliche Mittheilung über nue japanische Anleiheprojekt zu erhalten. Man en guten Grund zu der Annahme, daß, wenn in der der Martt entlastet sein wird, Japan würde versuchen m London eine Anleihe gu emittiren. Gegenwärtig Baban über genügende Silfsquellen für feine Bedürf-Talabafbi der Bigepräfident der Bank von Japan, ift in wichtigen Posten des kaiferlich-japanischen Finangin London berufen worden. Diefer Boften ift neu, isher gab es nur Finanzattaches bei dem japanischen

Vetersburg, 10. Mars. Amtlich wird gemeldet: Für die mmithige Haltung bei Tich em ul po wurde den Komten des Kreuzers "Barjag" und des Kanonenbootes to, fowie den Offigieren und Mergten beider Schiffe, a der Georgsorden vierter Rlaffe, letteren der Stanisben zweiter bezw. dritter Rlaffe verlieben. Die Mannn beider Schiffe erhielten das Soldatenfreug des Ge-

Japaner in ber Manbichurei.

enbon, 10. Marg. Die Morgenblatter melben aus n: Das Departement des Menkeren erhielt ein Teans Tidifu, nach welchem japanische Truppen in angtiching und Takuschau angekommen sind, die sich e Beife im Ruden der ruffifden Stellung Manbichurei befänden und die Bahnlinie bedrohten. commandant des amerifanischen Kanonenbootes "Selecangtiding ein Gesecht stattgefunden habe.

Gine Aftenaffare. aris, 10. Mars. Geftern Abend ging bier bas Gerücht, tter bes Marineministeriums fei unter dem Berdacht worden, der japanischen Regierung wich-Bertheidigung betreffende Aftenftiide mitgetheilt gu Demgegenüber erflärt die "Agence Sabas", geftern in im Ministerium angestellter Schreiber verhaftet Gefangniß gebracht, beffen Dienfte ju wünschen übrig Die Untersuchung ergab, daß fein Aftenftud fehlte. ab und Marineministerium schienen diefer Angelefeine große Bedeutung beigumeffen.

Gin Mfas. elereburg, 10. Marg. Amtlich wird gemelbet: Ein fuhr. Bei der Musfuhr einzelner Pferde befter Gattis jedem Fall die Genehmigung des obersten Leiters chiismelens einzuholen.

Rene Rampfe. auf, 10. März. Es verlautet, daß in der Rähe von ut zwischen Koreanern und Ruffen ein Ram b f ftatt-

abon, 10. März. Dem "Daily Telegraph" wird aus von gestern telegraphirt: Eine Abtheilung Japaner den Bormarsch vom Jalufluß aus. Die Japaner an Föng bwangticköng ein und schlugen uisen in der Räbe des Lafunghing-Balies zurück. aner befinden sich gegenwärtig etwa 70 englische Mei-1 Rintschwang entsernt. 35 000 Russen sind in Liau-

jang und Haitscheng start verschanzt, wo eine Schlacht bevorfteht. Dehrere fleine Gefechte haben icon ftattgefunden, infolgederen fich die Ruffen gurudgieben muß. ten. — Dem Blatte geht aus Jingkau dieNachricht zu, daß die Russen dort eine Batterie vierzölliger Geschütze in einem alten Fort aufgestellt hätten.

Bieber eine Spionage-Dffaire.

Paris, 10. März. Der "Figaro" berichtet über eine neue Spionageangelegenheit. Es handle fich um das Anbieten von Mittheilungen aus dem Generalftab der Marine an den Militär-Attaché einer auswärtigen Macht. Ein Bufall habe gur Entdedung des Schuldigen geführt. Ein Brief, welcher einem Offigier, für den er nicht bestimmt war, Bugeftellt murde, ließ die Spur ertennen. Der betreffende Offigier übergab den Brief feinem Borgefesten. Die Gicherheitspolizei murde informirt und der Betreffende verhaftet, Es handelt fich angeblich um einen Günftling einer Berfonlichfeit aus der Umgebung des Marineministers Beletan.

Paris, 10. März. "Betit Barisien" berichtet, daß ein Hauptmann der Festung Auberville wegen Mishandtung von Soldaten berhaftet worden ift. Der Rriegeminifter bat eine ftrenge Untersuchung eingeleitet.

Frankfurt, 10. Mars. Albert Jaffe von ber Firma M. Jaffe u. Co. in Trier bier bat fich gestern Abend in einem Anfall von Schwermuth über burch perfonliche Spetulation erlittene Berlufte bas Leben genommen. Der Berewigte hat weber hier noch auswärts unerfüllte Berpflichtungen irgendwelcher Art hinterlaffen. Die Firma felbit wirb unverandert fortbefteben.

Berlin,, 10. März. Wie dem "Borwärts" aus Halle telegraphirt wird, ist das Majestäts-Beseidigungsversahren gegen den Redasteur des "Bolfsblattes", Jette, wegen des Kaiser-Insel-Artisels ein gestellt worden.

London, 10. Marg. Aus Tanger wird gemeldet: Die in Tanger anwesenden spanischen Republikaner und Sozialisten verfolgen mit großer Aufmerksamkeit die Ereigniffe in Spanien. Mehrere taufend spanische Arbeiten hielten gestern ein Meeting ab, in welchem sie gegen das Regime in Spanien Broteft erhoben.

Geschäftliches.

Da es mohl für jeden unjerer verehrten lefer bon Bortheil fein durfte, feine Ginfaufe in Berren Tuchen u. Damen-Rleiberftoffen nur bei folden Geschäften zu machen, Die ftets bestrebt find, ihre Rundichaft mit nur guter Bare bei angerft billigen Breifen gu bedienen, fo möchten wir nicht verfehlen, auch an diefer Stelle auf bas unierer heutigen Rummer beigelegte Profpett ber Firma Schwetaich & Ceibel, Tuchjabrif u. Berfandhaus in Spremberg i. 2. gang befondere aufmertfam gu machen.

Marttbericht.

* Wiesbaden. 10. Mary. Auf dem beutigen Fruchtmartt galten 100 kg Hafer 14:00 M. bis 15:20. Mt. hen 100 kg 6:20 Mt. bis 7.60 Mt. Strob 100 kg 3:40 Mt. bis 4:20 Mt. Angefahren waren 9 Wagen mit Frucht und 35 Wagen mit Strob und hen.

Biebhof-Wlatttbericht für die Woche vom 3. bis 9. Dary 1904,

Siebgateung	Co maren aniges meden	Conditate	Prei fe	201. 196.] 201. 196.			100	Anmeetung.
Ochjen	98 152 1083 486	II.	50 kg Schlatt- gewicht 1 kg Schlatt- semidt.	69 58		79 70 66 60 1	60	

Dammet . 167 1 40 1 44 Biesbaben, ben 9. Darg 1904. Stabtifche Echlachthan8.Bermaltung.



Musgug ans dem Civilftande:Regifter der Etadt Bies: baden vom 10. Darg 1904.

Geboren: Am 29. Februar dem Kellner Theodor Beilftein e. G., Theodor Jatob Albert Martin. — Am 2. Mars dem Flaschenbierhandler Rarl Antonn e. T., Auguste. - Am 3. Märs dem Kaufmann Jakob Gottwald Zwillingstöchter Namens Martha Marie und Paula Elijabeth. — Um 8. Mars bem Berfertiger fünftlicher Augen Richard Greiner e. S., RichardErnft Rarl Mag. — Am 3. Marg bem Bautechnifer Friedrich Schols e. S., Guftab Mag. - Mm 3. Marg bem Maurergehülfen Bilhelm Löw e. S., Abolf. - Am 9. Marg dem Schreinergehülfen Albert Frang e. G., Emil

Mufgeboten: Buchbalter Friedrich Wilhelm Beber Bu Frantfurt a. D. mit Emilie Beters gu Biebrich. - Bahnarbeiter Johannes Bolfheimer zu Longen mit Johannette Krieg daf. - Glafergehülfe Johann Benfert bier mit Maria Link hier. — Kaufmann Wendel Ofenloch hier mit Magda-Iena Idftein bier. — Bildhauergehülfe Eduard Gehrung bier mit Karoline Georg hier. — Kaufmann Guftav Seymann bier mit Johanna Dahlberg in Reutlingen. - Schreiner Jofef Barich gu Maing mit Maria Herrmann gu Mittelhof.

Berehelicht: Runftmaler Paul Scheffer zu Rarlbruhe Geftions-Ingenieur Ernft mit Sophie Faber hier. -Schmidt hier mit der Bittwe Elfa Brühl geb. Steinhaus hier,

Geftorben: Am 9. März: Wilhelm, S. des Taglobners Wilhelm Bremfer, 1 J. — Am 10. Marg: Charlotte geb. Musset, Bittwe des Bauraths Louis Goep, 90 J. — Gemüse händlerin Elifabeth Boll, 72 3.

Qql. Clanbedani.

Hotel-Restaurant Friedrichsh



Ausichant bes weltberühmten

Salvator=Bieres aus ber Paulaner Branerei München.

Samftag Abend

Valuator:

Aug. Bökemeier.

Rheingau. Winkel im Zur Communion u. Confirmation

empfehle große Auswahl weißer, ichwarzer u. farbiger Aleiberftoffe, fertige weiße Baiche, Communion: Rrange ze. gu fehr billigen Breifen.

Fertige Anzüge, fowie tadellofe Anfertigung nach Maag.

In Folge febr gunftiger Ginfaufe und bes fteigenben Ilmjanes, bin ich in ber Lage, meiner verehrt. Runbichaft Drefelben Bortheile gu bieten wie bie größeren Weichäfte ber benambarten Stabte.

Wilh. Buchner, Winkel,

Special Beidaft für Manufacturwaaren.

Telephon 3046.

Photographie

Conrad H. Schiffer,

Für CONFIRMANDEN VORZUGSPREISE.

nur Taunustrasse 4, Parterre.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853,

Ein adung zum Abonnement

Calleler Tageblattu. Anzeiger = 51. Jahrgang ===

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in

ad zweimal täglich Sa.

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Lettere bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten ze-bereits alles Reue und Wichtige vom Tage. Die Mergen-Ausgabe bringt wie bisber in aus-führlichster Weise politische, lokale u. probingielle Arrikel und Bertichte, ferner ein sorgfältig ausge-wähles Roman-Fenilleton in täglichen großen Fortfenungen, fowie fonftige mannigfaltige unterhaltende Bei-trage. Der batftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Mufit wird in ber Befprechung befondere Bflege gewidmet. Für alle biese einzelnen Zweige der Bericht-erkattung besitzen wir seit Langem eine ansehnsiche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Broving. Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Boft 3 Mart vierteljährlich.

Angeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" gufolge ber
graßen Auflage bie zweckentsprechendfte Berbreitung
und wird bas Blatt baber von ben Behörben wie von ber Beichafteweit am baufigften benutt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Sonntagenummer "Die Blauberftube", ein burch feinen femilletoniftifchen Indalt allgemein gern gelefenes Unterbaltungeblatt; ferner am 1. Mai und 1. Detober jeden Jabres einen Placat-Jahrplan, fowie ein vollftändiges Sifenbahn-Jahrplanbuch in Taichenformat, außerben. am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Band.

210

Bekanntmachung

Nr. 60.

betreffend bas Dufterungsgeschäft pro 1904. Das biesjährige Musterungsgeschäft im Stadtfreise Wies-baben findet am 18., 19., 21., 22., 28., 24., 26., 26., 28., 29., 30. unb 31. Märs ftatt.

Es tommen gur Borfiellung: Um 18. Marg: Jahrgang 1882 Budyftabe A. bis einschließ-

Am 19. März: Jahrgang 1882 Buchstabe H. bis einschließe

lich Am 21. März: Jahrgang 1882 Buchstabe B. bis einschließ-

liφ Am 22. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe A. bis einschließ.

Tid Um 23. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe S. bis einschließ.

lit Am 24. März: Jahrgang 1883: Buchftabe D. bis einschließ.

g. An 25. März: Jahrgang 1884 Buchstabe A. bis einichließlich &. Min 26. Mars: Jahrgang 1884: Buchftabe G. bis einichlief.

lid R. Um 28. Märg: Jahrgang 1884 Buchstabe L. bis einschließlich R

Am 29. Marg: Jahrgang 1884: Buchftabe G. bis einschließlid 8. Am 30. Mars: Berhanblung fammtlicher Gefuche und Be-

freiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 18. Dears gemuftert worben finb.

Am 31. Mary finbet die Loofung, fowie die Begutachtung eiwa eingegangener Burudftellunge, the bon Mannichaften ber Referbe, Marinereferve, Landivelle, Geemehr, Erfahrejerve, Warine-Ersapreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger sweiten Aufgebots ftatt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfap-Roumiffion gelooft. Gefuche um Befreiung besto. Burndstellung Militarpflichtiger wegen hanslicher Ber-haltniffe muffen, weren dies nicht ichon geschehen ift, underzuglich an ben Magistrat hierselbst eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre) wegen beren ebent. Erwerbsunsähigseit die Befreiung bezw. Juridstellung eines Wilitärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Berhandlung der Ressantion am 30. März zu-gegen sein, da sonst seine Berücksichtigung stattsinden kann.

Ift ein foldes Atteit bon einem nicht amtlich angestellten

Arst ausgesertigt, so muß es amissch beglaubigt sein. Die Militarpslichtigen baben sich an den betreffenden Tagen pünktsich um halb 8 Uhr morgens im Saale des Hauses Goldgasse 2a in sauberem Angunge, mit reinem Dembe besleidet und fauber gewaschen, ber Erfastommiffion vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Meusterungs Lotales haben bie Militärpflichtigen mabrend ber Dauer bes Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersehlichkeit, unerlaubte Entsernung, unnöchiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäftes berboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des Baragr. 3 der Bolizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldfrase dis zu 30 Warf, im Undermögensfalle mit derhälmißmähiger Haft bestraft.

Unpfinftliches Ericheinen, Fehlen ohne genügenben Entichul-bigungsgrund wird, fofern bie betroffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe berwirft haben, mach Baragr. 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mark ober Saft bis zu drei Tagen be-

Außerbem tonnen ihnen bon ber Erfatbeborbe die Borthei-

Ie ber Loofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porinen Jahre ober friiber gelooft haben, haben ihre Loofungs icheine mitzubringen.

Biesbaben, 22. Februar 1904.

Der Givilvorfigenbe ber Erfag. Rommiffion Biesbaben, Ctabt, b. Schend.

6135

Sonnenberg.

Militarerjaggefchaft betreffenb.

Die fammtlichen Gestellungspflichtigen in biefiger Gemeinbe werben hiermit aufgeforbert, fich gur Berlefung und Teilnahme an bem obengenannten Geschäft am Mittwoch, ben 16. Darg L 3. Bormittags punttlich 61/2 Uhr, am hiefigen Rathaufe einzufin-

Die Musterung beginnt am genannten Tage Bormittags 71/2 Uhr, in Biesbaben, im Gasthause "sum beutschen Hose", Golb-

Stode, Schirme ufw. burfen in bas Dufterungslotal nicht

mitgebracht werben.

Unpfinftliches Ericheinen, Sehlen ohne genugenben Entichulbigungsgrund, Entfernung während bes Geschäfts ohne Er-laubnig wird nach § 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. No-pember 1886 mit Geldstrafe bis zu 30 A oder verhältnißmäßiger Daft geahnbet und fann außerbem vorzugsweise Ginftellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie ben Berluft et-waigen Anspruchs auf Befreiung ober Jurudstellung vom Militärbienft aus Reflamationsgründen gur Folge haben,

Ber burch Grantheit am Ericheinen im Mufterungstermine berbinbert ift, bat rechtzeitig ein omtlich beglanbigtes ärztliches Mtieft eingureichen.

Die Militärpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober friiher geloft haben, haben ihre Lolungsicheine mitgubringen. Bur verlorene Lojungoicheine find Duplitate gegen 50 & Ausfertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen.

Wer feine Lofungennmmer felbst siehen will, bat im Lofungstermin gu ericheinen, fur bie Richterschienenen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Rommiffion geloft.

Beber Militarpflichtige barf im Mafterungstermin freiwillig fich gur Anshebung melben, ohne bag ibm bieraus ein befonberes

Recht auf die Auswahl ber Baffengattungen ober bes Truppenteils Die Reflamationen werben nicht wie feither an jebem Dufterungstage, fondern fammtlich am Lofungstage eines jeben Be-

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre), wegen beren Erwerbonnfahigfeit bie Burudftellung reib. Befreiung eines Erfatbflichtigen beantragt worben ift, jugegen ober, im Galle fie burch Krantheit am berfonlichen Ericeinen berhinbert finb, burch ein arztliches Atteft entichulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung frattfinben tann

Bit ein folches Atteft von einem nichtamtlich angestellten Argte ansgesertigt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein.

Balls Erfappflichtige glauben, megen Stotterns, Sturgfichtig. feit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Ge-brechen gum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo haben fich biefelben fofort bei ber betreffenben Gemeindebehörde zu melben, Die bie erforderlichen Berhanblungen aufnehmen wird. Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfür im Termin vorzustellen.

Jeber Militarpflichtige, sowie seine Angehörigen find be-rechtigt, spätestens im Musterungstermin ihre Antrage burch Bor-legung von Arfunden und Stellung von Zeugen und Sachberstän-bigen zu unterstüben. Die Urfunden muffen polizeilich beglaubigt und gestempelt fein.

Connenberg, ben 8. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Chauffirung bes Tennelbachmeges follen verdungen merden, als :

Berftellen son 2120 gm Erbarbeit, Berftellen bon 1855 gm Geftud, Unliefern bon 490 cbm Geftudfteine,

Unliefern von 111 ebm Gericitrauhichlagfteine, Unfuhr von 258 cbm Dedfteinmaterial, of Bahnhof

Wiesbaben, Unliefern bon 66 cbm Connenberger Grubenties, Unliefern bon 14 obm Rheinfies,

Roftenanichlag und Berbingungsunterlager fonnen mabrend ber Dienstftunden auf dem Rathaufe hier eingefeben, und Angebotsformulare gegen 0,50 Mart Chreibgebühr bezogen werben.

Berichloffene, mit entiprechenber Auffchrift verfebene Angebote find bis

14. Marg b. 36., Bormittage II Uhr, an die Burgermeisterei Connenberg eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote gu bem Termine erfolgt in Gegenwart ber ericbienenen Bieter und wird bemertt, bag nur auf bem borgeichriebenen Formular abgegebene Ungebote Berüdfichtigung finden.

Connenberg, ben 5. Mary 1904.

Der Bürgermeifter Schmidt.

Die ftanbigen Pflafterer, und Maures-Unter. haltnugearbeiten der Gemeinde Connenberg im Rech. nungsjahre 1904 follen im Submiffionsmege vergeben werden.

Bom 14. b. Dies. at fonnen die Bedingungen im Dienft. gimmer der hiefigen Burgermeifterei eingeseben und Formulare gu Offerten unentgeltlich in Empfang genommen

Die pofimaßig verichloffenen und mit geeigneter Mufichrift verfehenen Offerten beliebe man bis fpateftens 20. b. Dis., Radmittags 5 Uhr, bei dem Unterzeichneten eingureichen.

Connenberg, ben 8. Marg 1904.

6866

6749

Der Bürgermeifter : Somidt.

Befanutmachung.

Begen ber ungunftigen Bitterung bleiben bie Bolgabfuhrmege (Goldfteinthal, Krummborn 2c) bis auf weiteres geichloffen.

Bumiberhandlungen werden auf Grund bes Feld- und Forftpolizei-Gefetes vom 1. April 1880 geahnbet. Connenberg, ben 8. Darg 1904.

Die Ortspolizeibehörbe. Schmidt, Bürgermeifter.

Befannimachung.

Camftag, ben 12. Mary b. 38., Rachmittage 4 11hr, werden im Rathaus gu Connenberg fünf in bester Beichäftslage in bem fogenannten hofgarten, an ber Endftation ber eleftrijden Bahn belegene Banplage gum ameiten und borausfichtlich letten Male unter gunftigen Bahlungsbedingungen verfteigert. Die Unterlagen find auf der Burgermeifterei offen ge-

Sonnenberg, ben 25. Februar 1904.

Der Bürgermeifter: Edmidt.

Befanntmachung.

Die Ergangungemahlen gur Gemeindevertretung gemäß 25 ber Landgemeinde-Ordnung finden am

Montag, ben 14. Marg I. 38.. Nachmittage 4 Uhr,

im hiefigen Rathaufe Schulfaal ftatt. Bu mahlen find in jeder ber 3 Abteilungen 2 Ge

meinbeverordneten. Bur Bornahme ber genannten Bahlen werden die in

ber Bahlerlifte jur Gemeindevertretung (Lifte C) verzeicheneten Bahler nach Boridrift bes § 30 ber Landgemeindes Ordnung gu dem obenbezeichneten Termine hiermit berufen.

Die 3. Rlaffe mahlt zuerft, die 1. Abteilung gulest. Erlauternd wird Folgendes bemerft:

In der 1. Abteilung icheiden aus die herren Gemeindeverordneten Bilhelm Bartmann und Jafob Stengel, beibe gemablt in 1898, in ber 2. Abteilung die Berren Jatob Bagner, gewählt in 1998, und Bhilipp Beinrich Binter-meher gar Bermehrung gewählt in 1902, fowie in ber 3. Abteilung die Berren Rarl Bilhelm Dorr, gemable in 1898 und Beinrich Diefenbach, jur Bermehrung gemablt in 1902.

In den beiden letigenannten Abteilungen muffen die Babler bei ber Abstimmung genau angeben, an weffen Stelle ber ausicheibenden die neu au mablenden Berren gemablt fein follen

Connenberg, ben 1. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Comibt.

Befaunimachung.

Die Tennelbachftrafe der hiefigen Um bleibt behufs Ausbau bom 15. Marg L. 30. 814 Beiteres polizeilich gefperrt. Connenberg, ben 5. Marg 1904.

Die Ortspoligeibeborbe: Schmidt Bürgermeifter

General=Unzeiger für Rürnberg-Fürth Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiffdes Organ für Jebermaun.

Gratis-Bochenbeilage : "Am hanslichen Berb". Gratis-Monatsbeilage : "Baper. Land- und Forfimint"

Täglich 12-34 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff. Donabonnement Has. 1.65 piezteljährlich.

Anflage :

über

Eremplare. Birlfamftes u. größtes Infertione:Organ

im gangen nordlichen Babern.

Mngeigenpreife: 20 Pfg. 60 Pfg. im Retlamethell. im Juferatentheil

Beilagen für bie Gefammteauflage 151 .- DR

Berlangen Cie Probe-Rummern.



Jahnftrafte 2 Telephon 2958. Jahnftrage 2

Warenpreis-Aluszug:

Haffee gebr. \$\text{9}\tau 0.80, 1.-, 1.20, 1.40 \text{St. Vanille Blockchokolade \$\text{9}\tau. 70 \text{\$\text{Pfs.}}\] Vanille Blockchokolade Ht. 70 Pfg.
Reis, Pfb. 20, 18, 16, 14, 12 Bfg.
Gerste, fein, Pfb. 20, mittel 18, grab 16 Pfg.
Gries, grab, franz., Pfb. 20, fein, franz. 18 Pfg.
Kaisergries, Pfb. 16 Pfg.
Grinkern, gemahlen, Pfb. 28 Pfg., ganz 27 Pfg.
Hafergrütze, Pfb. 20 Pfg.
Hafergrütze, Pfb. 20 Pfg.
Hafergrütze, Pfb. 19 Pfg.
Hansen, große, Pfb. 20, mittere 18 and 16 Pfg.
Knorrs Hafermehl, 1-Pfb.-Padet 42, 1/2-Pfb.-Palet Bf.
Linsen, große, Pfb. 20, mittere 18 and 16 Pfg.
Knorrs Hafermehl, 1-Bfb.-Padet 42, 1/2-Pfb.-Palet Bf.
Linsen, große, Pfb. 20, mittere 18 and 16 Pfg.
Hansen, große, Pfb. 16 and 14 Pfg.
Nudeln, (Banb. Ffaben, Sternden) Bfb. 24 Pfg.
Hausmacher Eierware, Pfb. 38 Pfg.
Hausmacher Eierware, Pfb. 38 Pfg.
Hausmacher, Pfb. 28, bet 5 Pfb. 26 Pfg.
Macearoni, (Stangen) Bfb. 40, 30 Pfg., (Brud) 24 Pfb.
Apfelringe, Pfb. 30 and 40 Pfg.
Mischobst, I. 40 Pfg., II. 85 Pfg., III. 27 Pfg.
Aprikosen, Bfb. 57 Pfg.
Feigen, Pfb. 22 Pfg., Datteln, Pfb. 22 Pfg.
Pflaumen, Pfb. 40, 35, 30, 20 Pfg.
Zwetschenlatwerg, ausgewogen, Pfb. 23 Pfg.
Apfelgelee, verfüßt, ausgewegen, Pfb. 23 Pfg.

Apfelgelee, verfüßt, ausgewegen, Bib. 23 Pis. Kaisergelee, ausgewogen, Bib. 21 Big. Marmelade, ausgewogen, Pfb. 22 Pfg. Rübenkraut, ausgewogen, Pfb. 16 Pfg. Kondensirte Milch, (Marte Wildmadden) Bacfe 49 To Servelatwurst, feinst Cualität, Pfb. 130 Pfg.

Schweineschmalz, garantitt rein, 19tb. 48 19ts. Schweizerküse, volljajtig, 19tb. 90 19ta. Berliner Rollmöps, Stid 5 19tg., 12 Stid 58 19th Russ, Kronsardinen, 19tb. 25 19tg. Heringe, Stad 3, 4. 5 Bjg.

Rüböl, Schoppen 26 Bjg., Salatöl, Schoppen 32 Bjg.

Schmierseife, Bjb. duntet 17 Bjg., weiße Pjb. 18 Bjg.

Stärke, tole, Bjb. 26 Bjg. Borax, Pjb 30 Bjg.

3 Bjb. 10 Bjg.

Aufnehmer 15, 17, 20 und 25 Bjg.

Schwed. Feuergeug, Pad. 7 Bjg. 10 Pad.

100 Bad. 6:25 Mt.

Petroleum, Liter 17 Big. Schwarzbrot per Laib 35 Big., gemildtes 38 Big

Bienen-Honig (garantirt gein)

bes Bienenguchter Bereine für Biesbabe und limgegenb.

Bedes Glas ift mit der "Bereinsplombe" verfite Beter Cuint, am Rarft; in Biebrich bei Dil.

Borficht bei Tafelhonig!

Zafelhonig ift tein Bienenhonig, fonbern gefärbtes, Budermaffer mit fleinem Bulat bon geringwertbigem bon

Bruchleidende.

Empfehle meine patentirien und biptomirten Delibes D. Reichspatent Rr. 150789. Richiftraße 2, 3. Bitte, feht Guch bie neuen Dafter an

Darks Sid of

Set 25 15

210. Königlich Prenfifde Alaffenlotterie.

97r. 60.

glaffe. 2. Biebungstag. 9. Dars 1904. Bormittag. 210. Ellingthy 32 (2) Plury 1904. Borm titag.

214[6. 2. Siehungstag. 9. Mürz 1904. Borm titag.

214[6. 2. Siehungstag. 9. Mürz 1904. Borm titag.

215[6. 2. Siehungstag. 9. Mürz 1904. Borm titag.

216[6. 2. Siehungstag. 9. Mürz 1904. Borm titag.

217 (Rachbrud verboten.)

218 (Rachbrud verboten.)

219 (Rachbrud verboten.)

220 (Rachbrud verboten.)

230 (Rachbrud verboten.)

231 (Rachbrud verboten.)

232 (Rachbrud verboten.)

233 (Rachbrud verboten.)

234 (Rachbrud verboten.)

235 (

69 74 35 944 46 38023 190 205 376 552 692 708 97 (500) 918
661 812
666 118 255 375 497 801 41097 105 228 492 742 819 (400) 982
337 43049 334 54 759 909 44420 72 804 5 26 57 89 45100
337 43049 334 54 759 909 44420 72 804 5 26 57 89 45100
337 43049 334 54 759 909 44420 72 804 5 26 57 89 45100
337 43049 334 54 759 909 44420 72 804 5 26 57 89 45100
337 43049 334 54 759 909 44420 72 804 5 26 57 89 45100
337 43049 301 64 69 46080 486 (5000) 743 863 92 992
321 49 70 803 901 64 69 46080 486 (5000) 743 863 92 992
321 49 70 803 901 64 69 46080 442 96 613 727 41 49 48184 486 555
339 45 544 (300) 76 51312 553 617 817 920 52256 370 636
3383 68 538 49 54016 86 226 73 (400) 323 551 82 620 26 56 811
3523 68 538 49 54016 86 226 73 (400) 323 551 82 620 26 56 811
3523 58 593 49 594 633 706 802 70 58011 (300) 805 (300) 6 14 944
35 333 94 594 633 706 802 70 58011 (300) 121 40 79 304 447
36 68 59045 225 (500) 50 376 744 831 71
368 59045 225 (500) 50 376 744 831 71
368 59045 225 (500) 559 860 948 65 63468 (500) 563 64157
3600 94 307 451 (300) 559 860 948 65 63468 (500) 563 64157
3600 94 307 451 (300) 559 860 948 65 63468 (500) 563 64157
3600 94 307 451 (300) 559 860 948 65 63468 (500) 563 64157
3600 94 307 451 (300) 559 860 948 65 63468 (500) 563 64157
3601 434 553 80 666 939 71070 264 528 550 85 902 72180 366
360 137 73083 250 313 (400) 25 (300) 98 483 650 728 803 976
360 24 45 883 76027 (500) 39 153 69 228 348 535 774 (400) 886
367 62 576 635 95 902 78193 316 516 820 934 67 79018 40 157
381 412 58 675 608 30 709 873
380 71 10 12 326 502 (300) 9 713 97 81056 96 292 461 71 531
380 91 262 300 613 99 838 985 83168 274 77 83 373 488 957
381 412 58 675 608 30 709 873
380 71 10 12 326 502 (300) 9 713 97 81056 96 292 461 71 531
380 91 262 300 613 99 838 985 83168 274 77 83 373 488 957
381 412 58 675 608 30 709 873
380 71 10 12 326 502 (300) 9 713 97 81056 96 292 461 71 531
380 91 262 300 613 99 838 985 83168 274 77 83 373 488 957
381 412 58 675 608 30 709 873
380 71 10 12 326 502 (300) 9 713 97 81056 96 292 461 71 531
380 91 380 803 83 153

90222 300 71 858 987 91019 72 364 404 587 649 (1000) 974 92107 211 323 441 508 679 720 965 93433 671 95 706 43 800 1214 89 427 (300) 538 685 747 81 (300) 870 95424 44 634 720 11 23 488 625 823 74 979 80 97258 389 576 703 6 803 98247 943 48 638 58 426 61 501 740 863 (300) 96 10065 (400) 63 309 418 644 735 53 (500) 889 101049 251 668 400 102117 74 316 64 665 821 24 47 79 912 35 70 103428 275 47

816 43 104218 57 96 416 750 849 937 51 105014 36 234 473 688 750 96 839 106003 71 267 702 29 916 77 107153 382 93 661 74 824 108021 97 205 443 78 535 63 638 833 97 109231 30 (400) 87 428 968 110082 386 493 869 979 111012 508 752 894 112010 40 235 89 113133 407 46 85 628 714 979 114001 451 728 115010 14 108 (1000) 396 588 784 (400) 877 116151 451 762 849 117193 314 411 31 32 612 28 66 760 829 118354 529 655 725 800 908 (500) 119181 201 75 334 534 613 31 963

760 829 118334 529 655 725 800 908 (500) 119181 201 75 334 534 613 31 963
120082 178 527 38 841 48 904 121090 200 283 506 732 820 983 122123 226 354 740 904 123000 178 442 60 546 629 76 778 835 937 82 124113 283 313 19 42 655 791 125023 564 836 904 126101 9 20 219 75 626 30 765 963 127189 500 11 51 645 865 72 85 128115 65 262 832 43 129267 660 753 847 83 972
130422 87 592 (3000) 706 131188 98 342 467 592 760 811 913 132109 48 219 398 434 629 903 133178 337 81 82 780 865 963 134378 86 429 58 537 815 917 135322 32 587 886 136248 528 (300) 754 84 830 137381 614 53 992 138179 344 (300) 80 546 133967 75 349 762 1440162 82 (500) 483 669 92 772 141066 (300) 131 706 47 929 142018 109 553 643 789 91 143000 41 286 96 (300) 580 625 (500) 144000 337 82 94 (400) 685 809 31 54 87 145010 437 98 723 23 36 885 146026 48 51 218 414 607 726 75 935 147002 19 68 352 854 (400) 918 148392 93 575 883 901 67 149118 19 305 495 947 150218 151072 885 689 993 158334 827 81 153165 292 310 766 806 (300) 946 154000 64 686 904 155310 762 908 156048 110 329 35 87 754 67 813 157124 283 412 30 553 789 158237 42 856 914 159333 556 745 854 960 160236 89 307 81 453 76 503 56 662 904 8 94 161065 294 403 47 519 982 162029 213 25 316 447 85 739 812 909 163624 727 (300) 61 962 164211 21 85 165044 160 538 636 96 809 12 15 166130 219 312 436 67 874 727 808 22 938 167042 64 651 (400) 96 805 168433 43 595 611 784 964 169215 416 523 69 75 963 98 171008 138 221 43 313 16 581 782 171151 (1000) 288 326 487 554 650 1784 964 169215 416 523 69 75 963 98 175098 138 221 43 313 16 581 782 171151 (1000) 288 326 487 554 650 1784 964 169215 416 523 69 75 963 98 175098 138 221 43 313 16 581 782 171151 (1000) 288 326 487 554 655 86 172349 902 173048 482 174025 205 95 96 524 613 (300) 62 887 901 175362 500 606 76 925 68 176153 737 928 177117 (400) 90 232 817 978 90 178401 523 86 17942 54 861 (400) 96 805 168433 43 595 611 784 964 169215 416 523 69 75 963 98 500 12 15 166130 300 62 887 901 175362 500 606 78 925 68 176153 737 928 177117 (400) 90 232 817 978 90 178401 523 866

190068 183 239 513 631 49 83 972 191062 250 388 459 73 192057 (400) 280 488 713 68 802 918 52 (300) 193100 214 23 31 50 631 (500) 718 28 62 970 194034 330 55 411 18 (400) 87 95 625 63 737 76 871 961 195007 25 31 138 76 447 803 21 196072 192 222 39 338 515 (300) 62 74 870 85 939 90 197082 462 577 90 719 (400) 198007 336 714 860 194 770 477 523 56 616

191. 76 477 523 55 616

191. 96 477 523 55 616

191. 96 477 523 55 616

191. 96 477 523 55 616

202287 424 521 654 96 99 917 82 203011 408 95 803 44 976 204153 54 77 222 421 92 705 52 80 205160 77 319 670 773 953 206197 427 80 82 660 82 766 207094 216 501 25 30 770 208414 77 667 705 209344 510 603 812 62

210119 247 (300) 57 358 497 596 612 (300) 730 211056 81 110 78 84 327 777 807 49 212170 (400) 225 430 605 702 828 948 213007 302 472 507 746 822 214020 80 234 458 511 738 63 850 923 39 215003 112 50 75 98 276 311 42 (300) 665 97 783 216185 437 727 98 805 (300) 901 217142 310 85 459 617 67800) 218375 427 62 652 58 821 35 63 908 25 219315 (1000) 973 (400)

220148 244 323 28 69 527 600 84 (300) 905 13 221092 116 70 206 362 536 811 (300) 941 222023 49 356 (300) 87 422 83 519 634 56 762 223083 199 326 82 529 761 (300) 902 18

210. Königlich Preufische Glassenlotterie.

Maife. 2. Biebungstag. 9. Darg 1904. Rachmittag. fur die Geminne über 144 Mt. find in Klammern beigefügt. me Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachbrud verboten.)

6creekt. ##. &t.-#. f. B.) (Radhbruck betgetigt.
522 627 964 1233 568 639 733 879 955 68 70 89 (300) 2037 139
554 83 3450 57 81 595 760 817 4030 81 110 53 80 365 474 590
577 58 637 225 548 743 63 6681 103 278 631 852 7088 223 59
667 718 8001 36 68 274 317 425 68 69 567 (1000) 719 36 64
22 160 91 317 437 706 38 48 (300) 838 947
10065 348 762 988 11253 334 739 806 (300) 42 69 12234 87 835 53
13138 84 331 418 83 666 (300) 79 858 (400) 14100 237 38 39
(600) 452 556 947 15138 256 485 94 556 60 91 683 733 (300)
10065 348 762 988 11253 334 739 806 (300) 42 69 12234 87 835 53
13138 84 331 418 83 666 (300) 79 858 (400) 14100 237 38 39
(600) 452 556 947 15138 256 485 94 556 60 91 683 733 (300)
1009 913 84 16123 266 431 33 34 50 57 604 904 37 17068 232 494
18061 506 856 (500) 19415 514 (10 000) 29 635 938
28000 94 179 292 392 559 727 874 21151 263 84 493 600 13 68 85
28156 356 877 702 810 26129 243 55 316 416 620 27096
19 334 (300) 340 882 89 918 28253 71 345 68 571 29337 (300)
100 501 700 807 901 15
283 721 830 910 33047 148 258 392 (300) 544 (400) 59 (400) 665
34100 50 75 95 364 445 50 64 517 99 847 35 219 (300) 16 56 99
283 721 830 910 33047 148 258 392 (300) 544 (400) 59 (400) 665
34100 50 75 95 364 445 50 64 517 99 847 35 219 (300) 16 56 99
283 723 8004 (300) 20 142 320 80 525 99 683 827 39010 199
33 45 (300) 717 (400) 95 808
3001 449 502 660 79 785 807 41030 241 656 (300) 713 37 53 77
1220 87 477 650 800 4216 60 (300) 713 37 53 77
1220 87 477 650 800 4216 60 (300) 713 37 53 77

110103 324 59 60 476 563 616 827 92 111269 75 648 725 37 995 112008 38 61 133 582 636 728 858 113077 141 42 (300) 49 242 57 480 501 850 114008 106 23 33 80 309 46 518 624 94 894 921 (300) 115005 15 433 524 612 41 43 116155 228 379 96 443 646 874 117012 380 565 677 968 118000 196 239 64 369 455 654 119114 (300) 263 466 601 738

190724 593 943 (400) 191025 139 345 495 587 674 852 66 91 192001 (500) 391 826 907 (2*0) 193150 219 382 463 677 194025 499 722 970 87 195066 207 61 80 909 37 64 196025 57 165 590 608 837 197120 348 544 740 198069 211 433 547 608 95 904 55 199076 208 386 579 871 98 969

579 871 98 969
200163 356 79 442
201296 47 342 84 489 573 656 968
202428
61 666 726 826 36 53 72 203023 287 379 786 852 932
204000 722 987
(400) 98 205271 96 422 568 887 206038 144 46 248 84 424 55 705 972
207242 83 405 523 75 834 47 984
208075 103 (300) 30 (1000) 64 415
(300) 692 971
209135 (300) 235 53 58 684 (400) 851
210085 158 290 332 37 404 624 33 40 64 713 26 887
210085 158 290 332 37 404 624 33 40 64 713 26 887
210085 158 290 332 37 404 61 859
213639 (300) 51 783
929 214061 473 638 45 736 (300) 40 90 995 215056 118 301 594 216199
247 85 792 944
217152 617 778 (300) 947 93
218023 314 442 59 529
887 95 977
219079 216 56 301 84 510 676 997
229014 (300) 252 437 78 742
221329 605 65 93 922
222236 (300)
521 42 700 812 38
223084 315 499 734 64 906
Dite Richums ber 4. Riaffe beatmit cm. 9. Khriff Ct.

Die Biebung ber 4. Riaffe beginnt am 9. April cz.

Befanntmachung.

Freitag, ben 11. Mary er., Bormittags 111/, Uhr, werden im Berfteigerungelotale Rirchgaffe Rr. 23

1 Buffet, 2 Fahrraber, 2 Schreibtifche, 1 Delgemathe, 1 Regulator, 3 Labenthefen, 2 Gisidrante, 1 Bage mit Bewichte, 1 Chiffonniere u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfleigert. Wiesbaden, ben 10. Mars 1904.

Huhn.

Gerichtevollzieher fr. 21.

Befannimachung

Freitag, ben 11. Mars er., Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungetotal Bleichitt. 5 dahier öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung:

1 Bertifow, 1 Baichfommode, 1 Rleiderichrant, 1 Raffenidrant, 3 Bucherftabel, 1 Bucherichrant, 1 Ladenthete, 1 Erfergeftell, circa 200 Bilder u. d. m. Detting, Gerichtevollzieher, Worthitr. 11.

"Justitia" Intaffo Austunftei. Speg.: Gingichen dubiofer, auch berjahrter ob ausgeflagter Forberungen Bebeigaffe 8. Projecte gratis. 1995

Todes-Anzeige.

Allen Bermanbien, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachriche, bag beute frub meine liebe, theure Fran, unfere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Große mutter, Schwefter und Schwagerin

Frau Louise Wilhelm,

geb. Wilhelm,

im Alter von 53 Jahren, ploglich und unerwartet an einem Dirnichlag geftorben ift. Um fille Ebeilnahme bittet

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Karl Wilhelm und Kinder. Dogheim, ben 9. Marg 1904.

Die Beerdigung finbet nadften Freitag, Rachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Sadgaffe 1, aus flatt, 6947

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Grobes Lager in allen Arten von Solg. und Metall-Särgen, fomte complette Ausftattungen zu reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Auf zur Musterung! Bo faufen wir unfere fconen Strauge?

Beim Dorche im Mufterungslofal Deutschen 6968

Rambach.

Bum 1. April er. fuchen wir für Rambach einen gu. per läffigen

Beitungsträger

Reflectanien wollen ihre Abreffe in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, abgeben.

Verlag des "Wiesbadener General-Angeiger."

Raffees und Speifewirthichaft

15 Mauergaffe 15 empfiehlt guten bürg. Mittagstisch gu 45 Big. und bober, fowie Abendeffen v. 25 Bf. an. Carl Ulrich.

Kraitige Laufer und Gerfel, jeben Miters, ber-

Rloftergut Clarenthal.

Möbeln, Betten etc. au enorm billigen Breifen. Rudenichrante 27 u. 87 Dit. bei Reuter, Friedrichfir. 8 Dof Bart. Dide mehlreiche

Kartoffeln

per Rpf 25 Pfg. 690 Raifer, Mengernaffe 30.

Frührojen= Rartoffeln,

für Coot, empfiehlt 69 B. Miller, Rerofit, 23. 6989 Telefon 2730.

Schierfteinerftr. 18, fc. 3-Bimmer- Bobnungen m. Bubehör im Milb. gu vernt.

Gin febr guter, noch wenig ge-brauchter fleiner emaillitre transportabler Rochherd und ein Bafferflein fofort billig gu ver-Mngujeben Buremburgftrage 9, Batt, t.

Gin Garten ob. Alder g. Dechten gei. Geft. Off. u. W. D. 6991 an bie Erp. b. Bl. 7002

Berloven

eine Gemme. Brofche (Antiter Ropt) Abjug, gegen gute Belohnung in bet Erbeb, b. Bl. 6992

Suche aushifsweife geeignete Schreibbilfe. Rab. Rheinfte. 87 b. l.

Monatmädchen gefucht Seerobenfir, 5, 1 Er. 1.

faft neuer Baquet Angug billig 1 faft neuer Jaquet Mugng binig 30 merfaufen Friedrichftrage 36 Gartenhaus 1. 1. 6994 temgaffe 23, 3 Simmer, Ruche und Reller, Abichiug, gu ver-mietben.

Parquetböden

merben gereinigt und gewacht, Treppen, Fugboben geftrichen, be-G. Donath, Reroftrafte 9. (Sathinen . 29dicherei und Spannerei

Momerberg 38.

Ein Bügelichrmadden ge-fucht. Gebanftrage 18 20:16. 1. St. rechte. 6960 Schlofferlehrling gef.

(Sine Bunfran gejucht, Ratt-ftrage 37, 2. L 6973

(Sin gebrauchter Landauer billig ju vertaufen. 6962 Felbftrage 24. Ruhdung,

mehrere Baggons, farren- u, magen-meife abzug, hellmundftr. 31, 6967 Gearg Fanft. Landwirt fen. Gine 4. Junmet. Bohnung mir Bubebor fof, gu vermiethen, Riebiftrafie 22, 6969

3 wei Bunner u. Ruche. 1 Bim. U. Ruche, an ber ober Frant-fucterftr., fcone gefunde Lage, per 1, April g. verm. Rab. Mauritins. ftrage 9, 3. 6964

Desebergaffe 45/47 demifde Baichanftalt, feit 25 Jahren befteb., mit Ginrichtung fofort ju verm. Rab. Mengerlaben. 6977

nnger Dund, Forterier, weiß, mit ichmargem Augenrand entlaufen, gegen g. Belohn. abjug. Beffendfir. 8 part. 6984 Gin Bimmer u. Reller

auf 1. April Ablerfirage 50.

Rinderbett 3 Wart. Blatter-Welch edelbentende

Bauberrn u. dergl.

übertragen einem ftrebfamen Bauhandwerfer, (welcher ohne fein Berichulden in Rothlage) ift), Arbeiten u. bill. Berechn. Off. unt. K. B. 200 a. d. Erv. d. Bl.

Genthur, Rieidericht., gweifchl. Bettft. m. Spr., eif, Bettft. mit Spiraliebern, einz. Beit 1 Tijch mit Stegverbindung, Kommode, 1 Baichlommode, Rachtichrantch, 1 Eisichrant, Bliegenichrantd., 1 Banbicantd., baff. für Bereine, Robrieffel, verich. Stuble, Rinberbettft., Blumentiich n. bergl. mehr

19 Hochfätte 19.

25 Pf. Cabliau, im Musichn. 30 u. 40 Bf. Große frijde Schellficht 40 Pf. 94/169 Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

20thherrichaftl.

Stide, blaugelb, neu, wegen Weggug enorm With Klotz Nachf., Auftionator,

Berpachtung.

Rontag, ben 14. Marg 1904, Bormittage te wird im Rentamteburean, Serrngarteuftr. belegene Domanen-Grundfilld Lagerbuche Ro. 6751 engehalte von 20 a 42 qm anderweit auf die Dauer cen öffentlich verpachtet. lesbaben, ben 8. Mars 1904.

Ronigliches Domanen Rentamt.

Freitags

auf bem

Martt.

Deutschland,

Mr. 60.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu BERLIN.

6.000,000 Mark, 21,000,000 Gesammtvermögen rund . . Versicherungsbestand . . .

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass die von Herrn L. B. Spiesberger seither verwaltete Haupt-Agentur auf

Herrn Carl Ackermann, Wilhelmstrasse 54,

übergegangen ist.

Frankfurt a. M., den 1. März 1904.

Die Sub-Direktion: G. Voigt.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung bin ich zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen gern bereit

Carl Ackermann, Wiesbaden, Wilhelmstr. 54.

x Eisschränke x

alle gangbaren Grössen — neueste u. bewährteste Construction für Haushaltungen, Restaurants, Pensions, Hotels, Metzgereien etc.

Grösstes Lager Wiesbadens u. Umgegend.

Innere Bekleidung: Zink, Eisenverzinkt, Emaillelackirt, Glas und Porzellan. Garantie für geringsten Eisverbraueh.

Anerkannt billigste Preise. Beste Fabrikate. Zar Besichtigung der Ausstellung laden höflichst ein

Moritzstr. 68 Telefon 634.

Steinberg & Vorsanger,

Spezialgeschäft für Metzgereibedarf etc.

Wellrithtr. 33

Telephon 2234.

Feinste Angel-Schellfische, fleine 25 Big., 5-8:pfand. 30 Bie. Feinsten fetten Cabliau im ganzen Fift 30 814

feinften Seehecht 45 Pfg., ohne Kopf und Gräten 60 Pfa Frische grune Beringe Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 90 Bfg. Frifch gewäfferten Stodfifch 25 Bfg

Rheinbadfifche 25 Bi., Badfifche ohne Graten 25 Bi., rothfleifd. Cale Steinbutt, Beilbutt, Tafelgander, Rlufthecht, Merland, Schollen, Rothgungen (Limandes) zu befannt billigften Tagespreifen.

Täglich frisch gebackene Gifche, Frifche Ceemufcheln, 100 Stud 50 Big.

- Echte Bratbudlinge, Stud 6 Bi, Dugend 70 Bf. feinfte Sprotten, 3-Dfd. Kifte Mt. 1.20.

Größter Umfat am Dlate, daher flets frifdes Tager in: ff. Marinaden, Fifchconferven, Räucherwaaren Deljardinen, Kronenhummern, Caviar. Engros-Niederlage von

Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsenf, Sauerkraut, Essig. gurken, Salzgurken, Preisselbeeren.

Befte Bezugequelle.

Prompter Berfaubt.

Dem verehrten Publikum, sowie Confections-Geschäften und Schneideringer w gefl. Anzeige, dass ich mit dem Heutigen Langgasse 19 ein

Plisse- und Gaufrier-Geschäft

eröffnet habe. Im Besitze der neuesten Maschinen bin ich in der Lage, ble zu 150 cfm boch zu plissiren und gaufrieren. Sonnenröcke, sowie p Kleider werden billigst gaufriert nach dem neuesten Pariser und Wiener Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantiert,

Downston at Hander, Langgasse 19, 2.

Mädchen-Pensionat Thomas, Darmstadt,

Von März 1904 ab wieder im eigenen, neu umgebauten Hause, Neckarstrasse 6, mit schönen, gesunden Räumen und grossem Garten. Wissenschaftlicher Unterricht, Erlernung des Haushaltes und gesellschaftlicher Formen unter liebevoller Leitung. Handarbeiten, Musik, Kochen u. s. w.
Angenebmes Familienleben und gute Verpflegung. Prospecte

Angenebmes Familienteben die Vorsteherin und zahlreiche Empfehlungen durch die Vorsteherin Frau F. Thomas.

Danklagung.

Bir bie uns bewiesene Teilnahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir Mile unfern berglichften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Samilien Jachinger und Heif.

Bekanntmachung.

Breitag, den 11. Mars er., Mittage 12 Uhr berfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 28 hierfelbft:

1 Ertergeftell, 1 Reiberichrant, 1 Bettstelle mit Strob.

Sopha, 1 Aquarium, 1 Tijchchen u. dgl. m. bestimmt. Rachmittags 21/2 in ber Walbstraße bei Dotheim, Sammespuntt Ede Wald- und Dotheimerftraße:

mit Stehlager, 1 Bolirbant

Freitag Mbenbs 6.15 Ubr.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung. Wicebaden, ben 10. Marg 1904.

fad und Matrage, 1 Bettitelle, 1 Speifeichrantden, 1

1 Bant mit Spinbel, 1 Drebbant, 1 Transmiffion

Galonsko, Gerichisvollzieher i. a.

Solzverfauf Oberforfferei Wiesbaden.

Freitag, ben 18. Mars 1904, Borm. 10 Uhr, im Gafthaus zum Taunus in Sain, aus Dift. 70 Altenkein u. Tot : Gichenf: 6 Am, Scheit und Knüpp. Buchen: 282 Am. Scheit und Knüpp 45 St. Wellen. Anderes Laubhols: 26 Am. Scheit und Knüpp Radelholz: 7 Stämme mit 2 Fam., 259 Derbägn, I-III Ci., 40 Stg. IV. Cl., 293 Am. Scheit und Knüpp, hierunter viel troden. 1259

Rirchliche Angeigen.

Shnagoge Dlicheleberg.

3staclitifche Cultusgemeinbe.

Sabbath Morgens 9, Bredigt 9.45, Rachm. 3, Abends 7.15 Uhr. Bochentage Morgens 7, Nachm. 4.30 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift gebffnet: Countag von 10 bis 10.30 Ubr

Biesbaben, ben 10. Marg 1904.

Freitag, ben 11. Mars 1904.

Martha.

Ronigliche Chanfpiele,

Montag, den 14. März, Abends 101, Uhr,

allgemeine öffentl. Versammlung

der gotel= und Reflauraut-Angefiellten.

Mr Thema: 22

Die Lage der Gehilfen im Gastwirthsgewerbe

Stellungnahme zur Abänderung der gesetzlichen Ruhezeit.

find gu biefer Berfammlung freundlichft eingelaben,

Die herren Prinzipitle und alle Berufskollegen

Die vereinigten Fachvereine Wiesbadens.

im oberen Saale ber ,. Stadt Frankfurt" (Webergaffe):

Oper in 4 Aften (theils nach einem Plane bes St. Georges) von B. Friedrich. Mufit von Flotow.
Mufitalische Leitung: herr Rapelmeister Stol 3.
R gie: herr von Sache.
Labb Harriet Durham, Ehrenfraulein ber Königin Frl. hanger.

ibre Bertraute Bord Triftan Millefort, ihr Better . herr Engelmann, herr Riarmuller. Plumtet, ein reicher Bachter . herr Schwegler, Der Richter von Richmond herr Schmidt, Frl. hempel. Molly,) Bolly, brei Dagbe Betth,) Fren Baumann. Frau Chert. Derr Berg. Drei Diener ber Laby . Derr Spief.

Pächter und Bachterinnen. Anechte und Magbe. Jäger und Jägerinnen im Gefolge ber Königin. Diener. Trabanten. Bolf. Scene: Theils auf bem Schlosse der Laby, theils zu Richmond und bessen Umgegend. Zeit: Regierung ber Königin Anna.

Rancy . Fran G'meiner aus Berlin a. G. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen Rach bem 1. u. 3. Afte finden Paufen von 10 Minuten fatt.

Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Breife, -- Enbe nach 91/2 Uhr.

Camftag, ben 12 Mars 1904. 75. Borflellung. Mbonnement B. 38. Borftellung.

Corfifdje Sochzeit. Mufitbrama in 1 Altr nach einer Rovelle von Konrad Telmann. Brei bearbeitet von 3. Soch. Dufit von & Spangenberg. Reu einftubirt:

Des Löwen Erwachen.

Romifche Operette in 1 Att, nach einer alteren 3bee. Dufit von Johann Brandt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. f. Raud. Greitag, ben 11. Mars 1904. Abonnements Billes galle 174. Abonn ements. Bornellung. H. Bum 6 Male:

Der Strom. Novität! Drama in 8 Aften von Mag Salbe. Regie : Georg Ruder.

Frau Bhilippine Doorn Beter Doorn, Gutsbefiger und Deichhauptmann . Beinrich Doorn, Strombaumeifter . Jatob Doorn Renate, Beters Frau . Reinholb Ulrichs . Sanna, Dienftmadden . Die Handlung fpielt an der Weichfel, ber 1. Aft an einen Bonntag, die beiden anderen 10 Tage darauf am Rachmittag u. Rach bem 1. u. 2. Alte findet eine langere Paule fat. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jedeamaligen Atie erfolt bem 3. Glodenzeichen.

Camftag, ben 12. u. Countag, ben 13. Mars 1901.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/, Hhr.

Abende 7 Uhr: en. Abonnements-Billets (2004) Mbonnemente-Borftellungen. In Bertretung.

Schaufpiel in 3 Alten von Being Gorbon. Recie: Albuin linger, WALHALLA-THEATER

I. Grosses Frühjahrs-Programm.

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Peru Les troi Etoiles. Wiener Gesangs und Tans-Tess Seppl Mauermeier, Süddeutscher Humorist. Lydia Dobranow

in ihrem Traum von Licht und Schönbeit Phantasie- und Serpentin-Tänzerin I. Bang The Marcellys, Original Excentric musical closed Coltz-Trio, Equilibristen auf roll, Kugeln mit Deals Carl u. Ma y Ohm mit ihrer grossartig Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affec.

Fantoche-Theater Kesseli Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkand ermässigten Preisen an den bekannten Stellen. Vor karten haben an Wochentagen Gültigkelt Kassenoffnung Tuk Anfang 8 Uhr.

Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Ubri Grosses CONCERT

des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odiera aus Mailand. Eintritt frei.

Telegramm!

An- und Berkauf von getrag. Souhen I. Herren-Sohlen und -Fleck 2.50 Kinder-Sohlen und -Fleck 1.80 m. 80 Pf. s. Walramstr. W Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher,

Getragene

Schuhe und Herren-Rleider fauft formabrent 6287

Pius Schneider, Micheleberg 26. vis-a-vie ber Shnagoge

Musgebilbete Brifeufe Tages, Gefellich. u. Theaterfrifuren. 3m Abonn. 4-5 De monatlich. Bestellung Rober-allee 16, Bart, 6555

Srirat wünicht j. Bittive, fo Bermi, mit geb. herrn, wenn auch ohne Berm. Off. "Hermes" Berlin S. W. 68. 588/88

Confirmanden-Stiefel,

herren-Bugfliefel SR. 4.50, 5.50, 7.— 8.— и, 10.—.

herren=Sonnrfliefel M. 5 .- , 6 .- , 1 .- , 8 .- u. 10 .- .. Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 5293

Große Auswahl. Billigfte Breife Reparatur-Bertftatte. firma Pius Schneider, Micheleberg 26.

gegenüber ber Ennagoge. CONTRACTOR CONTRACTOR

Solgf ineiderei.

3m Schneiben von Stämmen n. Brennhols (event. m. fahr-barer freisiage, empfiehlt fich

Karl Güttler, Dogheimerftrage 103

Much mird bafelbft Fubrwert jeber Art angenommen.

Bur Anfertigung eleg, u. einf. empfiehlt fich unter Garantie für geichmadvolle Musführung und reeller Bedienung. 5966 Ottilie Holstein, Reloftrafe 8.

Gebern werden gereinigt, ge-farbt u. gefrauft, Sacher u. Boas gereinigt u. gefrauft 6017 Bleichftr. 37, Part.

Lanfgeluche.

1. Zwergipipchen, gang weiß, fleinfte Raffe, fucht D. Schreimer, Connenberg.

21 usgelammte Daare merben gefauft Gelbfir. 28, Frijeurlaben.

Suche ein Haus ob. ft. Billa in Biesbaben. Gebe mein rent. Geldaft und Binshaus befte Lage Main; in Taufch Off. u. L. W. 2129 an D. Frenz

Rleine Billa

192/123

Mainz.

er Baubhaus, 6-8 Rimmer enth., mit Garten und Stallung (event Blat gur Errichtung eines felden), wird mit Borfauferecht 3. miethen gefutht. Offerten mit Mieth- und Berfaufspreis u. A. S. 850 an die Erp. b. Bl. erbeten.

Gerauchter, gut ero. Friteur-Chambonier . Troden-apparat gejucht. Dellmundir. 5 Frifeur, jugl. guterb, geb. Babninftrumente bafelbft. 6812

Beis, Cebanftrage 9.

(5 cbr. Treppen, ca. 5,70 m Tritthobr und ca. 0,60 m b. 0.80 m Trittbreite, fof. gu taufen gefucht. Geft. Dif. erbittet unter O. M. 6927 a. b. Erp. b. Bl. 6927

Herkanfe.

Schöne Villa

in vornehmer Lage erbibeilungs-halber preism zu vertaufen. Rab. durch W. Kirchner, Oranienftr. 60.

Dabe Wicebaben ichanes Dans mit gutem Weinfeller febr billig, bei 3000 M. Angahiung zu perfaufen. Rab, bei 1255 H. Scheurer, Biebrich.

Mooifftr. 7, 1, Billa - Belegenheitelauf. 3beal mob. Beim, 10 Bim., gr. Garten, malbreichem Rreisfinbtden, 30,000 MR, vertft. Dff. u. 4 H.

955/247

4 boftl. Beibelberg.

50 Gir. Rorn- und Baferftroh 29. 2Beift, Grbenbeim Junge bentiche Schaferbunde billig ju vert. Blucherfte, 22. 6406 Dachbeder Groß.

97r. 60.

1 iciques Bferd, von 2 b. Wabl ju vertaufen Baloft, 26, Bart.

Bu verlaufen : 1 Bferd, 1 Connepptarren, 1 Geberrolle (40 Centner Tragfrait Gaftaus 3. Gifenbahn,

Schierftein. Rentables Haus mit Werffatt und Lagerfeller preid. wert ju verfaufen burch 6897 Senfal B. M. Derman, Emfer-

Barger Ranarienhahue und Weibchen, Sahne bon 6 Dit. an ju verfaujen Rheinbabnfte, 5, 3,

ftrage 45.

Vogethecke

gu verfaufen 98ab. Molerfir, 31. Riefer. Schwalbacherftr. 27, 1 6t., find noch einige a Ranarienbabne abzugeben bei Moog. 6263 Dedbett mit Riffen, Waicht, gu

perfaujen Balramftr. 11, Part. Dene Feberrolle, 35 Gir. Trage berfaufen Weilftrage 10. 6917

Sprungrabmen, neu, g. 95×195, für 18 DR. ju bert. Jahnftrage 5. Bart. Safeifiamer f. bill. gu vertaufen Senmunbitr, 32, 2, 6863

Gut erh Tafelflavier febr billig wegen Blagmangel ab gu eben. Nab. in ber Ern. b. Bl.

Singer-Hahmafdine für Schneider ot. Tapegierer für 20 Dt. gu vertaufen Oranienfrage

Bollgatter nebft Arciefage billig ju ver-taufen. Rab, bei Honsack, Dobbeimerftr. 80.

fdrante, 6 Spiegeliche., 2 Bucherfdrante, 4 herrenfdreibtifche, 2 gr. eichene Buffets, 2 Ansgiehtifche f. 20 Berjonen, 1 frines Biano (von Caps) Rococo, 1 großer abge-pafter Briffeler Teppich und eine Musmahl anberer Dlobel tt. gu ftaunend billigen Breifen bet

D. Levitta, Griedrichfir. 13.

(Sin Damenrab, fait neu, fomie Ceine 'gpferdige Dampfmaichine nebft Reffel' preiswerth gu vert Dobbeimerfte. 85, B 3 L 6546

Bio innoren 1. bill. abgungeben aft neues eich Loppelfenfter 225×190 mit Molliaden und allem Bubehor w. Umb. ju bert. Bismarfring 21, 1, r. 6803

Compl. Marftftand und verf bieb, ichone herrenfleiber gu vert. Meroftr. 27, 1. 6774

Raumungshalber ver. taufe ich gu außerft biff. Breifen: Basampele, Gastronen, Gas beigofen, Berrolenns Deiglen, biverfe Banbarme, Gas-Brat. u. Badojen, Lyren, 1 Babes manne, gebraucht, 2 Bibets, neu. Georg Riibu, Rird. gaffe 9, S. B.

Erfereinrichtung, Marmor, billia gu perf. Dermanftr. 16. 6948

Gasberb, Aftammig, binig gu perfaufen Seerobenftrage 3. 3 St. linte.

Enhrwerks=Verkauf.

mit Ro., fowie gwei gute Ar-beitspferbe nebit Buhrmagen, beitepferbe nebit Gubrmagen, Rarren und fammtliche Gin- und Bweifpanner Geichirre megen Muf. gabe bes Beichafte balbigft gu bert. Mah. Schulberg 21, P. 4930

Mas Schuberg 21, 2. 2000
Laben-Einrichtung billig zu vertaufen: 1 großer Schrant
2,75 tang, 2,75 hoch mit aben
Glas, unten Holzschiebethüren,
1 Schrant, oben Spiegelicheiben,
unten 8 Schublaben, 1,95 breit,
2,75 boch, 1 Negal, den Gefach,
unten Schiebethüren, 2,75 boch,
9,00 breit, ebenfo über 100 Rann, 2.00 breit, ebenfo über 100 Papp. tuften, alles für ein Bulgefcaft

febr geeignet. Munichen von 4 bis 5 libr Metzergasse 35.

bridiatanke 3788
mit Erejor ju verfanfen 3788
Friedrichstraße 13.

Enr Brantlente.

But gearbeitete Möbel, meift Sandarbeit, wegen Gr iparnif ber boben Laben. mierhe fehr billig gu ber-taufen: Bollft, Betten 60-150 D. Bettft. 12-50 D., Rleibericht. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-99 M. Bertifoms (politt) 34-40 M., Rommoben 20 - 34 M., Ruchenichr. 28-38 D., Sprungt, 18-25 M., Matr. in Seegras, Bolle, Afrif und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Cophas, Divant, Ottomanen 20 bis 75 M. Bafdtommoben 21 bis 60 M., Copho und Auszugtifche 15-25 M., Ruchen u. Bimmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. . m. Große Lagerraume. Gigene Wertit. Franten-frage 19. Muf Bunfch Bablunge Grleimterung.

Meronrage 17, 2, Baidnid m, Balmatrage, Regulator u. Teppid Braut-Musftattungen werden in nuo außer bem Saufe gestidt per Zag Mt 2.50. 6833 Germannftr. 9, 1,

Arbeits=

Nachweis.

Stellen-Gesuche.

21 nft. Mann fucht mabrend ber Saustnecht.

Offerten unter P. P. 120 poftlagernd Obervifteln, Rreis Red. inghaufen.

Bertraueneftellung auf gleich ober fpater f. alterer, febr auft, herr, in allen ichrifti Arbeiten erfahren. Weft. Dif. u. Z. A. 5 an bie Erved, b. Bl. erbeten,

Bimmerarbeiten g. bewandert, f. Saifonftelle als Bimmermadden Briefe u. P. Z. 1616 Munchen Bouifenftragepoftl. erbeten. 6616 Juternationales

Central-Placirunges Bureau. Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für jammil. Dotel. u. Derricafte. perfonal aller Langgaffe 24, I,

Telefon 2555, fucht für fofort u. Caifon: Ober., Bimmer. Reftaurant. und Caalfellnet, Rüchen befo. 120-250 Rt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roche u. Reffner-Lehrlinge für I. Saufer, Dand-biener für hotel u. Benfionen, Daudhalterinnen, Befdiliegerinnen, Rodinuen f. hotel, Refigurant, Benfionen u. herrichaftshöufer, 30 bis 100 Mt, Cafe- und Bei-Rodinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Dit. Bimmermabden für I. Sotels u. Benfionen, Dans. madden, Alleiumadden in feinfte Gamilien, Suffet- und Cerbirmabchen, Rindermabden, Rochiehrfraulein mit u. ohne Begabiung, Ruchenmatch, 25-35 Mt. Fran Lina Wallrabenftein,

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tündjergehülfen

Rheinftrage 25 p. 1 trodeniduciber gejudt 286rtb-frage 17. 6887

Hansburiche

14-16 Jahre alt, für balbe Tage fof verlangt. Photoge. Atelier Frohmein, Bebergaffe 2. 6926 Stadtreifender, event. Agent gef. Anfangsgebalt 100-150 M. Off, unter H. O. 6944 an bie Erved, d. Bl. 6945

Buberläffiger fleihiger und gewandter Mann per fofort als Ginfaffirer u. Reifenber gefucht. Ginger Co.

Rahmaidinen Uct .- Wef. Biesbaden, Reugaffe 26.

Tüchtige Spengler

fucht Gaemefferfabrit Mainz.

Saulmader-Gehulfe für fofort gefucht. Daueruse und lobnende Beichaftigung. Dranien-

S. Plasbeder. Zücht. Dibelladirer fofort gejucht Selenenftrage 18.

ftrage 18.

Agent gef. a. i. Det & Bert. fit. ev. 24. 250 mon. u. mehr. 5. Jürgenfen & Co. Samburg.

Rarren= u. Doppel= spänner=Fuhrwert gef. Bauftelle Engel Schman und Elijaberbenftrage, fowie

15-20 Erdarbeitet. 6937 Abam Woolf Eröfter. Junge mit guter Schul-Contor geincht.

Georg Kühn. Inftallationegeichaft, girdnaffe 9, Stb. B.

Mehrling gefnat für Bureau, S. J. Meyer, Getreibebandlung, Rirchaoffe 36.

Sehrling. Braver Junge mit niffen auf mein Bureau gefucht. Oetting, Gerichtevollzieber, Borthfrage 11.

Maler- und Madirerlehr-2Bolramftr. 37. Emil Edmitt,

- Lehrling

fuche für meine Buchhandlung. Barantie für grunbl, Ansbilbung.

Heinrich Kraft 0690 36 Riechgaffe 30

ür mein Tapeten-Gug. 08. Wef haft fuche einen Lehrling.

Bermann Stengel, Schulgaffe 6. Salofferiehrling

unter gunft. Bedingungen gefucht. J. Hohlwein, Belenenftr. 23. Oftern finden in unjerer

Bu Ditern unten i Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnohme. Wochentlich fleigende Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener

General-Anzeiger. Ladirerlehrling

gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57. Photographic.

Junge and guter Familie als Lehrling gefucht. 6520 Karl Schipper Poiphotograph, Rheinftr. 31.

Aräftigen Lehrling fudt

Beinr. Beder, Gürtlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Albrechiftrage 46.

Lehrling für elettr. Infiallation gefucht 5983 Martiplat 3, 8 Gt. I.

Maler lehrling gegen Bergutung gefucht 6079 Rheinftrage 95, Bart.

(Sin fant, aufgewett, ig. Mann Lar Gelernung ber Sahn-technif gu Oftern gef. Dn. sab A. B. 10 a. d. Erp. b. Bl. 6180

Malertehrling jucht Beinr. Scherf,

Alrheits= Madiweis ber Buchbinberf. Bicebaben und Himgegend befinbet fich

Gemeindebadgafinen 6. Geöffnet von 12-1 ühr Mittags und Abends von 61/4.-71/, ubr.

Stellung als landw. BuchBerwalter erhalten Leute
nach 2 3 monatl. Ausbildung in
meiner Anftatt, Bisber über 200
Peante verlangt, Brofp, umfonft.
Kube, Diettor,
Dalle a. C., 952/246
Delinicherftrafte 1

Garienarbett

wird gut und billig ausgeführt. Wehner, Gartner, Romerberg 29.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Tünder Mafdinen-Schloffer Schneider a. Boche Mobell Schreiner Soubmacher Tapegierer Bogner Berrichaftebiener Sausbiener. Delfer (Schweiger) Canbwirthich, Arbeiter.

Arbeit suchen: Schriftfeber Gartner Reliner. Schioffer Beiger Spengler Bureaugehüff: Buregubiener Berrichaftsbiener Dausbiener Eintaffierer Ruticher

Rrantenmarter

Manieur

Babmeifter.

Weibliche Personen.

Gunt. Rodarbeiterin und Lehrmädchen fof. gefucht. Frau Haupt, Schneiderig. 6777 Roonir, 12, 1,

Ein frattiges williges Lauf-madden fofort gefucht 6615 Sainergaffe 13, 1.

Stickerin 6879 für bauernd gefucht. Saalgaffe 40, 2,

Perfette Taillen-Arbeiterinnen ur-Rock-Arbeiterinnen bei hehem Logn gefucht

J. Hertz, Langgaffe 20.

(Ein Baldmabden wird auf ben 20. Marg gefucht, welche icon langer in einer Bafcherei Bobn 25 Mt. p. Mon. Raberes

Gin braves, fleifiges Madden gefucht fofort. Rageres Bisme ring 32, Paden. Bebrinadden f. Damen-Conjetrion

gel. Therefe Steinmen, Moripftrafte 35. Dandchen, weiches felbftanbig fochen tann, findet in ft. Familie fofort gute Stelle 6958 Goetheftr, 20, 2 St.

Monatmadder ot. Frau get. Bimmermannftr. 8, R. 6954 Dienftmadchen für Ruche und Saus finbet 1. April gute, bauernde Stelle Rübesbeimerfir. 2, 2.

Gine perfette Büglerin

gefucht; auch wird bafelbft Bafche jum Bafden und Bugeln ange-nommen. Gigene Bieiche. Dafeibft guter, fauler Bartenmift gu bertaufen. 6921 Raberes Maingerlanbftr. 2 bei Müller.

Sungeres Madden für hand-gebeit gef. 3. Beichfelfelber, heienenftr. 1, 2 i. 6952

Gin Laufmadchen Morinfir. 85, 1.

Lebrmaochen für Damenfcneibe-rei gefucht. Rab. Balramftrage 37, 2 tinte.

Jüng. fauberes Madgen tageüber gefucht. Molerfit. 50 I, rechts.

Glotte Berfauferin Colonialmagrenbrange

gefucht. Alpolt Darth. Cehrmanden gum Rieibern

Rengaffe 15, 1 Lehrmadhen für Rleibermachen gefucht 6596 Deilmunbir 3 machen grundt, erlernen St. Rirdgeffe 2 2

Anftandige Dlabden f. b. Rteibermachen grunnlich ernen Gneifenauftrage 15. parterre rechts.

Modes!

Suche per fofort tuchtige meite Arbeiterinnen. Wilhelm Wemmer, 6940 Bilhelmftr. 48.

Bur ti. Dansbait prept Dienstmädden auf fofort nach ausmirts (Stille

den am Rhein gefudt, 290, lagt bie Erb. b. 21 4947 Acbenverdient. Strickmaschinen om

aufer dem Saufe verleben. In lernung in einigen Zagen. 200 Marfftr. 6, Laben. Rurge n. Wollmann Sausfran in feinen Bont halt gefucht.

die Exped. d. Bl. Col. prop. Mabden bon 8 Uhr Borm. bis 3 Utr Mi gu 2 Damen gefucht on Borfftrage 19, 1.

Dif. n. R. W. 50 belleier

Chriftliches Sein n. Etellennachweis. Beffendfir. 20, 1, beim Ceby Unftanbige Dabden erbalten if Darf Stoft und Legis, ten ibergreit gute Stellen angemelen

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,

11.

unentgeltlide Stellen Straitelas Te.cphon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Elenbs. Abtheilung I für Dienstboten und

Ar beiterinnen. fucht fiandig: A. Rodinmen (für Privat). Alleine, Saude, Rinces unt

Rüchennadden B. Baide Buge in Momentium, Raberinnen, Sigferinnet un Laufmooden u Taglebnerinner Gut empioblene Dabdes mait fofort Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: Stinte frauein u. . 23amen Stuben, Bansbalterinne & Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoribatts. Berfauferinnen, Lebrmibart, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hot persone2, sowie für Pensionen, auch auswirte Sotti- u. Reftaurationetidus Bimmermabden, Bafamila

Beiditegerinnen u Cantin innen, Roche, Buffete a Der fraulein . C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 atgil. Berin. Die Moreffen ber frei gen argtf. empfoblenen find au jeber Beit bert in er Cüchtige Cunder

finden Beichattigung bit H. Donecker Sohn Biebrich a Rh Stall für 2 pent

per 1. April gu vermiette Stellung Suchende
aller Stände erhalter
gresse Auswahl georgenen
gebote durch die "Ralles"
Vakanzenpost", ralles

213 rbergaffe 40/47, ein gu bin, Rab, Mebartlaben Biatterite. 24, 2 L. en freundt. mobil. 3mm

Amts Katt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

19. Jahrgang

50 1/1 Bib. Dofen Fleifch-

ertraft

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefcaftoftelle: Manritineftrafe &.

Rr. 60.

tige

ter,

en

(Still

en.

is. damiat. alten für

weis

oaden,

- Hillung

und

ep 100

en und ere und ere unde

arten

le rinnen

Breiter.

Cristma.

Cristm

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Ctadtverordneten merden auf Freitag, ben 11. Mary I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Bargerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft ein-Tagesordnung.

1. Bertrag mit ber Roniglichen Gifenbahn-Berwaltung über Lieferung von eleftrifdem Strom su Licht- und Straft-gweden im Bereiche ber Babnhofsanlagen Biesbaden und Aurde. Ber. F.-A.

2 Beichaffung ber Gelbmittel für ben Musbau ber Dobheimerftraße bom Bismardring bis gur Gemarfungs-

3. Gin Gesuch betreffend die Freilegung, Kanalifirung und ben Ausbau ber Kantstraße. 4. Entwurf einer Gebührenorbnung für bie Benngung ber

ftebtischen Bafferwerte. 5 Abanderung ber Schlachthaus - Gebühren - Ordnung. 6 Anfrage bes Stadtverordneten Sartorius an den Magi-

Bie ist der jesige Stand der Angelegenheit, betreffend Die Berwertung des Dernschen Terrains, und welche Schwierigkeiten stellen sich der endgiltigen Regelung hauptsächlich noch gegenüber?"

7. Ginmaliger Beitrag ju ben Roften bes Renbaues ber Au-genbeilanftalt fur Urme, Ber. &-A. Memberung bes Bluchtlinienplanes ber Baltmuhltalftrage.

Ber. B.-A. I. Desgleichen bes Fluchtlinienplanes ber Labnitrage. Ber.

Bludtlinienplan für ben Diftritt Bierftabterberg. Ber.

11. Desgleichen für ben Teil ber Emferstraße von Rr. 2 bis

20. Ber. B.-A. 12 Erwerbung von Gelanbe bei ber Gutenbergichule. Ber.

18. Aenberung bes Rormalbesolbungsplanes für bie Gubal-ternbeamten ber Gehaltsflasse A 3. Ber. D.-A.

16 Renmahl eines Armenpflegers für bas 4. Quartier bes erften Urmenbegirts und eines folden für bas 10. Quartier bes 4. Begirfs.

15. Bewilligung von Bitwengelb für die Bitwe des Bureanaffiftenten Schweißguth.
16. Lesgleichen von Rubegehalt für den Obermaschinisten

17. Anhörung der Stadtverordnetenversammlung betr. Die sefle Arstellung des Diatars A. Meher als Büreau-Affisent. Diest iden, ben 7. Dars 1904.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung

Befanrtmachung.

Montag, ben 28. März b. 38., Bormittage II Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger m Rathause hier, auf Zimmer Rr. 42, öffentlich meistdetenb berfreigert werben.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Der. 44 im Rathause mabrend der Bormittags empitunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 4. Darg 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung betr. Un- und Abmelbung bon Gewerbebetrieben.

Die biefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung von ersuben gegen die bestehenden gesehlichen Bestimmungen ba-ensmerksam gemacht, daß gemäß Baragr. 52 des Gewerbe-bertgesehes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Aning des herrn Sinanzministers vom 4. Rovember 1895, Abnit VI Artifel 25, ein Jeder, welcher hier den Betrieb eines
einen Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorber oder spätegleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu
neten bei Tie Anne im Rathaus, Zimmer Rr. 5 munblich mahrend ber üblichen Bbienftstunden gu Brotofoll gegeben werben.

Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortsett bi neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desfelben ein anberes Gewerbe anfängt.

Ber die gesetzliche Berpflichtung jur Anmelbung eines steu-ichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frist nicht At, verfällt nach Baragr. 70 bes Gewerbeftenergeletes bem bopbeiten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Gelb-baneben ist bie vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Auffören eines steuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen Paragr. 10, Abias 2 bes Gefetes vom 14. Juli 1893 und tei 23 ber cit. Anweisung bei den Herren Borsigenden der die Beranlagung zuständigen Steueraussichüsse der Gewerbertsellen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelden.
Dirb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abstet. so ist die Einerbestellt der Berartsellen 2. des Gewerbestellt, aber nicht rechtzeitig abstet. so ist die Einerbestellt der Berartsellen 2. des Gewerbestellt der Berartsellen 2. des Gewerbestellt der Berartsellen 2. des Gewerbestellt des Gewerbestellt des Gewerbestellts der Gewerbestellt der Gewerbes

albet, fo ift bie Gewerbesteuer nach Paragr. 33 bes Gewerbe-

griebes fortguentrichten, Bietbaben, 5. Dars 1904. Der Magiftrat. - Steuerverwaltung. Befanntmachung.

Freitag, ben 11. Marg 1904.

Die Solgabinhr aus ben ftabtifden Balbungen hinter Riarenthal wird vom 12. b. Dite. ab bis auf Beiteres

Biesbaden, ben 10. Marg 1904

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Mbfuhr bes in bem ftabtifchen Balbbiftricte Oberes Bahnholg 8" am 24. Februar b. 38 erfteigerten Solges wird vom 12. d. Dite. bis auf Beiteres verboten.

Biesbaden, den 10. Dars 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Befittinm Bierftadterftrafte 11, foll im Gangen gum 1. April d. 38. vermietet werben.

Rabere Mustunit wird im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 ertheilt und find dafelbit auch die Offerten bis fpateftens ben 25. b. Dits. abzugeben.

Wiesbaden, den 9. Marg 1904. Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bur Warnung bes Bublifums bor Ueberfretungen werben nachstebend bie ben Coup bes Balbes por Branben bezwedenben Strafbestimmungen hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht:
a) § 368 Rr. 6 bes Reichsftrafgesethuches:

Mit Gelbstrafe bis gu 60 A. ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird beftraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben, ober in gefährlicher Rabe von Gebanben ober feuerfangenben Sachen Feuer angunbet.

b) § 44 bes Gelb. und Forfipolizeigesehes bom 1. April 1880: Mit Gelbstrafe bis gu 50 A ober Saft bis gu 14 Tagen wird

bestraft, wer

1. mit unverwahrtem Heuer ober Licht ben Wald betritt,
ober sich demselben in gesahrbringender Weise nähert,
2. im Valde brennende ober glimmende Gegenstände sallen
lößt, sortwirst oder unvorsichtig handhabt,
3. abgesehen von den Hällen des § 368 Nr. 6 des Strasse
seydocks im Balde oder in gefährlicher Rähe desselben
im Freien ohne Erlaubnis des Orisvorstehers, in dessen
Bezirt der Wald liegt, in Königlichen Forsten ohne Erlaubnis der zuständigen Korstbeamten Feuer anzündet, oder

niß ber suftandigen Forstbeamten Feuer anzundet, ober bas gestatteter Magen angegundete Feuer gehörig au be-

aufsichtigen ober auszulöschen unterlägt,

4. abgesehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strassesehducks dei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher, oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe ausgesordert, fein-Folge leistet, obgleich er ber Aufforderung ohne erhebliche eigene Rachteile genügen tonnte.

c) Regierungs-Volizei-Verordnung bom 4. Marz 1889: Wit Geldstrafe bis zu 10 A im Unvermögensfalle mit verhält-nihmäßiger Haft wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. Marz bis 1. Juni in einem Walbe anherbalb der Jahrwege Cigarren ober aus einer Bfeife ohne verschloffenen Dedel raucht.

Biesbaben, ben 8. Mars 1904. Der Dberburgermeifter.

Lieferungen bon Gleifch. und Burftwaren für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung ber für bas ftabtifche Krantenhaus in ber Beit bom 1.April 1904 bis 31.Mars 1905 erforberlich werbenben nachbezeichneten Fleisch- und Burstwaren sollen nach Maggabe ber bei unserer Kaffe zur Einsicht offen lieger en Bedingungen im Submiffionswege bergeben merben.

Bur Lieferung tommen: ca. 9000 fg Ochjenfleisch, ca. 2900 Bur Lieferung komment ca. 9000 kg Ochsensleits, ca. 2300 kg Ochsenschmorbraten, ca. 950 kg Ochsensleits, ca. 2100 gehadtes. Ochsensleits, ca. 500 kg Rostbraten, ca. 100 kg Rumsteat, ca. 15 kg Ochsenschmorbraten, ca. 120 St. Ochsensungen, ca. 800 kg Ralbssleits, Bug und Brust, ca. 4000 kg Kalbsbraten, Keule, ca. 5000 kg Kalbsbratelettes, 3 Stüd 1 Bsund, ca. 500 Ralbssmilder, ca. 500 kg Kalbsbrietender, ca. 90 kg Kalbsseber, ca. 50 kg. Kalbsmilder, ca. 125 kg Kalbsnierenderaten, ca. 30 kg Kalbs-Fricando ca. 10 Stüd Kalbshirn, ca. 10 St. Kalbssunge, ca. 50 kg Rierensett, ca. 400 kg Dammelsieisch, Bug, ca. 1400 kg Dammelsraten, Keule, ca. 450 kg. Dammelsotelettes, 3 Stüd 1 Bsb., ca. 2650 kg Schweinersteits, ca. 50 kg Schweinerspen, 450 kg. Hammelfotelettes, 3 Stid 1 Pjb., ca. 2650 kg Schweinersfleisch, ca. 50 kg Schweinebraten-Filet, ca. 300 kg Schweinerippen, Karree, ca. 4200 St. Schweinefotelettes, 3 Stid 1 Pjb., ca. 500 kg gehodtes Schweinesseisch, ca. 90 kg frischer Speck, ca. 800 kg Dörrfleisch, ca. 100 kg Solberfleisch, ca. 100 kg Rauchsleisch, co. 60 kg Schweinenieren, ca. 80 kg Schweineschmalz, ca. 250 kg kg Klutwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 140 kg Lebertwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, gewöhnliche II., ca. 20 kg Lebertäse, ca. 600 kg Bratwurst, gewöhnliche II., ca. 200 kg Schwartemagen, sein, ca. 100 kg Schwartemagen, grob, ca. 400 kg. Schinkenwurst, ca. 80 kg. Schwartemagen, sein, ca. 100 kg Schwartemagen, grob, ca. 400 kg. Schinkenwurst, ca. 80 kg. Scham, ca. 80 kg. Sungenwurst, ca. 150 kg Lachsschinken, ca. 90 kg Breisopf, ca. 6 kg genwurft, ca. 150 ig Lachsichinten, ca. 90 ig Bregtopf, ca. 6 ig Rollichinfen, ca. 8 ig Saucihchen, ca. 3000St. Frantjurter Burftchen, ca. 1000 ig Schinten, geräuchert, ca. 1000 ig Schinten, ge-

Angebote find in vorgeschriebener Form, gu welchem 3mede entsprechende Formulare gegen gablung von 50 & von der Kran-lenbauskasse bezogen werben können, postmäßig versiegelt mit ent-sprechender Aufschrift versehen, bis zum 18. März 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmt gu liefernbes Quantum wird nicht garan-

Spater eingehenbe Offerten finden teine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 2. Mars. Stabt. Krantenhaus-Berwaltung.

Lieferung bon Colonialwaren für Das nabtifche

Arantenhans, Wiesbaden. Die Lieferung der für das ftadtische Krantenhaus in der Zeit vom 1. April 1094 bis 31. Marg 1905 notmendig merdenden nachbezeichneten Colonialmaren pp. follen nad Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Mufter pp im Gubmiffionewege bergeben merben:

ca. 1600 Bfb. Raffee, gebr. 250 , Erynalljuder Sutzuder Burfelguder 200 500 geft. Buder boll. Cacao 800 10 benfcher Cacao Safer. Cacao Chotelade Thre 800 Badden Raffeegufat 700 Bib. Gemufenubein Fabnubein Sternnubein 600 50 Berlingo Gerfte Erbften 400 500 Bohnen Linfen gem. Gruntern 150 Mei# 1400 Anorre Safermehl 300 Rlaizena Dafergrute Anorrs Tapirta 50 Flaiden Maggis Suppenmurge 85 Bir. Rodfalg

100 Bid. Tafelfalg 2000 Grieß. 80 Tafelfenf 15 Senfforner 700 Bir. Beineffig. Salatol 800 Bampenöl 20 500 St. Bitronen 1400 Bfb. barre 3metfchen Bieffertorner Apritofen 40 Manbein 10 Bimmet Stofinen 40 500 St. Budinge " Rollmöpfe " Baringe 500 40 Pid. Soll. Rafe 80 Schweiger Rafe
1000 St. Handtafe
200 Pib. Ringapfel
300 Bad. a 10 St. Zwiebad.
40 Pib. Paniermehl
360 Err. Spiritus, benaturirt 800 " Betroleum 800 Schachteln Bubfeife Angebote find mit entsprechender Aufschrift verseben, bis

gum 17. Dlarg 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen. Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt.

Spater eingehende Angebote finden feine Berlidfichtigung. Biesbaden, ben 1. Marg 1904.

Städtische Rrantenhaus-Berwaltung.

Weinlieferung für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes Bedarfs an Bein für die Batienten III. Berpflegungetlaffe bes flädtischen Krantenhauses in ber Beit bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll im Gubmiffionewege neu vergeben werben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 2500 Liter Rotwein,

Beigmein, 350 Flaichen (3/4 Liter) Achaier.

Angebote find postmäßig versiegelt mit entsprechenber Aufschrift verschen, bis jum 25. Marg 1904 bei uns einzureichen. Die Broben (boppelt) muffen berfiegelt, minbeftens 1 Tag vor bem Groffnungstermin bei ber unterzeichneten Berwaltung abgegeben werben.

Diefelben haben eine entiprechende "Devife" gu tragen,

welche fich in den Angeboten wiederholen muß.

Für ein beftimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher murbe bezahlt: Für 1 Liter Rotwein 1,20 DRt., für 1 Liter Beigwein 0.80 DRt. und für 1 Flaiche Achaier

Spater eingehende Offerten finden teine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 3. Mars 1904. Stadt. Rrantenhaus. Berwaltung.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Untersuchung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs :c.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Städt. Rrantenhans Berwaltung.

Lieferung von Seifen, Soba und Stearinkerzen für bas habtische Arankenhaus Wiesbaben. Die Lieferung des Bedarfs an Seifen, Soda und Stearin-lichter für das städtische Arankenbans für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maßgabe ber bei unferer Kaffe offen liegenben Bedingungen, Broben pp. im Gubmiffionswege bergeben werden.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Pfund Kernseise, 1000 Pfd. Manbelseise, 1000 Pfd. Harzseise, 14000 Pfd. Schmierseise,14000 Pfd. Arpstallsoba, 100 Pfd. Stearinkerzen. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen post-

maßig verfiegelt bis jum 19. Dars 1904, Bormittags 10 Uhr

bei und eingureichen. Jür ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung. Wiesbaden, den 2. März 1904. 6568 Städtische Arankenhaus-Berwaltung.

Das Gefpul und bie Ruchenabfalle bes ftabtischen Krantenhaufes Wiesbaben für die Beit vom 1. Upril 1904 bis 31. Mars 1906 foll an einen Meiftbietenben nen vergeben werben. Termin gur Berfteigerung wird auf ben 19. Dars 1904

Bormittags 10 Uhr anberaumt. Die Berfteigerungsbebingungen werben borber befannt ge-

Berbingung. Die Huterhaltunge. und fleineren Grgangunge. arbeiten für die ftadtifchen Gebande und Echnlen bis jum 31. Marg 1905 reip. 1906 und gwar : Erd- und Maurerarbeiten, fowie Maurer-Los I:

materialien,

98r. 60.

Bimmerarbeiten, II: Staaterarbeiten, III: Dachbederarbeiten, Schreinerarbeiten, VI: Glaferarbeiten,

VII: Schlofferarbeiten, VIII: Tüncherarbeiten, Tapegierer: und Bolftererarbeiten, IX:

Deforationsarbeiten, X: Reinigen, Aufjegen und Schwärzen ber XI: Defen,

XII: Steinmetarbeiten,

follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen find von den herren Sandwertsmeistern perfonlich mabrend ber Bormittage-Dienstitunden im Bureau für Geb. Unterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 22, eingufehen, mobei die Ber-

bingungsunterlagen gegen Barzahlung von 50 Pj. für Los I, IV, V und VII, sowie 25 """ II, VI, VIII, IX, XI u. XII bis zum Termin in Empfang genommen werden können. Berichloffene und mit ber Auffdrit "G. U. 22,

208 . . verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 15. Diary 1904, Bormittage 10 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs.Formular eingereichten Angebote merben berud-Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 2. Marg 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Jahres-Lieferung von : a) 2500 cbm Stildfteinen,

b) 1500 " Edirotten, (e)

500 " Mauerfteinen, 200 ,, Wandsteinen

für die Baubermaltung ber Ctadt Biesbaden foll im Bege

ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend der Bormittagsdienstftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Ct. 21. 700" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 18 Marg 1904, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 4. Mar; 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau. 6939

Die Submiffion

über Lieferung von Rohlen und Rofee fur die ftabtifde Bermaltungen wird auf allgemeinen Bunich hiefiger Roblenhandler auf Montag, ben 21. Diarg, verlegt,

Wiesbaden, den 9. Dars 1904. Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Die Erds und Maurerarbeiten gur Berlegung ber Bas. und Trinfmafferleitungen im Dambachthal follen bergeben merben.

Sierauf bezügliche Angebote und berichloffen, fowie mit entsprechender Aufichrift berfeben bis Montag, ben 14. Darg 1904, Mittags 12 Uhr bei ber Direktion Markiftrage

16 Bimmer Ro. 6 eingureichen. Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen fonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Do. 8. Marttftrage 16 eingesehen und Die gu berwendenden Angebotsformulare bajelbit in Empfang genommen werden.

Biesbaben, ben 9. Marg 1904.

Die Direftion der fladtifchen Waffer=, Gas= u. Glettr : 2Berte.

Befanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadtwelche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug rechnungen unverzüglich, fpateftens bis gum 1. April biefes Jahres einzureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1903 berrechnet werden muffen.

Biesbaden, den 12. Februar 1904. Tad Etabtbauamt. 4945

Befanntmadung.

Montag, ben 14. Mary 1904, Bormittage 10 Mhr, follen im weißen Caale Des Rurhaufes die abgelegten Zeitungen aus ben Lejegimmern bom Jahre 1903, fowie eine Angahl Spielfarten und 2 Rag Trubol öffentlich meifibietend gegen Baargablung berfteigert merben.

Biesbaden, den 9. Februar 1904.

Städtifche Murverwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen gur bffentlichen Renntnig, bag bie feftgejesten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage magrend ber Bormittage Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhans Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat'

Fenerwehr-Dienstpflicht für bas Jahr 1904.

Die Boligei - Berordnung fur ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend bas Benerloidwefen, bom 10. Ceptember 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet gum Gintritt in Die Feuermehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Städtordnung bas Barger. recht guftebt. Die Dienftpflicht beginnt mit

bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebens. iahr folgenden Jahres; bei nen Bugegogenen jeboch erft mit 1.3an. nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienfipflichter. lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebeusjahr gurudgelegt wurde.

§ 4. Befreit vom Tenerwehrdienft find : 1. Reicheund Stuatsbeamte, fowie auch Sof- und Gemeindebeamte, Beamte des Communalverbandes und Militar. perfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Rubestand verfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Merzte and Apothefer. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Brandbireftors von einem burch ihn bestimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein arztliches Beugnig borgulegen haben, Ueber fonftige Befreiungen entscheibet bie Feuerwehr Deputation.

S D. Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berjonen fonnen diefe Berpflichtung durch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus gu gablendes Losfanfgeld ab. lofen. Das Lostaufgeld beträgt, wenn ber Bflichtige jur Staateeinfommenftener mit einem Steuerfate

bis gu 9 Dit einicht. veranlagt ift = 6 Dit. 26 " 52 146 , = 10 , " = 15 " . 300 " " = 50 E bei einem boberen Steuerfate = 25

Alle gum 1. Januar jeben Jahres bienftpflichtig ge wordenen Ginwohner haben fich nach der im amtlichen Organ bes Magiftrate ber Stadt Bicsbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung des Branddirectors jum Dienfte perfonlich u melben.

Biesbaden, welche in ben Jahren 1869 bis 1878 geboren find, das Burgerrecht befiten und mindeftens 6 Dit. Staateftener entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Feuer. Wehrbureau, Reugaffe 6 bis jum 31. Marg er. an ben Bochentagen von 81/9-121/2 Uhr Bormittags anzumelben.

Gin Bergeichniß ber biernach Generwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau jur Ginficht offen.

Saumige werden nach § 29 der Boligei-Berordnung vom 10. September 1903 mit Gelbftrafe von 1-30 Dart

Wiesbaden, im Marg 1904. Die Brandbirection. 6415



Cykius von 12 Konzerten unter Mitwirkung nervorragend-Kunstle. Freitag, den 11. März 1904, Abends 71/2 Uhr:

KONZERT.

Leitung Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. 3. Lustspiel-Ouverture . . 4. Klavier-Verträge: a) Scherzo, op. 16 Nr. 3
b) Noetnrae, op. 62 Nr. 1)
c) Ballade, op. 47
Herr d'Albert. . E. d'Albert. 5. Les Préludes, symphonische Dichtung .

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; Il. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des

Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-Saales und der Gallerien geschiert pausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 10. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Badhaus zur Krone. Yalp V lato H Neumann Freiburg, Schlesien Aschoff, Landwehr b. Göttingen Lanz, Hagen Wesche, Göttingen

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Werner m. Fr., Saarbrücken Gurath, Paderborn Kukenberger, St. Goarshausen Bellevue, Wilhelmstr. 26. Vogtherr Fr., Frankfurt

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Mettenheimer Giessen von Streick, Stuttgart Pieck, Gnesen de Bisobrasow Fr., Petersburg Steger Annaberg Bock Fr. m. Töcht., Radebeul

Hotel Buchmann, Sanlgasse 34. Lambertz, Aachen Scheiffele, Ulm

Einhorn, Marktstrasse 30. Pincus, Berlin Kast, Erfurt Holtapels, Bochum Löb, Berlin Lutze Irlich Lutze Irlich Meyer, Cöpenik Müller, Leipzig Krüll, Frankfurt Stössen, Diez Feibelmann, Mannheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Löb Dieburg Jones Düsseldorf Schregel, Köln Reis, Frankfurt

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Brock m. Fr. Berlin

Monts, Togo

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Hasel, Lohr a. M. Katz, Köln

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Bergmann m. Fr., Aachen Schneider, Frankfurt Eberle Erbenheim Kuile, Frl. Enschede Kuile Fr. m. Fam. Enschede

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Hessenberger, Offenbach Arns, Elberfeld

Gruner Wald, Marktstrasse. Lichtenstein, Prag Elderich, Newyork Jachmann, Berlin Carstens Berlin Metzendorf Gebr. Bensheim Klein Brandenburg Niemann Bonn Karle, Deidesheim Plant Elberfeld Eppinghausen Elberfeld Lehmann Hamburg Federlein, Hannover Feldmann Frankfurt Kramer Iserlohn Herz Köln Schoen, Kolmar Faber Linz Weil Mannheim Biemer, Solingen Weill, Stuttgart

Hahn, Spiegelgasse 15. Justus m. Fr., Krefeld Dirr Fr. Domitsch a. E.

Happel, Schillerplatz 4. Neu, Düsseldorf Halm, Leipzig Lutz, Strassburg

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Küster, Hannover

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Winzier, Holzhausen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Beyer Köln Loevy Berlin Lamok, Lorient

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Steinberg Fr., Nürnberg Vernig, Hamburg Jacoby m. Fam. Berlin Schönerer, Wien Cohmé, Oranienburg

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Krüger m. Fr., Bad Wildungen

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Müller m. Fr. Kiel von Rockenthien, Köln Schirmacher, Leipzig Sternberg Weilburg Heimann, Frankfurt Held Ludwigsburg Bähren, M.-Gladbach Week, Solingen Edemann, Düsseldorf Sehmitz Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Remy m. Fr. Herborn
Werner, Weende Weseloff, Tavastehus

Peteraburg, Museumstrasse 3. Mescloff, Tavastehus

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Weininger Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Etile, Frankfurt

Amend, Runkel

Quellenhof, Nerostrate II Löber, Frl., Hochhausen Kohn, San Remo Kolb Frl., Aschaffenburg

Reichspost Nicolasstrasse 16. Gaul, Berlin Strauss Mannheim Bausch Stuttgart Lawaceck, Krefeld

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3, Maiser m. Fr., Beuthen

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 1 Burmann, Stockholm Sven Hyden Brygare, Stock Stjernswärd, Ystad

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Mangelsdorf Fr., Leipzig eierstunden

Schutzenhot. Schützenhofstrasse & Koelitz, Frl., Dresden

Spiegel, Kranzplatz 14. de Besocasow Fr. Kiew

Tannhauser, Bahnhofstrasse & Clauss, Frankfurt Arndt Marburg Kamagal, (Marburg Kaufmann, Mannheim Formel, Rheydt Knapp Dauborn Corty, Bernin Leven, Krefeld Jordan, Ilmenau Berggrün, Berlin

> Taunus-Hotel Rheinstrasse 19.

Leichter, Stuttgart Brandes, Mannheim Tessereau Mannheim Döring, Eisleben Strudza Bukarest Schrader m. Sohn, Eisleben Goudsmit Rotterdam Kühl, Fr., Potsdam Crosse m. Fr. Norwich

Union, Neugasse L. Bar Dusseldorf Glöckner, Dillenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Roelofs, m. Fr. Nymegen Friedheim Bern Fritsche, Fr. Berlin Gerster Gardien 2 Frl. Berlin Geerken Frl. Berlin

Vogel, Rheinstrass 27. Bruns Düren Hirschmayer, Oranienburg Hücking, Hagen Simons Berlin Hoffmann Leobschütz

Westfallscher Hat Schützenhofstrasse Wolff m. Fr., Meiderich

In Privathausern

Pension Albion, Abeggatrasse & Engisch, Basel

Villa Bastisa Neubauerstrasse Küntzel m. Fr. Bonn Christl. Hos

Rosenstrasse 4. Franz, Gebroth b. Kreuman Christl. Hospia II Oranienstrasse 53.

Lehmann, Magdeburg Kapellenstrasse Dieroks Steglitz

Marktstrasse 15, Vogel Kolmar von Poser, Münster i. W.

Pension Petit Engelhardt Kurland

Villa Primavera Bierstadterstrasse 5 von Noel Bonn

Villa Roos-Rupprach Sonnenbergerstrasse II Blenck Fr., Bad Kissings Glüssner Fr. Bad Kissings Polak m. Fr. Amsterdam Rudolf m. Fr. Bartenstein

Villa Violetta, Garten Kraemer Frl. Neuwied Wollin, Karlskron Gunn Fr. m. Toht, Lande Edinger m. Fam., Freiburg Alpheus Fr. Hamburg Stoecker Fr. Glatz Matteides Hamburg

Wilhelmstrasse II Matteides, Fr. Hamburg

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von eirea 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

idnungenadweis-Bureau Lion & Cie. Ediflerplan 1. • Telefon 708. 365

chnungs Gesuche

fof. beigh, ummöbliert et ob Manfarde. Off 30 Ersed. b. Bl. Besbaten ab, beifen Rabe rmiger epangel. Familie i 2-8 feere, ich, unb gmer mit Aufwartung Wittagsrift, Ausführ a mi Breis unter Z. E.

ermiethungen.

beibe u Schieriteiner. mern, Ruche, Balfon, Bubet gleich ob, ibdier

20 ift Die Bele Erage, at 9 Bim. nebit Danf., in hubichem alt. Barten Ruraulag, u. ift m. Centralelete Beleucht, verjeb. Unn s. 11—1 Uhr.

7 3immer.

Brinner Bobe, 3 ich. Billen-Brin, Bei-Et., 7-8 Bim., c. 3 ball., ich. Garten, jum 1904 ju verm. Raberes meerich-Ring Ro. 40 ift icone 7. Bim. Bohnung April ju berm. in 3. Stod.

riebria-Ring 65 find idaftl. Wohnungen, 1 Carberobegim., Centralreicht, Bubeh, fof. gu Rib. dafelbit u. Raifer-Ring 74, 8. 6631

mir 42, 2. Et., wegguge. ber eine fcone behagliche a. 7 Bim . Ruche u. Bub., früher, ju vermiethen. Preis

uent. 1 (Berinnet Dof), 2 et t, 7 gim., Babeenerifetam, fibt. Bubeber,
beift, per 1. April gu vm.
man first geeignet. Anguf.
10-12 Rob, bei 6694 Carl Philippi,

Dambachtbal 12, 1 djügenstr. 5

genBilla), mit haupt. u. trebe, vornehm. Einrichtung, imr, mehrere Erfer und 18. Diefe, Babegimmer, Ruche nici. Rebengelaß, iof, aber g ju bermietben. Rab, baf. Stagenfit, 3, Bart. 3720

6 3immer.

ler friedrich Bing 28 e mit alent Comfort ber 6 Bimmer, Ruche, sc. cc. arben, Rederabtheilungen sc.

u. 2 Stod je 5-6 Bim . Balfons, eleftr. Licht re. ober fpater gu berin.

urger. 9 ift in ber 3. Er. berrichaftl, Wohnung mit E. reicht Bubeb, w. allem ber Rengen aus eft, per 1. April 3. verm, Rab. p. i Rartin Bemp. 6922 Durberen Merothal, Ebile

ente. 8, ift bie 1. unb ningen, S, ift bie I. und ningen, Etage, 6 Zimmer, Ims. Berten, per 1. April Im Anguleben 10—12 Ubr. 4 Etage. 4689

Shenkendorffte. 2

elegante Bohnungen bon 6 Bimmern fofort gu verm. 6695

Schentendorfitr. 4, icone Bohnungen von 6 Bim' mit Bub: bor, als Mani, Frembens gimmer, Erfer, Balfon, ju verm. Rab. bafelbit. 4753

5 Bimmer. Bismardring 22, 3. Et., 5 3im m. vollit. Zubeh. b. Abril 1904 zu verm. Rab. Bismard-ring 24. 1 St. lints. 1642

Bismardring 30, 5 Jim., 1 Babe. 3im., 2 Palt., 2 Rell., 2 Manf., faites u warmes Waffer, Gas, 1. 00, 2. Stod, 3u vm. R. 1 St. 2905 n meinem Reubau Dopheimerftraße 84, Bob., ich. 5-Bins. Lisohn, mit Balton u. reichl. Zu-beb. febr preiswerth per 1. April zu vm. Ph. Schweissguth, Rüdesbeimerkt. 14 4892

Deuran Donbeimerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ob. ibnt, bill, ju berm. 3104 Giffabeibenftr. 12, Bart, & Bim. und Bubebor auf 1. April in verm. Rab. bafelbit. 6657

Deuban Ede Derber- u. Riebis ftraße find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Jim. m. Jubeh. auf gleich ob. später zu verm. Rab. im 1. Stod. 6452 21. Frohn

erberftr. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Bim., Bab et. auf 1. April zu berm. Angul. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteiner. frage 10, Bart.

Raifer-Friedrich-Ring 26 ift die 1. Etage, best. aus 5 Zim. mit reicht. Zubest., der Revieit entiprechend, Eüdseite, rübige Lage, vollständig trodene Raume mit Baltons per 1. April zu bm. Röheres im Part, beim Hauserigenthumer.

Oranienftrage 4, 1 Grage, 5 Bimmer und Ruche gu permiethen. Rab. Rirdgaffe 51, 1,

Dranienit. 37 icone Bobnung mit 5 gros. Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab u. Roblemaufg. für 1000 Dr. per 1. April gu verm. Dab. Gartenbaus part.

Denbau Schon, Rauenthalers frage 5, an ber Ringfirche, nahe ber Haltestelle ber elettr. Babn, find herrichaftl. Wohn, jede Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entsprechenben Ein-richtungen gu berm. Rab, bafelbft ober Gobenftrage 2. 1484

Dudesbeimerftr. 19, berricatti. 5.Bimt. Bobn., Bart. u. 1. Et. m. Bab., elettr. Licht, Gas, 3 Balf. n. reicht, Bubeh., Bor. n. hintergart., per fof. ob. spat. 3u berm. Rab. baf. Bart. 4980

Denbau Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgest. 5.Bimmer-Bohnungen mit Erter, 3 Baltons, Bab, elettr. Licht u. Roblenaufgung per fofort ober fpater gu berm,

Dorfter. 12. Ede Scharnbornftr. fc. freie Lage, 6 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Einrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Bluder-play 3, 1, bei Architett G. Dor-

Bietenring 4, 1, ift eine boch. berrichaftl. Bobn. v. 5 gim., m. all. Comf. ber Reug, berfeben, auf gleich ob fpat, ju verm, Rab, bafelbit Bart, linfe. 6908

4 Bimmer

Dambachthal 82. Bart. Woon, , 30arint. 7, 4 Bim, nt. Bubeb, p. 1. Juli 31 750 PR. 31 berm. Rah. 1 St. 6272 Rah. 2 St.

21 rubtftr. 5. 4.Bim. Bobn. m. per 1. April. Angui, tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras b. Lanb. graber, 1. Et.

21 arit. 2:a. "Billa Minerva", Bart. Bohn., 4 Bim., Ruche, Bab, reichl. Bubeh. p. 1. April ob. früher ju verm. Benuhnug bes Gartens u. Bleichpl. Gef., faubfr. Lage, in ber Rabe bes Balbes u. ber Gleftr. Breis DR. 700. Rab.

Blucherplan 3 find 2Bobn. von je 4 Bim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. April 2. vm. Rab, 2. Et. c. 6677

Bertramstr. 16, 1, Ede Zimmer-mannstr., ich. 4-3im. Wohn. mit allem Zubeb, febr preiswerth 3. 1. April zu bm. R. Gismard-sing 19, 2 b. Maurer. 3743

Bismarcring 19, im 1. und 2. Stod, je eine fehr ichene große 4-Bim. Wohnung m. Bab, 2 Baltons, Kohlenauiz. 10. — event, Gartenbenunung — Berhaltniffe halber gum 1. April 1904 preiswerth gu vern. Rab. baf. 2. Stod lints. 4151

Bincherplat 6, 24 Bim. Wohn, mit fammit. Bubeb, für fof. ober 1. April gu berm. Rab. bal.,

Renb. Dogheimerftr. 21, Ede Sellmunbftrage, Bel-Etage-4 Bimmer mit fammti. Bubehor, ber Rengeit entsprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu vermiethen. Rab. Jakob Spitz, Moritifir. 16

Dobbeimerftr. 42, Bel-Etage, 4 große u. ein fi. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf 1. April ab. frifter ju verm. Rab Dob beimerftr. 46, Bart. 6476

Doubeimerftr. 69, 4 Bim. Bobn., ber Reugeit entfprechenb und Raume jum Mufftellen von Dobel ob. Burean per fof. gu vin. 8847

Dopheimeifte, 84 (Reub.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-Bimmermobnung, fowie 1. Std. ich 3-Jimmer-Bohnung auf gl. ob. fp. ju pm, Ph. Schweiss-guth, Rubesbeimerfir, 14, 4891 Denb. Dreimeibenftr. 2, Sonnenber Reng entip, einger., p. 1. April gu berm. Rab. auf ber Bauftelle u Morigftr. 16, b. 3. Spip. 5275 Dreimeibenfir. S, nabe am Bis.

mardring, rub. Lage, find eleg. 3. u. 4-Bimmer: Bobnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab und Roblenaufzug, Alles ber Reuzeit entsprechend einger., 3, 1. April 1904 zu berm. Rein hinterhaus.

Rah, daseibst. 1536
Gitvillerftr. 10, Rend. Emmei, find Leobn. v. 4, 8 und 2
Zim. mit all. Comf. per 1. April. ev. früber zu vm. Näh. das. 2127 Cmjerter. 8, fc. Wohnung von 4 gim. u. all Zubeh., neu berger., gr. Baft, zu verm Angul. von 3-5 Ubr.

Denban Groaderftrage 2, Ede Balluferftr., fcone Bohn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reug, entfpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeh., per 1. April gu berm. Rab. Must. bartf. ober bei 3. Fren, Edwal bacherftr. 1, Edlaben, 5219

Meuban Gneifenauftr, 27, Ede Simmer-Bohn. m. Erter, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb, p. 1. Noril zu berm. Rab bortfelbft ob. Roberftraft 33 bei Löhr.

6038 fchone Bohnung, 4 3im u. fruche, mit allem Jubebor, auf 1. April 1904 ju vermieihen. Rab. Bart. Rab. Bart.

Sellmunditt. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubebar gum 1. April zu vermiethen, Rab.

Rarifir. 7, 1 St., 4 Jim, mit Bubeb. 750 MR. p. 1. April gu verm.

Serberftr. 15, Wohnung bon 4 Bim. mit Balfen, Bab u. fount. Bubeb. jum 1. April 3. bm. Ruche, Babegim., 2 Manf. (700 Mt.) per 1. April gu verm.

Rab. bei Friehl, Sth. Quremburgplat 5, 8 Gt., 29obn. bon 4 Bim. m. reichl. Bubeb. ber Reugeit entipr. gu bermietben.

(Sde ber Blobers u. Reroftr, 46 Rude ac. auf 1. April 1904 gu verm. Rab, im Edlaben baf. 5923

Prantentraße 4, Mani. Bohn. (2 gim, u. Ruche) zu berm. Zu erf. Kirchgaffe 51, 1. 6950 Pranienstr. 52, e. 4.8mm. Bobn., 2 R. 2 M. (2. Gt.) Rab. bal. ober bei Klees, Morite-frage 37, Laben. 6676

Demban Bamppsbergur. Sa um. Rab. bafelbit. Bhilippsbergfir. 18, in rub. ft.

Webning zu berm. Bobn. auf 1. April ju berm.

Diebifte. 16, Ede Gerberfrage, Bobn. von 4 Bim., Bob, Balt. nebft Bubeb., 1. u. 2, Et., per fof ob. fp. gu verm. Rab.

Seerobenfit. 28, 2. Et., 4 Bim., Balfon u. Bubeh, a. 1. April gu vm Rab. 1 St. l. 4864 Sebanpiat I, 3., eine Wohn. 4 Bim, Rude, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu berm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. Gt. 6901

Bielandftraße 4, Rabe Raifer-Friedrich Ring, find große comf. 4-Bim. Wohn. 3. bm. 6902 lab. Part.

23 Mainterpr. 4, B. ob. 3. Et., Wie e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait., 1-2 Many ufm., Bartenbenutung, fein Sinterbaus babei.

Ch. 4-Bim.-Bohnung, vount. neu herger., jum 1. April bill ju verm. Rah, Bellripftr. 39,

Dorfftrage 7, 4-Bimmer:Wohn. mit reicht. Buben. p. 1, April

Dortfir. 12, Ede Scharnborfiftr. fch. freie Bage, 4 Bim, mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu verm, Rab, im Saufe ob. Blucher-plat 3, 1, bei Architett G. Dor-

3 Bimmer.

21 brechifte. 16, Frontip., beit. aus 3 Bim. stuche u. Bu-Leute gu berm. Rab. Bart. 6709 21 orfit. 22a, Billa Mineroa, Sochpart., 3-Bim. Wobn., Ruche, Bab u. allem Zubebor, jed. Comi., ju berm. Breis 600 Mt. Schone Musficht, gef. Luft, Rab. b. Balbes, Rab, bal., 1. St. 6150

Sch. 8. u. 3tm.-Wohn., Balf., Erter, Bad, bill. 3n berm. Blücherftr. 15. Reubau Frz. Schmitt. 6458

Dotheimerftr. 18, Bob., 3 gim., Ruche, Reller u. Mani. an rub Familie ber 1. April gu ber miethen. Rab. bafelbft, Mittelb. Bart' linte. Donheimerftrage 82 Dreis

Bimmer-Bohnung., ber Reuju verm. Rab. Dodiparterre, 1087 Deubau, Subfeite, ich. 3-Bim.entip, gleich ob, fpater gu verm. Rab, bafelbft Dopbeimerftr. 88, Bart.

Nenbau Dopheimerftr. 84, fat 2. und 3. gimmer-Wohnung gubm. Ph. Schweissguth. Rubesheimeeftr. 14.

Dobbeimerftrage 94, Ede ber Beamtenbaufer, find icone 3.Bimmer. Bohnungen fofort ober 1. April ju verm. Raberes Bart.

Emferfrage 75, 3-4-Bimmer-

Soone große 3. Bimmer. 29ohn. ungen mit berrlicher Musficht gu vermietben, Raberes bei Dublftein, Gneifenauftr, 25.

NUIVE N b neifenauftr. 10 find Bobnungen, Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit entverm. Rab. Bart. rechte. 8367 THE REAL PROPERTY.

Sahnfit. 4, 1. St., 3 Bimmer, April 3. verm.

2. und 3-3im.-29obn, nebft Bu-behör auf 1, April gu verm. Rab. Lebritt. 1, Bart. 4791 Deripfir. 12, Bob., Mani.-mobn., 3 Bim., Ruche u. Reller, per 1. April an alt. finder-

lofe Beute gu verm, Moripfir. 12, 2004., Manfarbe moon., 3 Bim., Rude und Reffer, per 1. April an alt, finbert.

Beute gu berm. Detteibedfir, 8 (lints b oberen Bohnungen mit 2 Baltonen, Babegimmer u. retcht. Bubeb, billig gu vermiethen. Rah Borberb, Bart. 4030 Georg Schmibt.

Riebftr. 4, an ber 29albftr., Bobn. v. 8 Bim. u. Ruche auf 1. April gu vermiethen. Dab Stod.

Rauenthalerfir. 4, vier fcone 8. miethen, bafelbft auch noch zwei 2. Rimmer . Wohnungen.

Panenthalerstr. 9, gr. 3-8im. Bohn. im 1. St. 650 Mt., im 2. St. 600 Mt. per 1. April gu berm. Rab. Mrb. B. b. Jorn ob. b. Eigenthumer, Dopheimer-fraße 62, Part. 1, 6771

Denbau Schon, Rauenthaler. frage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim. nebft Ruche u. all. gubeb, ju vm. Rab, baf. 1471 Rauentalerstraße 7 (Reub.) find ich. 3 Bimmer-Bohnungen m. Zubeb., ber Reugeit entsprech. eingerichtet, auf 1. April zu vm. Rab. bei & Roll-Buffong. 3968

Denban Manenthaleritraße 10, eing. 3. Zim., Wohnungen m. allem Comfort ber Reuzeit ausger fattet, 3. B. Balton, Kohlenaufz. Millabfall, elekte. Licht 2c. per 1. April zu verm. Rob. Josef Rau. Sebanftr. 7, Part. 5370 Doberftr. 29, 8. u. u.Bimmer. Bobn., fom. 1 Bim u. Ruche an eing. Berion

ob. 2 Beute auf gleich ob. fpater au perm. 6141 Schierfteinernr. 22, Gartenbaus, reicht. Bubeh. gu vermiethen. Dab.

Bob, Bart r. 4843
Gde Schierfteiner- u. Biebricher-ftraße in Dobbeim find Bobn. von 3 gim. u. Ruche u. 2 gim. u. Ruche nebit Bubeb p. 1. April od. frub, ju vm. Ras. af. 3216

Chierneinerftr, 50 (Gemartung Bobnung von 3 8.m., Ruche u. Reller per fof. ju verm. Stab. Rengaffe 3, Bart. 1800

Scharnborfter. 24, Bob.. 3 Bim., Küche, Balt. u. Zubeh., 1, Et., on rub. Kamilie auf 1. April zu verm. Rab. Bart. 4270

Seerobenfit. 24, 3-Bim. Wohn, ber Rengeit entipr. einger., auf gl. vb. l. Apr. ju vm. Preis 650-580 Mt. Rah Part. r. ob. Bellrigftr. bl, 1 L. 2089

3 Bim. Bohn. u. eine 4 Bim. Bobejim. u. 2 Reller ju verm. K, Ladel, Gebanplay 9.

23 alluferfir. 5, Gth., 3 Bim, R., Sprifet., 2 R., Bleichpl. p. 1. April billig ju, vm, Rab, Bart.

3.Bimmer Wohunng im Mittel-ban gu vermiethen 4761 Balluferftraße 9.

berthftr. 7, 4 St., a. b. Atheinftr., 3 gim., Ruche, Bubed, gum 1. April gu verm. Preis 450 M. Rab. 2. Etage, 3839

2 icone Wohnungen, 3 Bim., gruche und reicht. Bubeb., ber Rengeit entsprechend, p. 1. April zu verm. Rab. Gneisenauftr. 8, Bart. lints, und Weftenbur, 18, p. bei G. Koch.

Dorfter, 4, 2 Wohn, à 8 Bim.
Balton, Ruche, Refter n. all.
Bubeb, per 1. April 1904 ju vm, Rab. Bart. im Laben.

Dortfit. 12, ude Scharnvorfitr., ich, freie Lage, 3 Bim. mit reichi. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab, im Sanfe ob. Bluder-play 3. 1, bei Architeft G. Dor-

Dortftr. 22 (Reub. Bb. Meier), fcone 3.Rim. Mahnungen fcone 8.Bim. Bobnungen m. Bubeh, per gleich ob. fpat, 3. bm. Rab, bafelbft im Baubureau ober Buifenfir, 12.

Doreftrafte 23, 1. Gr. rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubehor gu verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfftr. 31. fc. 8.3im.eliobn. mit Balton u. reicht. Aubeb. billig gu vermietben 4382 Rab. Part, rechts.

Dorfar, 33 Renbau Ede ber Rettebedfir., fd. 3 Bimmers Bobnungen mit reicht. Bubebor per 1. April 1904 billig gu verm. Raberes Frantenftrage 24, 1, bei Rub. Schmibt

21 m Babnhof Dopbeim, Biff helminenftr, find Wohn, von 8 gim., Ruche u. Reller gu verm. Rab, baf. in Rr. 2 im 1. St. 4816 Biethenring 10 fd. 3.3im.
2Bobnungen b. R. e., auf
1. April ob. früher zu vermietben, Dab. bafelbft.

Bartweg 1. 1249 2 3immer.

21 doifsallee 6, hubiche Wohnung, abth. p. 1. April zu vm. Rab b. L. Deg, Webergaffe 18. 6758 21 voliftr. 12, Gtb., 2.Bimmers Bohn. auf 1. April gu bere miethen. Raberes Abolfftr. 14. Weinhandlung. 6629
21 ibrechtftr. 87, Dachw., 2 Bim., auf 1. April zu berm. Raberes

286. 1 St. Bahnhofftr. 18. e. Mant. Bohn., 2 2 Zim., Küche u. Zubeh., 2 1. April zu vermiethen. 6083 Ph. Minor, Boet.

Denb. Dreimeibenftr. 2 find m. 1. u. 2-Bim.-Wohn. 3. bm. R. b. J. Spit, Moritar. 16, 5276 Geisbergftr. 9, gwei ineinanbere gebenbe Bimmer und eine

Manfarbe gu vermiethen. 3012 Gine febr fcone 2. gimmet-Bobnung gu vermiethen 6805 Goldgaffe 2, Laben

Sellmunder. 42, wei Bimmer, Rache und Reller gu berm. Denbau Gneifenauftr. 5, Wohn.

von 2 Bim. u. Ruche per 1. April gu berm. Sabnitt. 16, Geb. Frtip., 2 Bim., 1 Ruche, Gas auf 1 April an rub, Leute gu bm. Rab. B. 6762

Sornerar. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeh. per 1. April gu vermietben. 300 Mt. Nab, bei

Sabafir. 6 eine fd. geräumige Gartenwohn., 2 Bim. u Rude, mit Stall, Butterboben, Bubebor, auf 1. April gu verm.

Dachwohnung, 2 Bim. u. Ruche gu verm, per 1. April 4291 Quifenftr. 15. Platterftrage 24, 2 gim, Rude und Refler auf 1. April gu

ermiethen. Platterftr. 44, 2 gim., Ruche nebft Bubeh, auf 1. April gu wm. Rab, Blatterftr' 46, p. 3201

Pauenthalerfir. 6, n. d. Ring-tirche, Bob., sch. 2-Zimmer-Bohn., ber Neuz. entsp. einger., preisw. zu berm. Rab. bas. ob. Hortfir. 21, 8 L. 6914 32 Omerberg 9/11, Sinterb., eine Rah. Philippsbergftr. 18, B. 5950

Steingaffe 28, Borberh., ein

tieines Dachlogis auf 1. Mars gu vermiethen.

Steingaffe 32, eine fcone Dadwohnung gu vermiethen.

Saalgaffe 38, ich. Fr. ntipto-wohnung, 2 Binn, Ruche u. Reller auf 1. April zu verm. Rab. Bart. bei Anguft Robier. 2835 Coachtitrage 9 ft. 2Bohnung ob. 2 ineinandergehende Bim-

mer 3. bernt. Schwalbacherfit, 89, Bob. Bart. find 2 fl. ineinandergebenbe Bimmer an ruh. Beute a. L. April gu ver miethen.

Schwalbacherfir. 63, tieine Dachwoonung auf 1. April permietben. 4104

3 behör auf 1. April ju beramiethen (Breis 310 Dt.) 6279 Schierfteinerftr. 62

Meine hofwohning an rubige, 1906 Taunusftr. 48, 23 alfmublitr. Sa, Souterrain, 2 fd. Bim. auf 1, April gu verm. Rab. im 2. Stod. 6826

23 alramftr, 25, im Geb, ift eine fd. Dadwohnung auf gl ober fpater gu vermiethen. Rab.

6870 im Baben. 23 alramftr. 32, Maniardmobn., 2 Bim, Ruche, Reller au 1. April ju vermiethen. 4468 Rab. Bart.

Jorfftr 31, fd. 2-Bim. 2Bobn. Rab. Bart. rechts.

Sonnenberg, Platterfir, 1, fc. 2Bohnung, 2 3im. Ruche u Reller auf 1. April gu bm. 1140 Dobbeim, Biesbabenerfir. 41

Bahe am Bahnhof, e. ich gr. 2-Bim. Wohn m. all. Zubeh., auch Baffert, im 3. St., auf 1. April ob. fpat. ju berm. Rab. Bart, I. ober Baben.

1 Bimmer.

21 blerftr. 54, 1 großes Barterre-

Molerftr. 59 ift ein gr. gimmer und Ruche per 1, April gu bermieth. 4817 Bleichftr. 28, 1 gr. Manfarbe

an eine eing. Berjon 1. Darg ju verm. Dopheimerfir. 88, Sth., 1 Bim. 50:17 vermiethen.

Deub. Gneifenauftr. 5, 2Bohn. von 1 Bim. u. Ruche per 1. April gu vermieth. Serberftr. 9. 1 Bim. u. Ruche

gu vermiethen. (Sin Bimmer u. Ruche an rub, Beute gu berm. 6246 Berberftr. 13.

Sellmundftr. 29, ein fch. gr. L. Bart. Bim., Bob., fep. Eing., an 1 anft. Berfon zu vm. 4396 Sellmundftr. 49, gim., Ruche Rab. 2. Stod.

Rirchgoffe 66, 1 Simmer und Riche auf gl. ober fpater gu

Gin großes Bim. u. Ruche auf gleich gu verm. Rellerftr. 17, 866. 1 Gt. r. 5203 Sch. gr. Bimmer, event. auch Mohn- u. Schlaigim. mit 1 ab. 2 Betten gu vermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L.

Trontip. Wohn, 1 3mm, Rude, Reller a. 1. April an ruh, Leute gu berm. Raberes Körner-ftraße 3, Bart. 6549

1 Bimmer und Ruche ju berm. 2997

Gin Zimmer u. Ruche gu vermiethen Ludwigftrage 11, 1. Stiege. 1668

3 immer und Ruche per 1. April an rub. Beute ohne Rinber gu vermiethen. Dab, b. Bader Schmibt vis à vis b. neuen Raferne Schierfteinerftraße 2.

23 alramftr. 1, fcone Wanf, au-1. April gu verm, Raberes 2 St.

Möblirte Bimmer.

Marftrage 18, 3 St., tann ig. anft. Mann Roft und Bogis erhalten.

Subich möblirtes ımmer

97r. 60.

fofort gu berm. Allbrechteftr. 6, 1. Gin fanberer Mann fann Schlafftelle erhalten

Albrechtür. 41, H. 1 Er. r.

21 dierftr. 13, H. 2. Ein möbt.
3im. mit 2 Betten 3. verm.
am sied. Geschäftsfräusein. 6894 Moleeftr. 60, Bart., erb. reinumb Logis.

Bertramftr. 20, & fints, mobi, Bimmer ju berm. 617 Bieichfte, 12, mobl. gimmer m. ober ohne Benfion gu perm. Rab 2 St. L 4712.

Blücherftrafte 26, 2. r. mobi. Bim. m. 2 Betten gut vermiethen.

Doubeimerftr. 64, (Front-(pige) freundlich möblirt. Zimmer fof. ju vermierb. [6792 Donbeimerftrage 94, ein IV. St. b. Bromfer. 6586

Schones großes Bimmer mit 1-2 Betten ju bermieften Drubenfir. 1, 1 rechts. 6955 Mobl. Bimmer

fofort ju vermietben 5173 Gelbftr. 1, Bart. (Gin gut mobl. Beltongimmer Dom 15. Marg ab ju verm. Guftav Abatffir. 5, 1. 6595 Belenenftr. 1, 3 Ct. r., erhalten.

Auftandige Leute erhalten Roft und Bogis Delenenfir. 24, Bbb. 1.

Bellmundftr. 42, mobl Bimmer gu verm. Raberes 2. Stod

Siridigraben 19, 9 Gt. L. einf. frol. mobl. Bim. mit iconer Ausficht nach ber Strafe u, ins Freie, bei reint. Beuten gu berm. 296chentt. 4 Dt. mit Raffee. 6953

Ein icon mobi. Zimmer an ein. jungen Mann zu verm. Woche 2 M. 50 Pf. Jahuftraße 5. Gtb. 1 St. Rariftrage 40, 2, mobl. Bimmer

herrn gu vermiethen. Ein fein möbirtes Bimmer gu 4898 Rirdgaffe 54, 3 St.

Langgaffe b, 1 St. t., mobi. Bim. m. fep. Eing. fof. bill gu bermiethen. Möbl. Zimmer

billig gu vermierben Diengergaffe 30.

gr. Bimmer u. mobi. Manf. mit 2 Betten an anft. Deren ju 3648 permiethen.

Schlaftellen ju verm Denger-gaffe 35, Bart. 5118

Gin foon mobl. Bim. mit Barnet., aufmertf. Be-Benfion, am liebften e. herrn für ftanbig Mullerftr. 1, 1 St. 5965 Fran F. Urban.

Reint. Arbeiter erb. moblirtes Bimmer mit Roft Oranien. ftraße 25, Sth. 9 r.

Meten gu vm. Oranien-ftraße 35, Milo. 3 i, 1128 Freundl. mobil. Bim. mit ober abne Roft zu verm. Oranien-ftraße 35, Geb. 3 r. 5167

Philippebergftr. 9, 3, fcones moblirtes Bimmer an vermiethen. Bhilippsbergftr. 14, 2., mobl,

Bimmer an foliden herrn gu 1132 Junge Leute erhalten Roll und Bogis, Riehiftr. 4. 3. 6861

21 m Romertor 2 , 3,r. Ede Banggaffe. Ein fcon mobl. Bim. 3. perm., m. u. o. Benf. 6898 Befferes Bimmer mit ob, ohne Benfion gu vermiethen

Romerberg 28, 3 St. 6547 Schon mool, Bimmer, fein. Lage, monatlich 25-30 Dt. 6412 Roberftr. 39, 9. Et. r.

31 bber- Allee 32, Billa Ottilie, 3. Dans v. ber Taunueftr., 1 Er., ift ein bubich, recht gut mobl. Salon- u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu verm. Rab.

Deber-Allee 32, 3. Daus von ber Taunusfir., ift ein febr bubiches mobl. Frontfpingem mit Cabinet ju berm, Rag. 2 Tr. 5968 Junge Beute erbaiten Roft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Malib. 3250

bei gr. Malin. 3250 Schon mobl. Bimmer gu verm. 28orthftraße 17. 6838

Scharnhorftftr. 7, 8, fcones möbl. Zimmer gu bermiethen.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu verimetben, Taunusftr. 27, 1. 4220 ellright. 44, gr. holgiduppen nah Boh, Bart. 6910

Beffenbitt. 8 Bartetre, 2 leete Bimmer, ev. ale Bimmer u. Ruche, gu verm. Raberes bafelbit ob. Buifenftr. 31, 1.

Venfionen.

Villa Brandpair, @ Emierftrage 13. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgualicht Ruche. 680'

faden.

Breis 800 Mt. Rab. b. Mehger Bolg. Delaspreftr.

Laden mit ober obne Wohnung für jebes Gefcaft paffenb, ju berm. hermannitr. 3, 2 St. 1. 5932 Sermannfir. 16, Baben mit ob. Dab. II rechts. 3u bermiethen.

Laden,

Erferfenftern, febr großen geeignet fur Tapeten- ober Spielmarengefchaft p. 1 April ob, fpat, ju verm. Raberes Morigftr. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Jaden, auch getrennt, auf 1. April gu verm. Rab. im 1. Grod. 3436

Laden,

ca. 65 Q.-Dir. (fann auf 2Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer od. Labenraum) febr geeignet fur Tapeten. ob. Spielmarengefchaft, p. 1. Mpril ober fpater gu berm. Rab. Moripitrage 28, Compt. 4949

Miedlitt. 9. Laben in. Woun. auf 1. April, auch früher gu verm. Rab. 1. Stod. Denb, Cchon, R. uenthalernr b,

für jebes Wefchaft, befonbere f. e' Grifeurgeich, geeignet, auf fof. ob pat, gu verm. Rab. bal. Rheinfir. 59, mod. Laben mit gabengim, per 1. Juli, event. früher gu berm.

Saben Renban Rauenthaler. ftrage mit Wohn. p. I. April nu permiethen. Raberes 3ofef Rau, Gebanftr. 7. Bart. 3706

> Schöner Edladen

ift mit Ladenzimmer, ge-raumigen Magazinen, befanbers ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit oder ohne Wohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba teine Concurreng, vorzüglich für beff. Colonial- und Delitateffengefcaft, ober ff. Mengerei bezw. Musichnittgefcaft, Rab. baf. Bart. 8232

Saunusftr, 55 ift ber Laben, rechts, mit ober ohne Wertft. od. Lagerraum, auf Mpril gu bm. Rab. nur bei bem Gigenthumer nebenan in Rr. 57, 3. 9148 Taunusfir. 55, fc. gr. Laben m. Wertfiatte auf 1. April billig gu berm, (vorzüglich für Conditorei eingerichtet). 6484

Wörthftrage 13 Laden nebft Labenohne Wohnung auf L. April verm. Rab. 3, Stod r. 29 Bellripftr. 10. Edhaus, fc. Baben (von zwei die Bahl) in berm. Rab, bei Seinrich Araufe.

Gin fl. Laden mit 2 Bimmern an einzelne Ber-fon ab. finberlofe Eheleute ber 1. April gu vermiethen. Raberes im Berlag bes General-Angeiger 6846

Werkftätten etc.

Baupläge,

an ber Rubesbeimerftraße gelegen, au verfaufen. Rab. Mbelbeibfir. 79, 1 St

Stallung

für 1-9 Pferde auf 1. April gu 6273 permiethen Mblerftraße 53.

Marftrage 26, eine Schener gu vermiethen. 2 Souterrainraume mit Mitbe-nugung ber Thorfabrt als Lagerraum ober geraufcht Bertit. auf jofort ju berm. 356 Bismardring 80, 1,

erffiatt für rub. Betrieb mit fl. Bohn. fof, ober fpat. 3b verm Dopheimerftr 106. 3103 n meinem Reubau Dothermer

farage 84 ift eine ich. Bert-ftatte bon en. 50 D. Ditr., fehr geeignet für Zapegierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2- und 3-Bimmer Bobnung auf gl. ober ju berm, Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14. 4890 Erbacherftrage 8 ift eine Bert. ftatt bon 58 Q. Mir. und

ein Gefcafteraum auf 1. April gu vermiethen Karl Baum. Bertftatt ober Lagerraum att

1. April gu verm. Felb-1. Bart. 8208 Brage 1, Part. Sahnitrage 4, Arbeiteraume Bim. Bobnung (1. Stod Bbh.) im 1. April zu verm

Rerchaaffe 19, Onrean im Sofe Ctallung f. 2 Bierde nebn Gutter. raum u. Wobn. auf 1. April

gu verm. Rellerftraße 17, 25th. 5204 Suremburgftr, 9 ift im Gib, ein großer beller Barterreraum, für rub. Bertfiatte ob. jum Ginft v. Mobein ac. geeign., preidiv. ju verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin & mp. 1230

Reller, 50 qm, per fot. Rifolasfirafe 23, Bait 6635 Charnhorfiftr. 6 find p. 1. April gu verm. : Gin fehr großer Lagerteller mit Schroteingang eine geräumige Werfflatte, auch Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung fur gwei Pferbe mit ober ohne Bohnungen. Rab. Balramfir, 19. Loben, 4260

Schlachebansfir. 18, gr. Lagerraume mit Stallung, Koutor u et. fl. Wohn, auch als Werfflatte zu benugen, bagu groß umgaunter Lagerptat fof. ob. später
event. auf langere Jahre zu verm. Raberes Marmormert Biesbaben. Rontor : But enftr. 28.

Große Werkpatt mit Bobnung auf 1. April gu verm. Rab, Rieblitr. 3. 4106

Lagerraum gu perm. Mbeinftr. 44. 5127 Stall für 1 Bferd gu

Schuigaffe, ich, bob. Bagerraum, Rab. Manritiusplat 3.

Weinfeller mit Badraum und Bureau gu permiethen. 4842 permiethen.

Schierfteinerftr. 22, Bart, r. Batugerftr. 6, 1 Souterrain-Bareau ob, als Lagerraum 3nm 1. April in berm. 4480

Baderei m. Stallung gu bermiethen Balbfirage 88.

(Sroge u. fi. Berfftatt jum 1. April gu vermiethen Bellripftraße 19, 1. 28 effright. 31, belle Wertflatte auf 1. April ober fruber gu

permietben. Portitrage 22, Softeller, taghell, fatte für fleinen Betrieb gu verm. Rat. bafeibft im Baubureau ober Quifenftrage 12.

Schönes Vereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei. 6477 Reftauration

"Vater Jahn", Röberftraße 3. Ein größeres Vereinslokal

mit neuem Rlavier noch frei. Reftauration "Vater Rhein", Bleidiftrafe.

5 Kapitalien. 以允许允许为公允许

2000 Marf un leiben gefucht. Off. unter O. W. 6888.

Coulantefte Gelbquelle fur Darmann, aude Offizieren. Jaffe. Berlin, Botsbamerfir. 27. 1257

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten ftets toftenfreien Nachweis guter I. u. II. Supotbeten, Refitaufe (mit Nachlaß) burch 780

Senjal P. A. Herman, Biesbaben, Emferftrage 45, u. Frantfurt a. D., Maingerlandftrage 68.

LO ENGREDA MENGRADA Verschiedenes.

Toilette Abfall Ceife, ale: Rofe., Beilden. Lilienmildfeife per Bib. 45 Big. Gincerin-Abfall Geife

per Bib. 65 Big. 6806 Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.

Steptel! Steptel! Schone Rochapfel per Bid. 20 Bf. Hentel! Rleine 10 Bi, Musichnittapfel Pfb. 8 Bf. Talelapfei 30 Bf. Willer, Reroftr. 23. Zel 2790 Fride Gier b. Beftagetguchter 3. Chrift, Roftheim. Brivate u. Sandler nach Uebereinfunft frei ins paus.

m Unfertigen von Mobeln Dattiren, Beigen, Bidfen und Repariren empfehlen fich bei ichnellfter u bifligfter Bebienung.

Reinhold & Velte, Möbelichreinerei, 20ellrigftr. 47. 6854

Suifenftrafte 41, einen größ. Boften 6898

Defen u. Berde

Zweischen-Mins Pfb. 25 und 20 Big., 10-Pfb. Eimer DR. 2.90, 25-Bid. Gimer Dit. 5 .-

offerirt Altstadt : Consum 31 Mengergaffe 31.

cuo Habatt auf Uhren, Golb. n. Gilbermaaren. E. Bücking, Marftitr. 29. Bon Ende Darg ab be-

findet fich mein Wefcaft Kranzplatz 34, Hotel Ries.

\$362063063064306306306306 Goenen erichien :

"Det wahre Jakob" Mr. 460, polit.-fathr. Bitbliatt, ju haben bei Ph. Faust,

Buchhandlung,

Schulgaffe 5. 6121 iefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach? Comalbacherftrage 19. Schmergloies Obrlochftechen gratis

Gesangbücher im Preife b. Dit. 1,20 bis 10 Dit. Konfirmationsgefchenke neu unt antiquarifd, billig in reicher und gebiegener Auswahl vorrathig bei 6669

Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, 36 Rirchgaffe 36, bem Monnenhof gegenüber.

Schneider empfiehlt fich im Repariren, Reinigen, Bugeln, fomie Umandern b. herrenfleibern; and neue Sofen v. 14 M. an u. Ungüge b. 40 M. an. Chriftian Rern, Gedanftr, 13, B. 3 St. 6890 Gelangbühr

von Mt. 1.10 an, Colbinson Mt. 1.80 m. Ramen. Eindenst pp. Rob. Schwal Faulbrunnenftreje

la. Saathefer in ben anserlefenften D empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer Fouragehandlung Thürichlief

autom., aller Spfteme prompt unb billig reper nene unter Garante Heinrich Schafe Schloffer und Meda Rheinftr. 92, 50

Bejet Bille! Berren- und Rusben-Er Confirmanden-Ungage me Maag angef., fomie gett, gereinigt und te-

Edadiftrage M. Reichhaltige Butter Calift Dienften. Dafelbit eine Bogelbefte bertaufen.

Aerzti. Sont für Frauen (bistret) ju bale. Offert, u. J. W. 6113. bie Exped. d. Bi.

Schwarzer Chin augelaufen. Abguholen gegen Gritting Butterfoften. Rah, in ber Erp. b. 80

Regenschirm. Der herr, melder leten & tag in ber Rirche am einen fchwarzfeibenen Es gegen einen minber wechfelt bat, wird erfunt, in

balb umgutaufden Goetheftr. 20, 2 Pferdefrippen шпр Raufen

gu haben Quifenftrage 41 Umzüge

und Möbeltransporte m. bwagen und Rollen beforgt ! ich und billig. S. Bernhart. Schierfteinerbt. 11. E.

Umzüge in und außer ber Gtabt | prompt bejorgt. Ebireles Michel.

Mugilge in ber Gu über Band bei unt. Bom 1. April ab befinbet Befcaft Rheinftr. 42. 91. Belenenftr. 10, Bant. Umplige per fedemi werben belligft bel. Beinin 2 lins. Beter Beered.

Glanzbiigelanitalt wird fiets Startwefter Bafden und jum Bagen Raberes Gebanftraft 4

8 St. rechts. Sucheige Raberin L. not Sellmunbitr, 50 part. B'anber w. u. u. nad baufe bef. Delenenge.

Die berühmt. Bhren beutet Ropf. u. Dubl Rur fur Damen, Seienenft 9-9 Ubr Abenbe.

Raifer= Danoran Rheinftrafte 37, unterhalb bem Bullemin

Rainth Lural Bebe Bode gwei neu

bom 6, bis 12 utara Serie: L Canada.

Reife ber Englifden Gersten Gefellfchaft nach Cint Gerie: IL Die französische Schue

Täglich geöffnet von Berten.

Täglich geöffnet von Berten.
bis Abends 10 Une.
Eintritt: Eine Beife 30

Beife 15 Pfg. Beibt Reifen all Bennement.

Bis jest noch nicht dagewesen!!!

geb. besten Ernstallwürfelzuder für 16 Big. zu jedem Bid.
Laffer per Bid. von 60 Pfg. bis Mt. 2.00. 92/162
1.00 Spezialität Java mit Gnatam geder, Bid. Mt. 1.00.
1.00 Ag gem. Griesraffinade 10 Bid Mt. 1.95.
Gemisjenndein, Hausm., Gem. Obn Bid. 25—60 Pfg.
Geoße turt. Blaumen, calif. Bid. 25—70 Big.
Garant. guttoch. Huljenfrüchte, Haferstoden 20 Pfg.

J. Schaab, Grabenftr. 3.

58; Bort Tischm., Laubenh. 50, Bobenh. 60, Lorcher 80 Pfg. 1.100 Erbach., Rabesh., Hochh. Mt. 1.20 ic. bis Mt. 3.00. Inteine p. Fl. v. 70 Pfg., Wolelweine p. Fl. v. 50 Bfg an. Inveine, was Portwein Wt. 1.25. Nalaga, Sherry, Mabeira. Innes Edirect Fl. 3.00 b. 1.90, bill. Sorten 1.25 t. 2.00 Mt. 1915. u. franz Champagner, Arrac, Num p. Fl. 2.00 Mt.

gr. Bilaumen à Bib. 18. 24, 30, 40 Big. Semiichtes Obit à Bib. 30, 40, 50 Big. mijerRudeln à Bid. 22, 30 Big. andmacher Rubelu à Bib. 40, 50, 60 Bfg. Delifatef Baringe Stud 10 Big. M. Beysiegel, Friedrichstraße 50.

Telefon 2745.



Beleuchtungs-Körper

der Art. su Gas n. elette. Piat. ju end.

K. Brandstätter, Inftallateur. Rarfefrage 23, gegenüber bem Dotel Ginhorn. Rein Jaben. Grofes Lager im 1. Stod.

Geschiechtsleiden

fpegiell bartnadige, veraltete Galle behandelt unter Berichwiegenheit, M. Florack, Maing, Sintere Bleiche 5, nabe Bahnbo

Bohne jest

Morikstraße 37, Part., Ede Goetheftraffe.

Dr. med. Geissler-Port.

Emaille-Firmenichtlder

liefert in jeber Große als Spezialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

In Freitag, ben 11. d. Mts., Bo wie tehr beginnend, verffeigere ich fur vied sing beijen, ben es angeht, im

"Aurpartichlößchen"

Parffirage Dr. 20. it bffentlich meiftbietend gegen Baargablung verichiedene ber Benfion Arthur Bollner babier ftammende Robiliargegenftande, als:

dib. Sophas, Seffel, Estisch. Stühle, Anrichte, Schränfe, Rüchenschränte, Delgemälbe, Polfterftühle, Regulator, Gefindebeiten und Dieles Andere mehr.

iener wegen Blagmangel:

1 olive Plufchgarnitur, bestehend aus Saule, 4 Edfopha's und 8 Stühlen, für Borgimmer eines Argtes ober Bemalbe-Gallerie paffend.

Defichtigung bor ber Berfteigerung. Es labet höflichft ein

Wilhelm Kaster.

Zagator und beeibigter Anctionator. jest: 9m Romerthor 7, I.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), ganze Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe

und guter Begablung. akob Fuhr, Goldgaffe 12. 2773.

Den verehrl, Banunternehmern und Hausbesitzern teile ergebenet mit, dass ich einen grossen Teil meines Lagers in

xakakakakakakakakakakakakakakaka

Tapeten und Borden

im Preise wesentlich herabgesetzt habe und bietet sich deshalb eine sehr günstige Gelegenheit zur Deckung des Frühjahrsbedarfs.

Hochachtungsvoll

Julius Bernstein,

54 Kirchgasse 54 Telefon 2256.

Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Moritifir. 44, I.

Unterricht in Mangnehmen, Mufterzeichnen, Buidmeiben von Damen-und Rinbergard. Deutscher, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnitte Leichte Methobe, praft, Unterricht

Schill-Aufn. taglich. Donorar biflig. Schnittmuffer nach Dlagg.

Jehr-Juflitut für Damen-Schneiderei n. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdmeiben und Anfertigen von Damen, und Rinderfieidern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftime an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tadellos werden. Gebr leichte Methode, Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

pur gründlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechtunden bon 9—12 und bon 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St.

Andemische Buschneide-Schule von frt. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammil Damen- und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte, Beicht fagt. Berbode. Borgugt., praft Unterer. Grandt. Ansbildung f. Schweiberinnen u. Directer. Schul.: Aufn. tagl. Coft. w. jugeichn. u. eingerichtet. Taiffennunt. ind. Antter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf bis 1 Det. Buffen. Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jebt ab an Samftagen Buften zum Einfanfebreis.



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schönichrift Budführung (einf. doppelte u. amerifan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corren Rechnen, Wechfellebr., Kontorfunde, Stenographie, Malchmenichreiben Grundliche Ausbeldung, Rafcher und ficherer Erfolg, Tages. und

NB. Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibsteinschaftung, werben biscret ansgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachiebt, a größ, Lebr. Infit Unifenplat la. Barterre n. 11. St.

Wilh. Motz Nachf. 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Adolfstr. 3, Auktionator und Taxator,

übernimmt Anftionen und Tagationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachtaffen unter conlanteften Bedingungen.

Befte Referengen. Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung

Täglich tonnen Gegenftande jum Berfteigern gugebracht ober abgeholt merben.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shilbenftrafe 3,

oder burch jeden Mgenten: Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr

Sicht, reicht Comt. n. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garten, Centralbeigung, Derricates und Dienericha festreppe, eleftr. Bicht, icone gerneficht, por ber Billa fcome Anlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central-beigung, eleftr. Sicht re., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 3im., boch. elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Ballons, eleftr Licht, beaueme Bedindung, ichone gejunde Lage x.
Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 3im, eleftr.

Licht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage ac. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. ichone Musficht, in gefunder, freier Bage, eittr. Licht sc., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhous), 8-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer, Berrichafts- und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febr

32 Ruthen Garten, Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-3im. Bohnungen, mit reichem Bubebor, 48 Ruthen Garten, fehr rentabel, eine Etage fur Raufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, bet Sonnenberg, mit 6 Binunern u. Bubebor, 29 Untben Garten, neu reno-virt, an halteftelle ber elette. Babn, fur Dt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Connen-

berg, neu, m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Runben Garten, icon angelegt, an eleftr. Babn, für Mt. 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geft, nach Schüpenftrage 3, B., richten und tonnen ba Beidenungen ber Billen eingesehen werben.

Angebote.

Grundstück - Verkehr.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas. und eleftrifches Lich ichoner Garten, jum Preise von 110,000 Mt., durch Wills. Schüftler, Jahnftr. 86. Billa Merobergstraße. 19 Zimmer, schner Garten, alles der Reu-zeit eingerichtet, billig zu verfausen durch

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salreftelle ber Gleftr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Dt., burch

Perife von 60,000 Mt., durch
Bilh. Schüfter, Jahnftr. 36.
Mentables hochseines Etagenhaus, 6.-Zimmer-Wohnung, KaiferFriedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen,
aus erster Dand vom Erbauer, burch
LBilh. Schüfter, Jahnftraße 36.
Reues bochseines Etagenhaus, Rübesheimerstraße, 6-ZimmerWohnungen, Bor- und Hinter-Garten, billisst durch
Bilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Renes Gragenhaus, 3-4.Bimmer-Bohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Heberduß von 2000 Mt., burch

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad sching. 3-Zimmer-Bohnungen. Fortzugshalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schückler. Jahnfraße 36. Hans mit Laden. Thorsabet, Hofraum, Webergasse, rentirt

Laben und Wohnung frei, burch Bila. Echafter, Jahnftr. 36. Mentables Saus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in meldem eine flottgebende Baderet betrieben mirb und prima Gefchaftslage Angahlung 10,000 Mt., burch

Bechfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen bitt

Milh. Schüftler, Jahnftraße 36, Bentable Geichaftshaufer in allen Lagen burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36, Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werben ftets

nachgewiefen bei billigem Binofuß burch Wilh Conffler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei An- und Bertanf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Eine Perricafts. Billa, auch für 2 Familien poffend, mit 10 Jim u. Jubehör, großem Obst. und Ziergarten, Terrain-Größe 50 Rth., in der Kurlage, für 112,000 Mt. zu verk durch 3 & C. Firmenich, Hellmundftr. 51. Eine Gtagen. Billa, Räbe des Waldes und Halteftelle der elettr. Bahn, mit 10 Jim, u. Zubed., st. Garten, f. 52,000 Mt. zu verk. Ferner eine Etagen. Billa, Räbe Frankfurterstraße, für 21 Frankfurt. iede Fragen. Billa, Räbe Frankfurterstraße, für 3 Ramilien, jebe Etage 3 Bim. u. Bubeb., ich. Garten, Terrain 37 Rtb. für 108.000 Mt., Mietheinnahme 6200 Mt., ju ver-

3. & G. Firmenich, Hellmundfir, 51
In einer febr belebt, Kreisstadt mit Gymnasium, Lehrersfemmar u. f. w. ist ein gutgebendes Sotel mit ichonen Bolalistaten, versch. Fremdenzim, Tanziaal, Wirthschaftsgarten u. f. w., mit Inventar, wegen Burüdziedung der Bestherin, f. 90,000 Mt.

mit Juventar, wegen Zurückziebung der Bestherin, s. 90,000 Mt.
mit einer Angahlung von 15,000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, Helmundstr. 51.
Ein gutgeb. Dans, Räbe Emferdtr., m. großem Hof und Hinterhaus, welches sich als Bertstatt gut einrichten läßt, Berandberungshalber für 112,000 Mt. mit einem Reinüberschuß von über 1000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, Helmundstr. 51.
Ein neues rentabl. mit allem Comf. ausgest. Dans, Röhe Ringur, mit zweimal 4. Zim. Wohn., Borgarten, großem Hof, Bleichel, für 136,000 Mt., m. einer Angablung von 10 bis 12,000 Mt. au verkaufen durch

12,000 Dit. ju vertaufen burch

Gin schanes Gehans m. 2 gaben, vorzügl, Lage, worin seit Zahren ein flougebendes feines Colonialw. Geschäft betrieben wird, ift wegen anderer Unternehmungen halber f. 130,000 Me. ju verlaufen. Käuser hat eine 3. Zim. Wohn. mit Estaden fast vollständig frei. Alles Rabere burch

Gin Saus, oberer Stadtth. (Kurlage), m. Baben u. 3-Zim., Bohnungen, für 62,000 Mt. m. einer Angahi, von 5000 Mt. ju verlaufen. Ferner in berfelben Lage ein Saus mit Laben, 3.Zim., Bohnungen u. hinterhaus m. Werthatt für 70,000 Mt. gu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 51

In einem febr frequenten Ort im Taunus ift ein fcones Dans mit gutgebenbem Colonialm. Befchaft, mit im Bart. Dans mit gutgebendem Colonialm. Gelchaft, mit im Bart, 1 Laden, 3 Bim. und Kuche; 1. Stod 4 Bim. und Kuche, und Krontip. 4 Bim. und Kuche, ichonen hof mit Remife, ichoner Garten, Terrain 17 Rich. m. Laden-Einrichtung Berhältniffe balber für 22,000 Mt. zu verfaufen durch Jellmundftr. 51.

Rabe Wiesb. (Rheing.) ein neues Blendstein-Haus mit 3 Bohnungen, ichoner Garten, Terrain 18 Rich. f. 12,010 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verfaufen durch

mit einer Angaring von Sold Mit. in bertein in ber in ber in ber in ft. Sie Riemenich, Hellmundftr. 51.
Im Rheingau ift ein ft. Poetel mit schönen Lofastäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein u. s. w. für 42,000 Mt. mit einer Angahl. v. 5000 Mt. zu vert. durch 657

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, willieimstrasse 50, Wiesbatten, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel 2388 Großer vollständiger Ausverkauf.

97r. 60.

Wegen Aufgabe meines Beichäftes Bismardring 25 werden fammtliche

zu fabelhaft billigen Preifen ausverfauft.

bietet thatfächlich, was billige Breife und folide Baare anbelangt, etwas Mußergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

hildermalerei

Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. Atelier für Schilder, Schriften und Wappen. Specialität in Transparenten.

Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Lieferung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. — Beste und billigste Bedienung. 6583

Hermann Vogelsang,

Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.



Cofs, Brifets, Brennholz

in vorgliglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Mbelheibitrage 2a.

Werniprecher 527. Breisgiften fleben auf Bunfch gern gu Dienften.

6498

Schuhwaaren-Ausverkauf!

23 Wellritht. Friedrich Vogel, Wellritht. 23.

Da mein Laben vom erften April anberwarts vermiethet ift, fo vertaufe mein großes Schuhwaarenlager ju jedem annehmbaren Breife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. I an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nurnnerg und Furi. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abenbe. Probenummern unentgeltlich. - Abonnementepreis pro Quartal 4 Dt. 50 Die.

Zedermann aus dem Volle

Chef-Rebatteur : Rarl Bollrath.

Gratis: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt.

- Jutereffante Leitartifel. - Moberne Weltanichauung. Schnelle und zuverläffige Berichterftattung über alles Biffenswerthe. Unabhängiger und ansführlicher Danbeletheil.

Theater, Dufit, Runft, Biffenicaft, Tednit.

Spannende Romane und Robellen beliebter Mutern

Den bingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung ber Abonnemente . Quittung die Beitung bie Enbe Darg fcon bon jest ab täglich unter Grenzband unentgeltlich.

> Expedition der "Bolts-Beitung", Berlin W. 85, Lagowftrafte 105. Telephon-Mmt: VI, B.



- 1258

Lodenwaffer "Cabulin" gibt jedem Daare nu-berwuftliche Loden. u. Wellen. frauic, Waffer 60, 80 n. 1 M. Bomabe Cabulin Mf. I. Fra. Auhn, Aronenpari. Marnberg. Dier:

Dr. G. Gras, Drog. Lange. Sh. Zauber, Drog Mirig. 6; R. Göttel, Drog Michels-berg 23; J. B. Wilms, Seifen- u Barf., O. Siebert Tron. Martiftr. 9.



Gin heller Rop bermenbet ficts Dr. Oetker's

Baduniver 10 Big.

Bubbing.Bulver 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschliften jeder Stadt. 1047

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungs-tee, Warfe "Reducin", bon Gusteb Saarmann, Derford, wied empfehlen bei Cordufery und empfehlen bei Corpulrus und Gertleibigfeit im naturgemöhet Ammendung — Behandteile: Oagebutten 10, Flieder 10, hafer 6, doch 7, delbeite 13, Eschläumen 12, Fauthaumrinde 13, Eschläßer 7, heldelberen 5, dellatige 4, fliete Bolftenspiraut 7, Bareiramurgel 2,5, liedelägte 2,6, dauhecht 2,5, Eschläßer 3,6, dauhecht 2,5, dauhech Biedbaben: Bictoria-

Apothefe, Rheinftr. 41. 179/114

Manefartoffeln, gelbe engl. Rartoffeln, Magn, bon -Rartoffeln empfiehlt billigft DR. Benfiegel, Friedrichftrage Ede Schwalbacherftrage, 3797

Gine Baderei nebft gut. Reben-geschäft in der Rabe Bies-babens Krantbeit halber zu vert Off. u. W. W. 1000 an die Erpeb, d. Bl. 5239

Montag, den 14. März 1904, Abends 8 Uh, in ber "Turnhalle", Sedmundströße 25: Die verschiedenen Arten der elektrische Beleuchtung mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Erfindungen. Erperimental Bortrag von herrn W. Skirl-graffut & !

3. Vortrag. Mittwoch, den 23. März 1904, Abends 8 Th, im "Kaisersaal", Dopprimerfraße 15: Experimente mit flüssiger Luft. Bortrag von herrn Dr. Grünhut bat

Eintrittskarten 25 Pf., im Borverlauf 15 Pf., Abounement für bie 8 Borrige 10

Gintritte- und Abonnementofarten merben im Borberian abnegeben: in der Bolfsleschaffe. Ede Friedrich und Schwalbacherfrist, " Reftauration gum Raifersaal, Dobbeimerftraße Rr. 15, m bei flauration der Turnbaffe, hellmundstraße Rr. 25, bei Gastwirt Nartin G off, Bleichftraße 14.

Emaib Rillmer, Bairamitrage 21, Johann Schneiber, Ablerftrage 57, With. Rather, Moribitrage 86, Georg Singer, Gemeinbebadgagden 6, Cigarrenbandler Bh I. Fauft, Schuigaffe 8,6,

Andreas Müller, Mauritusprage Frifeur Guft. Frifete, Ableeftrage 32, Badermeifter Jatob Reichert, Wellrigftrage 36, Raufmann Bhil. Ceibel, Balramftrage 21,

Martin Beng, Jahnfrafe 2. Gintrittstatten ju 25 Bf. find außerbem an ber Mbenble ju baben. - Die Abonnementofarten werden nur im Boren abgegeben. Die Vortragskommissies

Camfrag, ben 12. Mary b. J. findet im Bereinfold & Wiesbaben.

Haupt-Versammlung flatt.

I. Ergangungsmahl bes Borftanbes.

Satutenanberung. Bericht fiber ben 66. Rreisturntag in Bab Raubrin.

Der Wichtigfeit ber Tagesorbnung wegen bittet um recht juintelliches Ericheinen

und puntitiches Ericheinen

Nachlass-Ausverkauf Schwarz Goldgasse 21

Rurzwaren, Sandiguhe wegen Räumung des Ladens nur noch kurze Zeit